

Oberbergischer Kreis Beteiligungsbericht 2020

Bildung und Kultur
Gesundheit und Soziales
Umwelt und Natur
Tourismus, Verkehr
Wirtschaftsförderung

erstellt auf der
Grundlage der
Geschäftsberichte 2019



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Erläuterungen zum Beteiligungsbericht 2019	7
Gesetzliche Grundlagen	7
Inhalt und Struktur des Beteiligungsberichtes	8
Zusammengefasste Unternehmensdaten	11
Gegenüberstellung der Segmente	19
Bildung und Kultur	23
Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)	24
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln	29
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	34
Gesundheit und Soziales	39
Klinikum Oberberg GmbH (Konzern)	40
Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH	47
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland (CVUA Rheinland)	54
Wirtschaftsförderung und Tourismus	59
Naturarena Bergisches Land GmbH	60
Das Bergische gGmbH	65
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	70
Umwelt und Natur	75
Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	76
AVEA GmbH & Co. KG	82
AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	87
RELOGA Holding GmbH & Co. KG	91
RELOGA Verwaltungs- u. Beteiligungs GmbH	96
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	99
Verkehr	105
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)	106
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	112
Der Radevormwalder Omnibus GmbH	116
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)	120
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH	124
Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland	128

Nahverkehr Rheinland GmbH	132
Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	137
Sonstiges.....	143
Oberbergische Aufbaugesellschaft GmbH (OAG).....	144
Zweckverband civitec	149
Zweckverband für die Kreissparkasse Köln	153
Radio Berg GmbH & Co.KG	158
Regionale 2025 Agentur GmbH.....	162
Projektagentur Oberberg GmbH	166
Anhang	171
Anlage 1 Begriffserläuterungen	171
Anlage 2 Kennzahlen	175
Anlage 3 Abkürzungen.....	179
Anlage 4 Beteiligungen in alphabetischer Reihenfolge.....	181

Vorwort zum Beteiligungsbericht 2020

Zum Zwecke der Aufgabenerledigung beteiligt sich der Oberbergische Kreis u.a. an wirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts. Die Regelungen in den §§ 107 ff. der Gemeindeordnung, die über § 53 Abs. 1 der Kreisordnung (KrO) entsprechend für Kreise gelten, finden hierbei Anwendung.

Ähnliches gilt für die Beteiligungen des Kreises in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (Eigenbetrieb AGewiS, Zweckverbände, Anstalt des öffentlichen Rechts), die ebenfalls nach den jeweiligen Bestimmungen der Gemeindeordnung erfolgen.

Der nach § 117 GO NRW zu erstellende und jährlich fortzuschreibende Beteiligungsbericht dient der Information der politischen Vertretung des Oberbergischen Kreises und der Einwohnerinnen und Einwohner, um einen umfassenden Einblick in die bestehenden Beteiligungen und deren wirtschaftliche Betätigung und Entwicklung zu erhalten. Der vom Kreistag beschlossene Beteiligungsbericht wird öffentlich bekannt gemacht und ist für jedermann einsehbar.

Als Informationsgrundlage für die Darstellung der einzelnen Beteiligungen des Oberbergischen Kreises wurden die Jahresabschlüsse und die entsprechenden Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zum 31.12.2019 herangezogen.

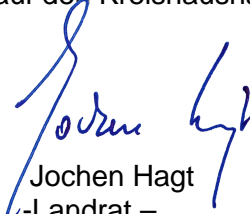
Die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen werden in komprimierter Form dargestellt, um die wesentlichen Daten leichter nachvollziehen zu können.

Wesentliche Veränderungen in der Beteiligungsstruktur haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Neu hinzugekommen ist die zum 05.09.2019 gegründete Projektagentur Oberberg GmbH, die damit erstmals im Bericht dargestellt wird. Wie im Vorjahr sind entsprechend der Regelungen in der GO NRW zu den Beteiligungsunternehmen unternehmensspezifische Kennzahlen im Zeitreihenvergleich und bewertende Erläuterungen enthalten. Die Beteiligungsunternehmen sind in der Regel untereinander nicht vergleichbar. Einzeln betrachtet geben die Kennzahlen in der Zeitreihe aber Aufschluss über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens.

Überwiegend kann die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungen des Oberbergischen Kreises als stabil bis positiv beschrieben werden. Die regelmäßig von Wirtschaftsprüfern oder der Örtlichen Rechnungsprüfung geprüften Jahresabschlüsse einschließlich der Lageberichte sowie Chancen- und Risikoberichte wurden als zutreffend und realistisch bewertet. Insofern wurden auch die teils positiven Erwartungen zur weiteren Entwicklung aus Sicht der Geschäftsführungen als zutreffend bestätigt. Abweichende Erkenntnisse haben sich seitens der Beteiligungsverwaltung nicht ergeben.

Nach den Wirtschaftsplänen der Beteiligungen werden für das laufende bzw. kommende Wirtschaftsjahr (2020/2021) überwiegend ausgeglichene bis positive Jahresergebnisse erwartet. Bedingt durch die Corona-Pandemie sind bei etlichen Beteiligungen negative finanzielle Auswirkungen – letztlich auch auf den Kreishaushalt – nicht ausgeschlossen.

Gummersbach, 08.10.2020



Jochen Hagt
-Landrat -

Erläuterungen zum Beteiligungsbericht 2020

Gesetzliche Grundlagen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen erfolgt auf der Grundlage der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO). Gemäß § 53 Abs. 1 der Kreisordnung (KrO) gelten für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kreise die Vorschriften der Gemeindeordnung entsprechend.

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde wird durch § 107 GO eingeschränkt. Sie ist nur zulässig, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Darüber hinaus ist in § 108 Abs. 1 GO für die Gründung oder Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen u. a. geregelt, dass

- eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag beschränkt,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet und
- die Gemeinde einen angemessenen und gesicherten Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält.

Besondere Vorschriften gelten für Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen von mehr als 50 % (§ 108 Abs. 2 GO). Die Gemeinde hat insbesondere darauf hinzuwirken, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Im Gegensatz zu den Grundsätzen der öffentlichen Finanzwirtschaft soll die Unternehmertätigkeit der Gemeinde Gewinne für den Haushalt abwerfen (§ 109 Abs. 1 GO), „soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird“.

Als wirtschaftliche Betätigung (§ 107 Abs. 2) im Sinne der GO **gilt nicht** der Betrieb von

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (z. B. im Bereich Erziehung, Bildung, Kultur, Sport, Erholung, Gesundheits- oder Sozialwesen),
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

- Einrichtungen des Umweltschutzes (z. B. Abfallentsorgung) und
- Einrichtungen, die ausschließlich den Eigenbedarf decken.

Inhalt und Struktur des Beteiligungsberichtes

Nach dem Vorwort und Erläuterungen am Berichtsanfang enthält der Beteiligungsbericht neben einem Organigramm der Beteiligungen mit den jeweiligen Kapital- oder Stimmrechtsanteilen (unmittelbar/mittelbar/gesamt) einige statistische Angaben. Diese stellen auf die Gesamtzahlen in den einzelnen Segmenten/Bereichen der Beteiligungen ab.

Die Beteiligungen sind nach folgenden Bereichen aufgelistet:

- Bildung und Kultur,
- Gesundheit und Soziales,
- Umwelt und Natur,
- Verkehr,
- Wirtschaftsförderung und Tourismus,
- Sonstige Beteiligungen.

Für die einzelnen Beteiligungen sind die maßgeblichen Kennzahlen angegeben und in Kurzform die wirtschaftliche Lage dargestellt.

Zu beachten ist, dass der Beteiligungsbericht die Unternehmensdaten zum 31.12.2019 enthält. Veränderungen in 2020 sind daher noch nicht enthalten. Dies gilt auch für die Besetzung der Gremien der Beteiligungen, die nach der Kommunalwahl am 13.09.2020 einige Veränderungen erfahren hat.

In den Gremien bzw. Organen der Beteiligungen werden neben dem Vorsitz lediglich die Vertreter des Oberbergischen Kreises (KT oder Verwaltung) aufgelistet.

Erstmals wurde die Projektagentur Oberberg GmbH im Beteiligungsportfolio aufgenommen. Nach Beschlüssen im Kreistag und sämtlichen Räten der kreisangehörigen Kommunen sowie der anschließend eingeholten Zustimmung der Bezirksregierung Köln wurde die Projektagentur zum 05.09.2019 gegründet. Nähere Informationen sind im betreffenden Berichtsteil enthalten.

Anders als in den Beteiligungsberichten der Vorjahre sind **nicht** die vollständigen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen abgebildet. Vielmehr sind unternehmensspezifisch die wesentlichen oder nennenswerten Daten und Eckpunkte aufgelistet. Ergänzend sind diese graphisch dargestellt, um die wirtschaftliche Entwicklung übersichtlich und nachvollziehbar zu gestalten.

Der Anhang enthält in Anlage 1 relevante Begriffserläuterungen. Die Kennzahlen werden in Anlage 2 kurz definiert. Verwendete Abkürzungen werden aufgelistet (Anlage 3) sowie die Beteiligungen nochmals in alphabetischer Reihenfolge (Anlage 4) aufgeführt.

Zusammengefasste

Unternehmensdaten

Der Oberbergische Kreis ist Träger bzw. Gesellschafter zahlreicher Eigen- und Beteiligungsunternehmen in öffentlicher wie privater Rechtsform. Diese erbringen Dienstleis-

tungen in den Bereichen Bildung und Kultur, Gesundheit und Soziales, Umwelt und Natur, Tourismus und Verkehr, Wirtschaftsförderung und Sonstiges.

Beteiligung	Kapitalanteil ¹	Eigenkapital (in Tsd. €)	Bilanzsumme (in Tsd. €)	Umsatz (in Tsd. €)
Bildung und Kultur				
Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)	-	1.480,1	5.356,5	1.120,8
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln	d: 12,50% i: 0% w: 12,50%	617,6	2.235,6	3.177,8
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	d: 5,00% i: 0% w: 5,00%	950,5	1.183,7	1.781,3
		3.048,2	8.775,8	6.079,8
Gesundheit und Soziales				
Klinikum Oberberg GmbH (Konzern)	d: 47,85% i: 0% w: 47,85%	22.969,9	135.047,8	193.707,7
Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH ²	d: 6,27% i: 44,85% w: 51,12%	20.377,7	127.676,7	177.656,0
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland (CVUA Rheinland)	d: 5,83% i: 0% w: 5,83%	3.257,2	32.787,1	9.647,5
		26.227,1	167.834,9	203.355,2
Wirtschaftsförderung und Tourismus				
Naturarena Bergisches Land GmbH	d: 30,00% i: 0% w: 30,00%	238,6	291,6	248,3
Das Bergische gGmbH	d: 45,00% i: 0% w: 45,00%	623,1	641,0	-
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	d: 3,51% i: 0,12% w: 3,63%	643,1	1.485,6	437,8
		1.504,8	2.418,1	686,1
Umwelt und Natur				
Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	-	19.909,1	131.364,6	53.728,1
AVEA GmbH & Co. KG	d: 0%	45.521,6	128.015,8	80.155,3

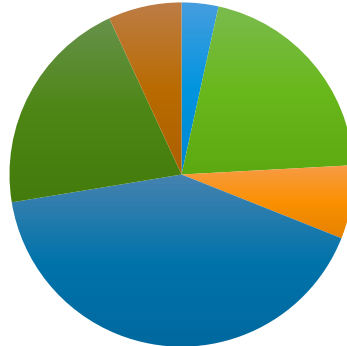
¹ d = direkt, i = indirekt, w = wirtschaftlich

² Das Unternehmen wird in den Segmentsummen nicht berücksichtigt.

Beteiligung	Kapitalanteil ¹	Eigenkapital (in Tsd. €)	Bilanzsumme (in Tsd. €)	Umsatz (in Tsd. €)
	i: 25,00% w: 25,00%			
AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	d: 0% i: 25,00% w: 25,00%	59,4	64,8	4,0
RELOGA Holding GmbH & Co.KG	d: 0% i: 25,00% w: 25,00%	7.430,5	8.728,1	2.089,0
RELOGA Verwaltungs- u. Beteiligungs GmbH	d: 0% i: 25,00% w: 25,00%	43,9	49,2	4,0
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	-	332,5	518,6	-
		73.297,1	268.741,1	135.980,3
Verkehr				
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)	d: 50,00% i: 0% w: 50,00%	6.984,5	17.085,9	28.752,4
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	d: 0% i: 50,00% w: 50,00%	650,0	7.320,8	11.481,3
Der Radevormwalder Omnibus GmbH	d: 0% i: 50,00% w: 50,00%	273,1	583,4	1.172,4
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)	-	711,9	8.087,8	-
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH	d: - i: - w: -	240,0	49.015,1	10.229,2
Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland	-	443,5	556.688,6	13.124,7
Nahverkehr Rheinland GmbH	d: - i: - w: -	100,0	2.390,1	416,5
Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	d: 2,78% i: 0% w: 2,78%	9.512,2	63.436,5	48.235,3
		18.915,2	704.608,1	113.411,7
Sonstiges				
Oberbergische Aufbaugesellschaft GmbH (OAG)	d: 38,57% i: 0% w: 38,57%	1.949,1	2.422,9	471,7
Zweckverband civitec	-	6.245,4	25.417,7	37.656,9
Zweckverband für die Kreissparkasse Köln	-	21.517,9	31.528,6	1.365,0
Radio Berg GmbH & Co.KG	d: 6,30% i: 0% w: 6,30%	511,3	1.209,5	2.304,3
Regionale 2025 Agentur GmbH	d: 30,00% i: 0% w: 30,00%	121,9	153,3	530,0
Projektagentur Oberberg GmbH	d: 61,00% i: 0% w: 61,00%	76,6	119,4	83,3
		30.422,1	60.851,3	42.411,2

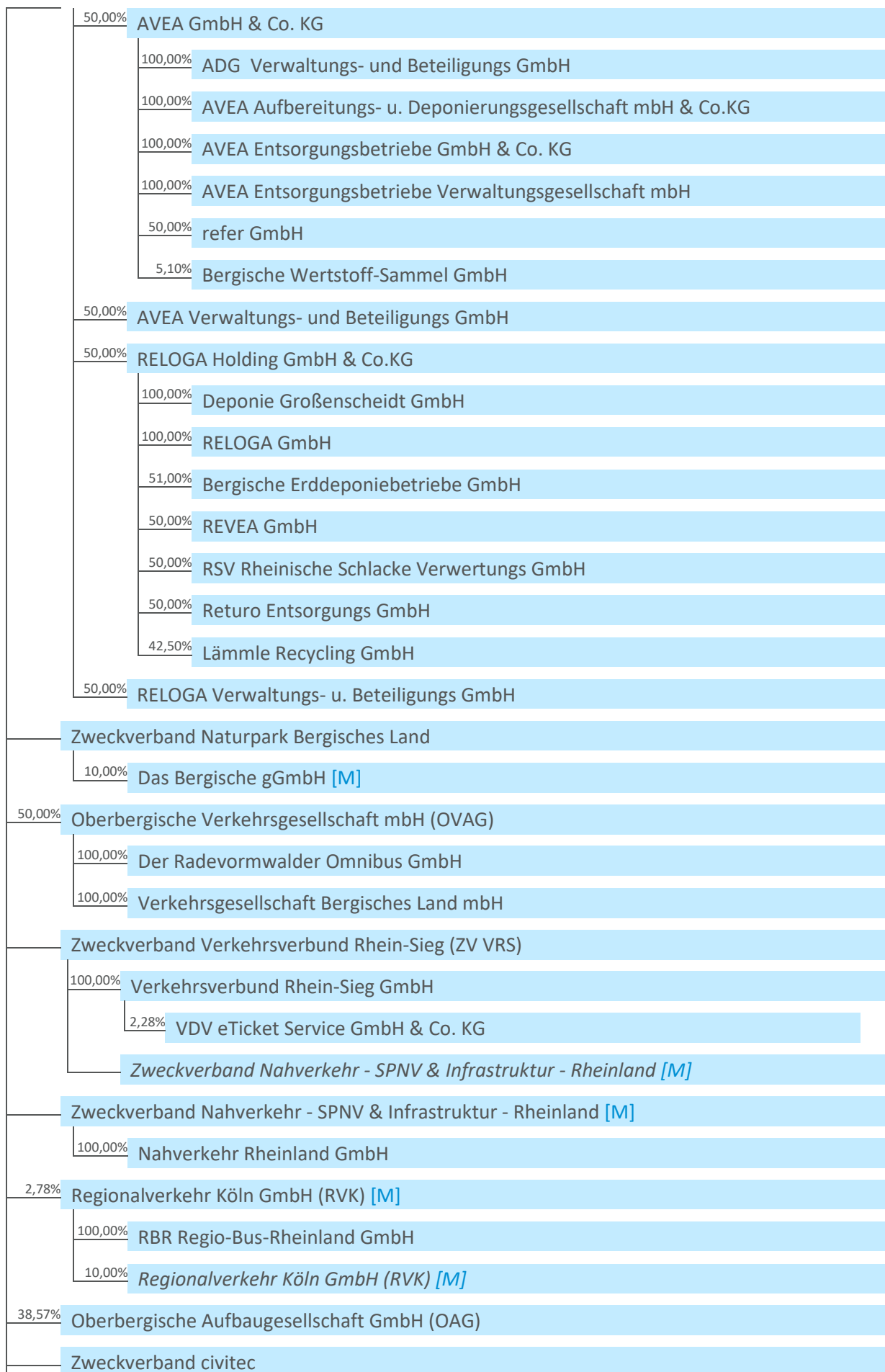
Anzahl der Beteiligungen nach Quote (wirtschaftlich)

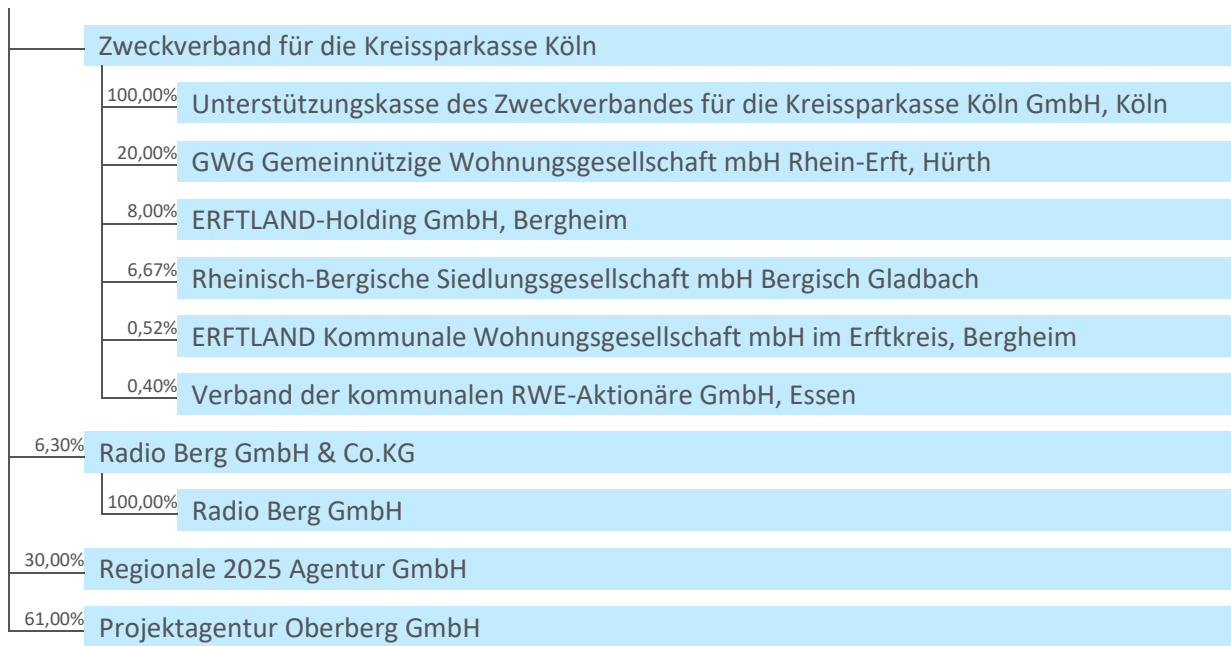
■ Eigenbetriebe
 ■ Zweckverbände
 ■ > 50%
 ■ 20 - 50%
 ■ < 20%
 ■ Ohne wirt. Kapitalanteil



Beteiligungsstruktur

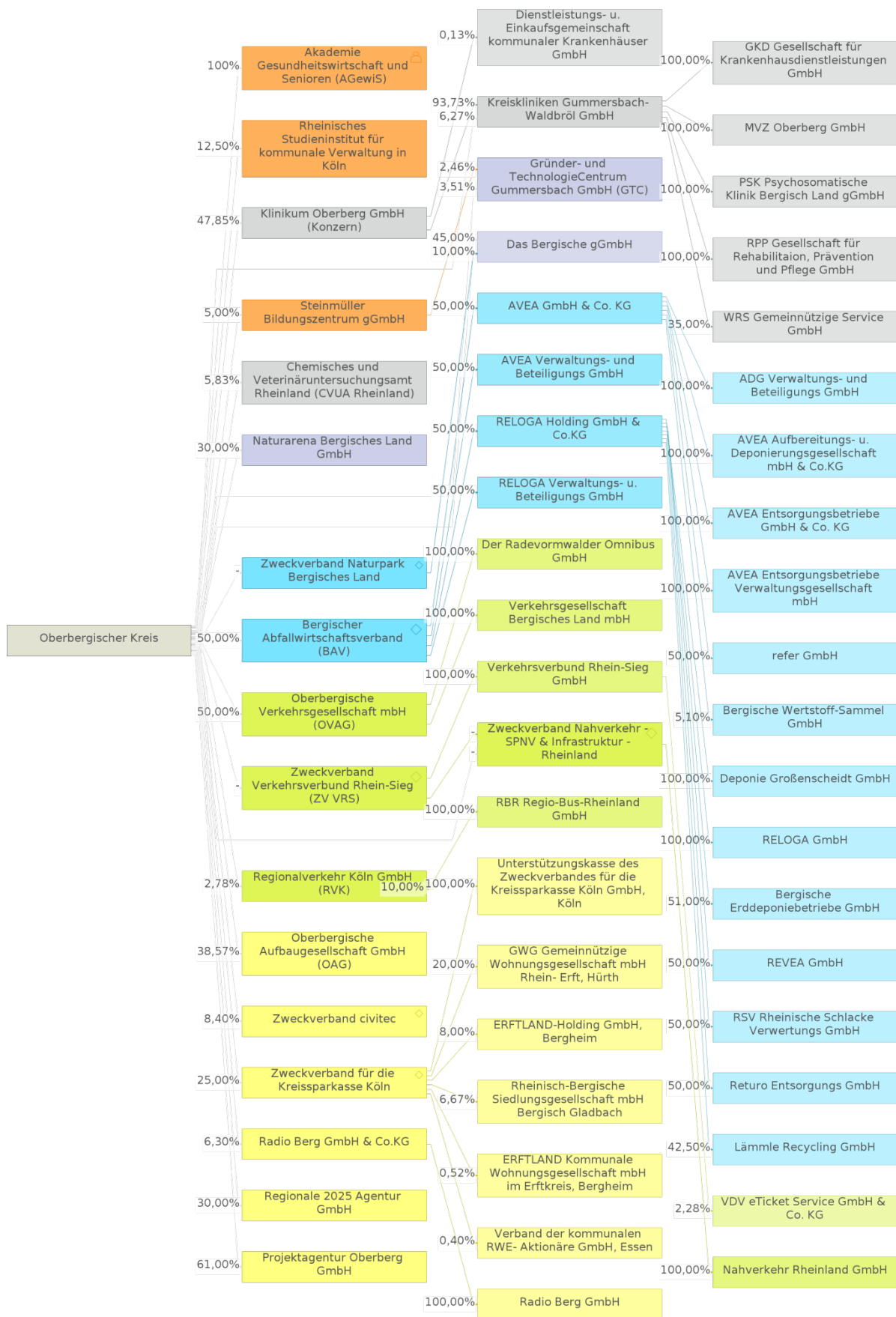
Oberbergischer Kreis	
100,00%	Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)
12,50%	Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln
5,00%	Steinmüller Bildungszentrum gGmbH
2,46%	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC) [M]
47,85%	Klinikum Oberberg GmbH (Konzern)
93,73%	Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH [M]
0,13%	Dienstleistungs- u. Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser GmbH
6,27%	Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH [M]
100,00%	GKD Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen GmbH
100,00%	MVZ Oberberg GmbH
100,00%	PSK Psychosomatische Klinik Bergisch Land gGmbH
100,00%	RPP Gesellschaft für Rehabilitaion, Prävention und Pflege GmbH
35,00%	WRS Gemeinnützige Service GmbH
5,83%	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland (CVUA Rheinland)
30,00%	Naturarena Bergisches Land GmbH
45,00%	Das Bergische gGmbH [M]
3,51%	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC) [M]
	Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)





[M] = Mehrfachbeteiligung, Mehrfachnennungen in der Auflistung sind möglich

Beteiligungsstruktur (graphisch)



Oberbergischer Kreis

Bildung und Kultur	Gesundheit und Soziales	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) <i>Eigenbetrieb</i>	Klinikum Oberberg GmbH (Konzern) 47,85%	Naturarena Bergisches Land GmbH 30,00%
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln 12,50%	Kreiskliniken Gummersbach- Waldbröl GmbH 6,27% (44,85%)	Das Bergische gGmbH 45,00%
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH 5,00%	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland (CVUA Rheinland) 5,83%	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC) 3,51% (0,12%)

Oberbergischer Kreis

Umwelt und Natur	Verkehr	Sonstiges
Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) <i>Zweckverband</i>	Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG) 50,00%	Oberbergische Aufbaugesellschaft GmbH (OAG) 38,57%
AVEA GmbH & Co. KG 0% (25,00%)	Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH 0% (50,00%)	Zweckverband civitec <i>Zweckverband</i>
AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH 0% (25,00%)	Der Radevormwalder Omnibus GmbH 0% (50,00%)	Zweckverband für die Kreissparkasse Köln <i>Zweckverband</i>
RELOGA Holding GmbH & Co.KG 0% (25,00%)	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS) <i>Zweckverband</i>	Radio Berg GmbH & Co.KG 6,30%
RELOGA Verwaltungs- u. Beteiligungs GmbH 0% (25,00%)	Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH -	Regionale 2025 Agentur GmbH 30,00%
Zweckverband Naturpark Bergisches Land <i>Zweckverband</i>	Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland <i>Zweckverband</i>	Projektagentur Oberberg GmbH 61,00%
	Nahverkehr Rheinland GmbH -	
	Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) 2,78%	

Übersicht der Anzahl der Beteiligungsunternehmen nach Rechtsform und Beteiligungsebene

	Eigenbetrieb	Zweckverband	GbR	gGmbH	GmbH	AdöR	GmbH & Co. KG	Summe
direkt (1. Beteiligungsebene)	1	6	1	1	9	1	1	20
indirekt (> 1. Beteiligungsebene)	-	-	-	1	6	-	2	9
Unbekannte Beteiligungsebene	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	1	6	1	2	15	1	3	29

Gegenüberstellung der Segmente

Die folgende Tabelle stellt die verschiedenen Segmente (Stand: 31.12.2019) dar. Veränderungen

in 2020 werden erst im nächsten Beteiligungsbericht dargestellt.

Übersicht der Kennzahlsummen pro Segment

Segment	Anzahl Beteiligungen	Eigenkapital (in Tsd. €)	Bilanzsumme (in Tsd. €)	Umsatz (in Tsd. €)	Beschäftigte
Bildung und Kultur	3	3.048,2	8.775,8	6.079,8	59
Gesundheit und Soziales (*)	3	26.227,1	167.834,9	203.355,2	2.914
Wirtschaftsförderung und Tourismus	3	1.504,8	2.418,1	686,1	19
Umwelt und Natur	6	73.297,1	268.741,1	135.980,3	179
Verkehr	8	18.915,2	704.608,1	113.411,7	772
Sonstiges	6	30.422,1	60.851,3	42.411,2	181

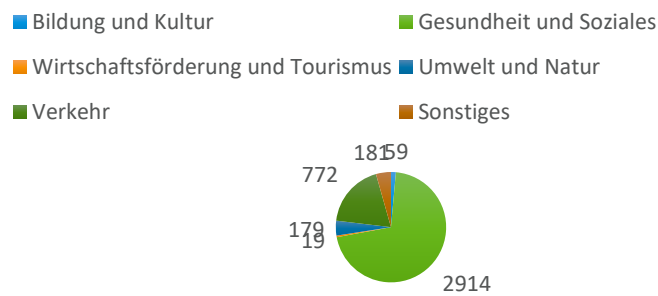
(*: ohne Kreiskliniken, s. o.)

Übersicht der Anzahl der Unternehmen nach Beteiligungshöhen pro Segment

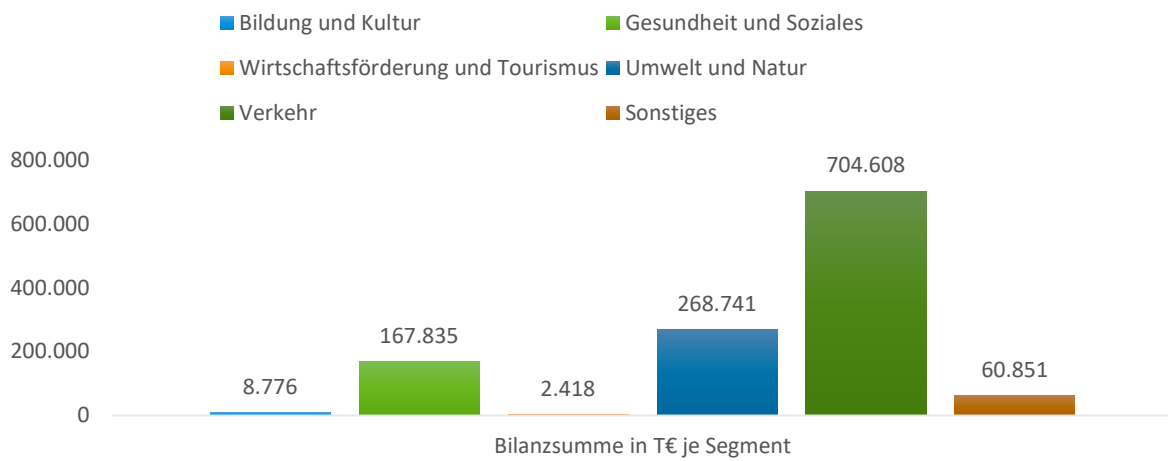
Segment	Eigenbetriebe	Zweckverbände	> 50 %	20 - 50 %	< 20 %	Gesamt ³
Bildung und Kultur	1	-	-	-	2	3
Gesundheit und Soziales	-	-	1	1	1	3
Wirtschaftsförderung und Tourismus	-	-	-	2	1	3
Umwelt und Natur	-	2	-	4	-	6
Verkehr	-	2	-	3	1	8
Sonstiges	-	2	1	2	1	6

³ Achtung: Unternehmen ohne wirtschaftlichen Kapitalanteil, die kein Eigenbetrieb sind, erscheinen in der Gesamtanzahl, aber nicht in den Spalten.

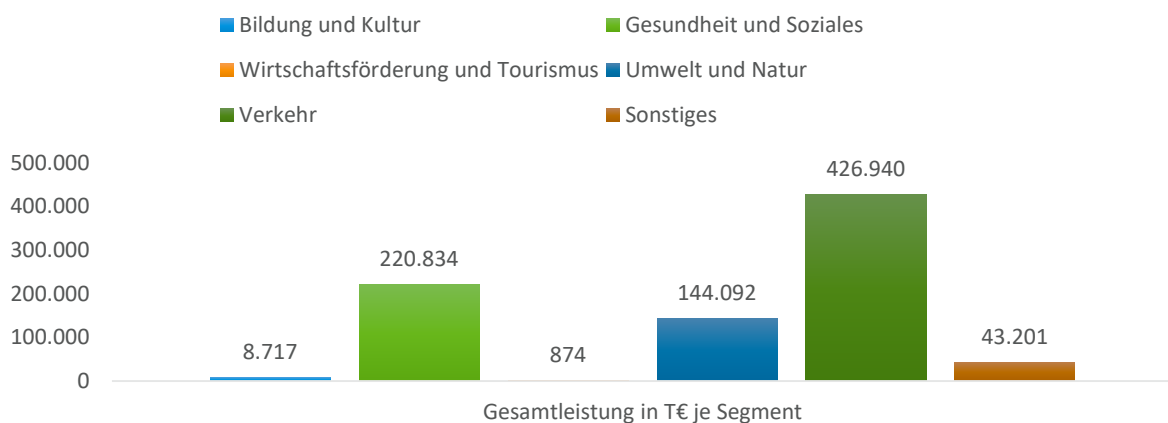
Anzahl der Beschäftigten je Segment



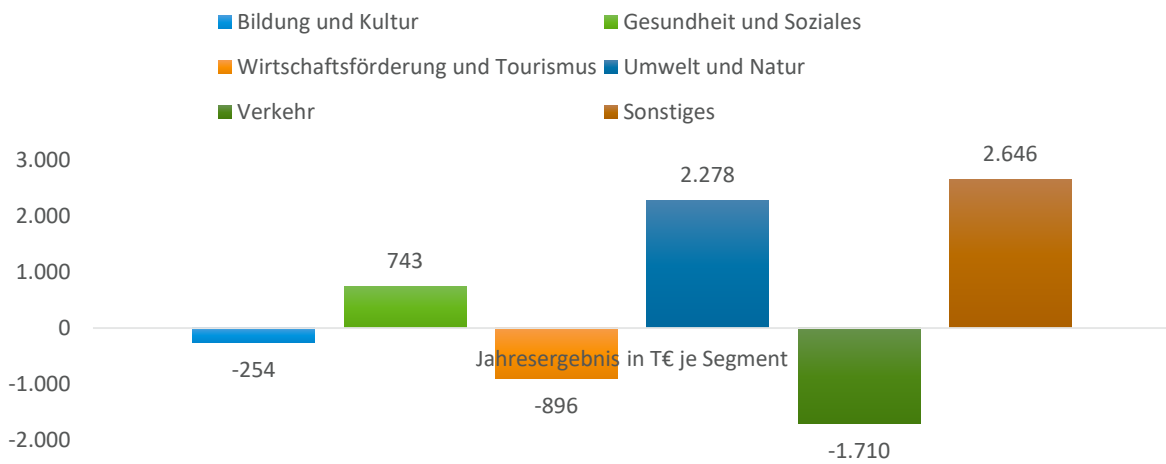
Bilanzsummen in T€ je Segment



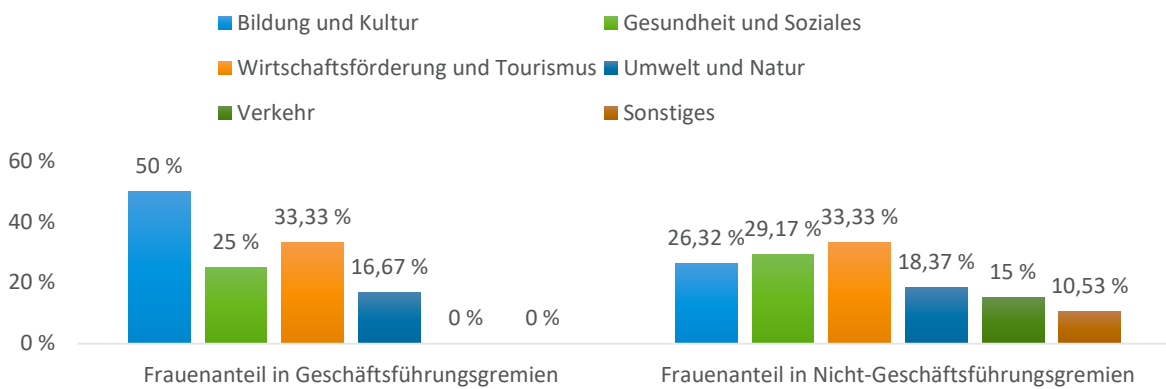
Gesamtleistung in T€ je Segment



Jahresergebnis in T€ je Segment



Frauenanteil in den Gremien nach Segment



Bildung und Kultur

I RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firmensitz:

Steinmüllerallee 11
51643 Gummersbach
Tel.: 02261884380
Fax.: 02261884377
E-Mail: info@agewis.obk.de
Webseite: <http://www.agewis.de>

Eigenbetrieb

Gründungsdatum: 01.01.2014

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 12.06.2015

Unternehmensgegenstand:

Zweck der AGewiS ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personal im Altenpflegebereich und in anderen Gesundheits- und Sozialberufen. Die Akademie wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebsatzung geführt. Seit Herbst 2015 ist die AGewiS zusätzlich als Rettungsfachschule anerkannt.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Bildungsangebote ist die Pflege und Unterstützung hilfebedürftiger alter, kranker und behinderter Menschen. Zweck der AGewiS ist zudem die Förderung der regionalen Altenhilfe und der Jugend durch das Angebot von Ausbildungsplätzen, Qualifizierungen und der Wissenschaft und Forschung. Die AGewiS bietet auch akademische Abschlüsse im Sozial- und Gesundheitswesen in Hochschulkooperation an. Zum Leistungsangebot gehört auch die innerbetriebliche Fortbildung für kleine und mittelständische Unternehmen der vorrangig altersassoziierten stationären und ambulanten Sozial-, Pflege- und Gesundheitsunternehmen, die Förderung der Kultur in der Altenhilfe und im öffentlichen Gesundheitswesen, Bildungs- und Finanzierungsberatung, die Netzwerkarbeit der beteiligten Akteure, insbesondere über die HealthRegion CologneBonn, und die Schnittstel-

lenarbeit mit den beteiligten Ämtern des Oberbergischen Kreises.

Unternehmenszweck:

Ziel und Zweck der AGewiS ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personal im Altenpflegebereich und in anderen Gesundheits- und Sozialberufen. Die AGewiS bietet auch akademische Abschlüsse im Sozial- und Gesundheitswesen in Hochschulkooperation an.

Zum Unternehmenszweck gehört auch die innerbetriebliche Fortbildung für kleine und mittelständische Unternehmen der vorrangig altersassoziierten stationären und ambulanten Sozial-, Pflege- und Gesundheitsunternehmen.

Stammkapital:

Stammkapital	450.000	€
--------------	---------	---

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Akademieleitung

Frau Dr. Ursula Kriesten

Betriebsausschuss

Vorsitz

KTM Herr Michael Stefer (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

Stellvertretung Vorsitz

KTM Frau Birgit Hillrichs (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

Mitglied

KTM Frau Ina Albowitz-Freytag (FDP)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Wolfgang Brelöhr (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Thomas Jüngst (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Frau Ursula Mahler (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Robert-Andreas Nietsch (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Axel Osterberg (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

KTM Herr Dr. Roland Adelman (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Jürgen Grafflage (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Frau Gisa Hauschildt (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Manfred Hücker (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Reinhold Müller (FDP)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Helmut Rafalski (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Frau Bernadette Reinery-Hausmann (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Christoph Schmitz (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Ralf Wurth (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

beratendes Mitglied

Herr Dietmar Danowski (UWG)
KTM Herr Knut Schumann (DIE LINKE)
Herr Karl-Manfred Valentin (AfD)

stellvertretendes beratendes Mitglied

KTM Herr Horst Crummenerl (AfD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Herr Hans-Otto Frielingsdorf (UWG)
KTM Frau Ingeborg Mohr-Simeonidis (DIE LINKE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Frau Susanne Valentin (AfD)

Betriebsleitung

Herr KD Klaus Grootens
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV KENNZAHLEN

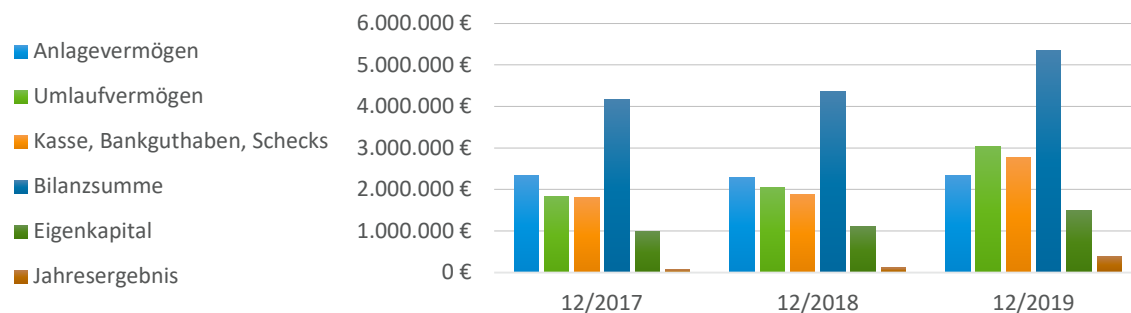
Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	2.231.777,0 €	1.150.996,2 €	1.120.814,7 €
Erträge aus Zuwendungen	-	1.429.943,4 €	2.103.420,7 €
Sonstige betriebliche Erträge	-	136.438,1 €	225.644,7 €
Gesamtleistung	2.231.777,0 €	2.717.377,7 €	3.449.880,1 €
Materialaufwand	318.097,2 €	584.956,4 €	712.388,7 €

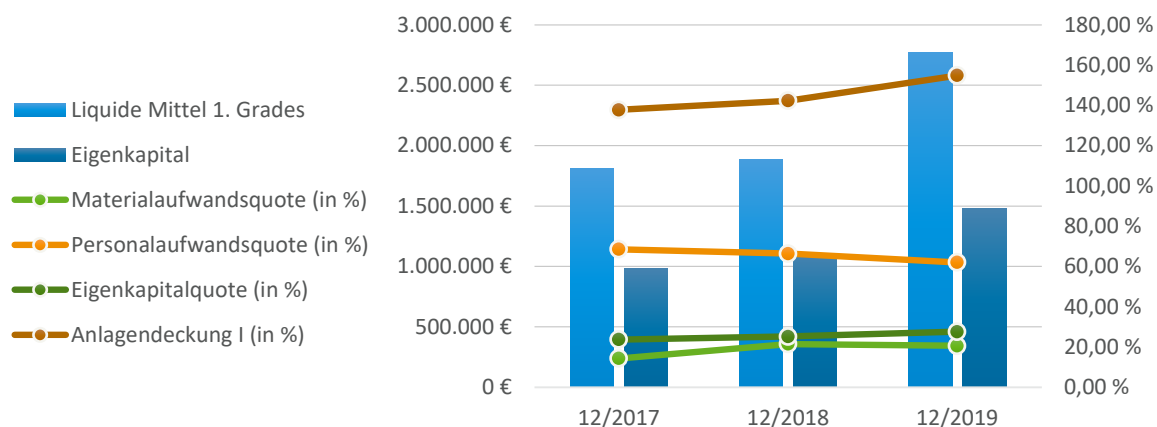
	12/2017	12/2018	12/2019
Personalaufwand	1.528.076,3 €	1.803.261,2 €	2.137.416,0 €
Abschreibungen	54.684,9 €	57.531,1 €	64.817,8 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.174,5 €	163.109,8 €	149.663,4 €
Jahresergebnis	65.146,9 €	108.805,3 €	385.619,2 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	2.324.813,1 €	2.298.345,6 €	2.334.849,6 €
Umlaufvermögen	1.829.829,7 €	2.052.747,5 €	3.021.636,3 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.702,4 €	166.082,4 €	252.416,4 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.807.127,3 €	1.886.665,2 €	2.769.219,9 €
Bilanzsumme	4.155.602,8 €	4.351.093,1 €	5.356.485,9 €
Eigenkapital	985.643,5 €	1.094.448,8 €	1.480.068,0 €
Kapitalrücklage	162.303,3 €	227.450,2 €	336.255,5 €
Gewinnrücklagen	-	-	758.193,3 €
Jahresergebnis	65.146,9 €	108.805,3 €	385.619,2 €
Sonderposten	2.218.257,1 €	2.176.956,1 €	2.135.648,1 €
Rückstellungen	174.122,0 €	312.734,2 €	774.766,2 €
Verbindlichkeiten	315.045,0 €	225.377,9 €	365.068,2 €
Rechnungsabgrenzungsposten	462.535,2 €	541.576,1 €	600.935,5 €
Bilanzsumme	4.155.602,8 €	4.351.093,1 €	5.356.485,9 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	573,6 %	837,1 %	758,5 %
Liquide Mittel 1. Grades	1.807.127,3 €	1.886.665,2 €	2.769.219,9 €
Working Capital	878.127,5 €	973.059,3 €	1.280.866,5 €
Cashflow (basierend auf GuV)	119.831,7 €	166.336,4 €	409.129,0 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	14,3 %	21,5 %	20,6 %
Personalaufwandsquote	68,5 %	66,4 %	62,0 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	985.643,5 €	1.094.448,8 €	1.480.068,0 €
Wirtschaftliches Eigenkapital	3.203.900,6 €	3.271.404,9 €	3.615.716,1 €
Eigenkapitalquote	23,7 %	25,2 %	27,6 %
Eigenkapitalquote (wirtschaftl.)	77,1 %	75,2 %	67,5 %
Fremdkapitalquote (wirtschaftl.)	22,9 %	24,8 %	32,5 %
Anlagendeckung I	137,8 %	142,3 %	154,9 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	24,0	28,0	31,0
Anzahl der Ausbildungskurse	17,0	16,0	17,0
Anzahl der Schüler/Auszubildenden	400,0	354,0	325,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	458.138,0 €	458.138,0 €	920.000,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISS

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Aufgrund der jährlich beschlossenen Verlustausgleichszahlungen des kommunalen Gesellschafters (OBK) ist von einer dauerhaft gesicherten Wirtschaftsgrundlage auszugehen. Es bestehen lediglich die üblichen Betriebsrisiken.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Das positive Jahresergebnis in Höhe von 385.619,16 € beinhaltet einen Zuschuss des Oberbergischen Kreises in Höhe von 620 T€ für

den laufenden Geschäftsbetrieb und 300 T€ zur Beseitigung des Fassadenschadens, die auf Basis der Ergebnisplanung zur Vermeidung eines zu hohen Fehlbetrages gezahlt wurden. Das bereinigte, betriebsbedingte Geschäftsergebnis vor Trägerzuschuss beträgt – 534.380,84 €.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr erhöht, da der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 108.805,31 € vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wurde ein Fehlbetrag von rund 670 T€ - nach Betriebskostenzuschuss (BKZ) des OBK in Höhe von 800 T€ - geplant. Bedingt durch die Corona-Pandemie haben sich in 2020 etliche Veränderungen und alternative Lehrmethoden ergeben, die zu we-

sentlichen Einsparungen bei den Aufwendungen führen. Hierdurch wurde die Prognose für 2020 auf ein voraussichtliches Ergebnis von -151 T€ korrigiert. Für die Folgejahre wird mit folgenden Jahresergebnissen - jeweils nach BKZ des OBK - geplant:

- 2021: -94 T€ (BKZ: 824 T€)
- 2022: +/- 0 € (BKZ: 848,7 T€)
- 2023: +/- 0 € (BKZ: 874,2 T€)

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Konrad-Adenauer-Str. 13
50996 Köln
Tel.: 02219376658
Fax.: 02219376650
E-Mail: heinrich.johann@rheinstud.de
Webseite: <http://www.rheinstud.de>

Rechtsform: GbR

Gründungsdatum: 01.12.1998

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 20.12.2017

Unternehmensgegenstand:

Die kreisfreien Städte Bonn und Köln, der Rhein-Erft-Kreis, der Kreis Euskirchen, der Oberbergische Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis und der Landschaftsverband Rheinland haben sich zu einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (§§ 705 ff. BGB) zum Betrieb eines Studieninstituts für kommunale Verwaltung zusammengeschlossen.

Das Studieninstitut hat gemäß § 3 Gesellschaftsvertrag folgende Aufgaben:

- (1) Das Studieninstitut vermittelt den Dienstkräften der Gesellschafter sowie ihrer kreisangehörigen Städte und Gemeinden, einschließlich deren Eigenbetriebe, durch planmäßigen Unterricht eine gründliche Berufsausbildung, nimmt die vorgeschriebenen Prüfungen ab und sorgt für die berufliche Fortbildung. Es kann darüber hinaus weitere Aufgaben übernehmen.
- (2) Das Studieninstitut übernimmt auch die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung der Dienstkräfte gemeindlicher Zweckverbände sowie solcher Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, deren Leiterin oder Leiter Beamtin oder Beamter einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes ist.

(3) Das Studieninstitut hat ferner die Aufgabe, die rechtlich vorgeschriebenen Auswahlverfahren durchzuführen.

(4) Das Studieninstitut kann auch Dienstkräfte anderer Verwaltungen, Körperschaften und Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, auswählen, ausbilden, prüfen und fortbilden.

Stammkapital: ./.

Gesellschafter	8	Mitgliedskörperschaften
----------------	---	-------------------------

Stimmrechtsanteil:

Je Mitglied	12,50%
-------------	--------

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

StD Herr Dr. Stephan Keller
Stadt Köln

Stellvertretung Geschäftsführer

Frau Patricia Florack

Institutsausschuss

Vorsitz

StD Herr Dr. Stephan Keller
Stadt Köln

Mitglied

KTM Herr Tim Bubenzer (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Herr KD Klaus Grootens
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Herr Christoph Hastenrath (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

Herr Ulrich Welter
Oberbergischer Kreis, Verwaltung
KTM Herr Ralf Wurth (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Gesellschafterversammlung
<u>Vorsitz</u>
OB Frau OB Henriette Reker
Stadt Köln
<u>Mitglied</u>
Herr KD Klaus Grootens
Oberbergischer Kreis, Verwaltung
<u>stellvertretendes Mitglied</u>
Herr Ulrich Welter
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

Kreis Euskirchen	1 Stimme
	12,5%
Landschaftsverband Rheinland	1 Stimme
	12,5%
Oberbergischer Kreis	1 Stimme
	12,5%
Rhein-Erft-Kreis	1 Stimme
	12,5%
Rhein-Sieg-Kreis	1 Stimme
	12,5%
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 Stimme
	12,5%
Stadt Köln	1 Stimme
	12,5%

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

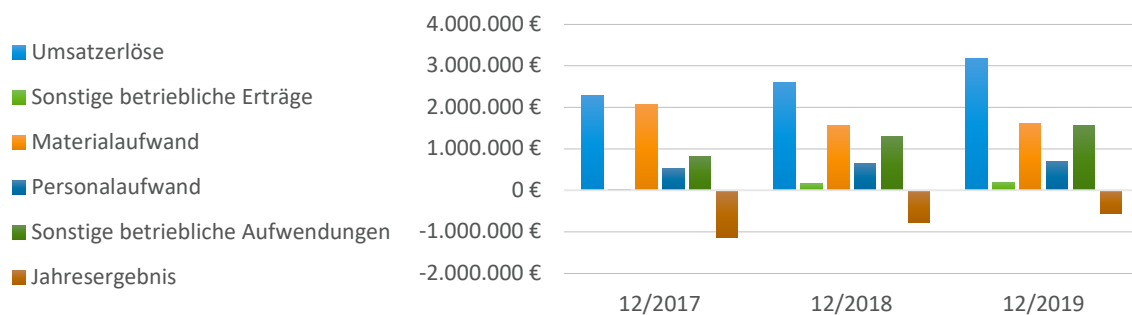
III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Bundesstadt Bonn	1 Stimme
	12,5%

IV KENNZAHLEN

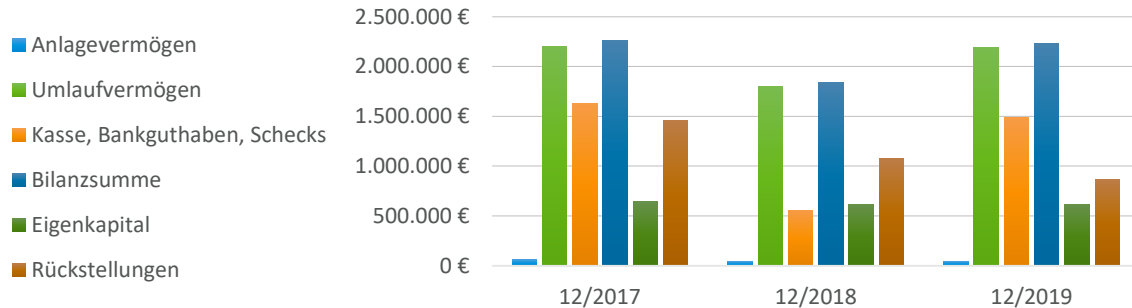
Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	2.275.302,7 €	2.601.018,8 €	3.177.761,4 €
Sonstige betriebliche Erträge	20.070,0 €	151.426,9 €	186.307,8 €
Gesamtleistung	2.295.372,7 €	2.752.445,7 €	3.364.069,3 €
Materialaufwand	2.074.083,0 €	1.549.626,2 €	1.607.788,3 €
Personalaufwand	514.029,7 €	637.051,4 €	699.395,4 €
Abschreibungen	30.045,7 €	54.065,0 €	59.952,4 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	814.531,9 €	1.296.723,8 €	1.562.668,4 €

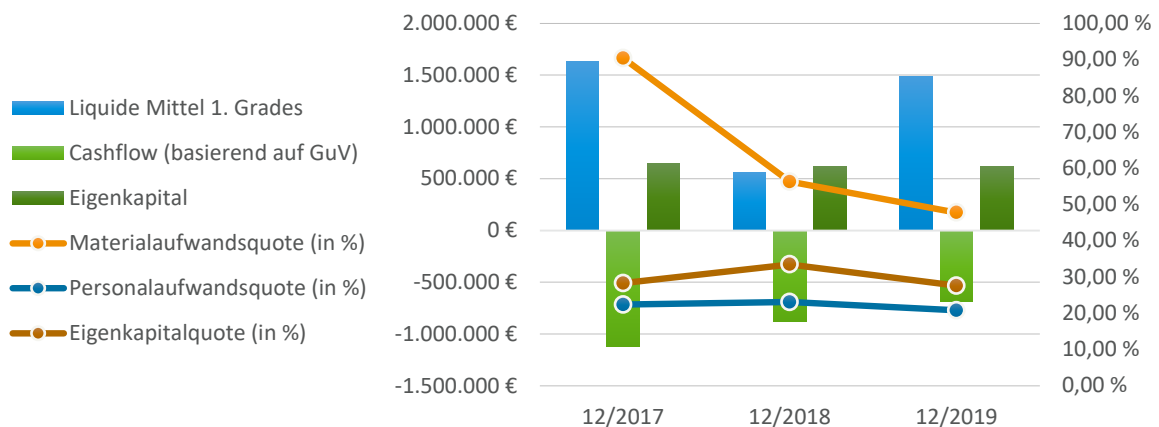
	12/2017	12/2018	12/2019
Jahresergebnis	-1.137.317,7 €	-785.020,6 €	-565.833,2 €
Entnahmen aus Rücklagen	-	785.020,6 €	565.833,2 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	62.882,0 €	47.549,0 €	47.244,9 €
Umlaufvermögen	2.203.467,8 €	1.797.056,1 €	2.188.399,7 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	575.986,4 €	1.237.866,8 €	700.982,3 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.627.481,3 €	559.189,3 €	1.487.417,4 €
Bilanzsumme	2.266.349,8 €	1.844.605,1 €	2.235.644,6 €
Passiva			
Eigenkapital	640.862,5 €	617.580,2 €	617.580,2 €
Kapitalrücklage	1.778.180,2 €	617.580,2 €	617.580,2 €
Rückstellungen	1.460.586,0 €	1.076.436,0 €	870.198,0 €
Verbindlichkeiten	120.261,2 €	127.559,0 €	737.866,4 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	1.353,3 %	438,4 %	201,6 %
Liquide Mittel 1. Grades	1.627.481,3 €	559.189,3 €	1.487.417,4 €
Cashflow (basierend auf GuV)	-1.126.699,9 €	-879.915,3 €	-691.540,6 €

	12/2017	12/2018	12/2019
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	90,4 %	56,3 %	47,8 %
Personalaufwandsquote	22,4 %	23,1 %	20,8 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	640.862,5 €	617.580,2 €	617.580,2 €
Eigenkapitalquote	28,3 %	33,5 %	27,6 %
Anlagendeckung I	1.019,2 %	1.298,8 %	1.307,2 %
Intensität des Umlaufvermögens	97,2 %	97,4 %	97,9 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	13,0	14,0	-
Anzahl der Ausbildungskurse	69,0	73,0	85,0
Anzahl Kursteilnehmer (Ausbildung)	1.633,0	1.748,0	1.942,0
Kurse Beamtenlehrgang I	14,0	17,0	19,0
Kurse Qualifizierungsaufstieg (Beamte)	4,0	3,0	5,0
Anzahl Teilnehmer B.-Lehrgang I	369,0	440,0	459,0
Anzahl Teilnehmer Q.-Aufstieg Beamte	83,0	68,0	116,0
Anzahl Seminare Angebotsfortbildung	160,0	139,0	153,0
Anzahl Seminarteilnehmer	2.184,0	1.922,0	2.294,0
Anzahl Inhouse-Seminare	91,0	139,0	161,0
Anzahl Fortbildungskurse	22,0	22,0	26,0
Anzahl Teilnehmende Fortbildungskurse	417,0	426,0	448,0
Unterrichtsstunden (Jahr)	14.478,0	16.392,0	18.877,0
U.-Stunden hauptamtlich	4.724,0	5.840,0	6.169,0
U.-Stunden-Anteil hauptamtlich	32,8 %	35,6 %	32,7 %

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Erträge aus Verlustübernahme			
Verlustausgleich/Vorauszahlung gesamt	1.160.000,0 €	785.020,6 €	900.000,0 €
dar.: Anteil OBK an Vorauszahlung	75.378,0 €	42.205,0 €	66.000,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Aufgrund der jährlich beschlossenen Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafter ist von einer dauerhaft gesicherten Wirtschaftsgrundlage auszugehen.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis von -565,8 T€ (Vorjahr: -785,0 T€) ab. Die Löhne und Gehälter 2019

betragen 542,6 T€ gegenüber 488,1 T€ im Vergleichszeitraum 2018. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 11,2 % und einem absoluten Anstieg von 54,5 T€. An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2019 156,8 T€ an. In 2018 belief sich der entsprechende Wert auf 149 T€. Der Betrag der absoluten Erhöhung in Höhe von 7,8 T€ entspricht einer Steigerungsrate von 5,2 %.

Der Finanzmittelfonds ist gegenüber dem Vorjahr um 928,2 T€ auf rd. 1.487,4 T€ gestiegen. Die Finanzlage hat sich insoweit deutlich verbessert. Die Bilanzsumme ist aufgrund der höheren flüssigen Mittel im Vergleichszeitraum ebenfalls um 450,6 T€ gestiegen.

Als Gesellschafterbeiträge wurden **im Jahr 2019** Vorauszahlungen in Höhe von 900 T€ geleistet. Da der Verlust mit 565,8 T€ geringer ausfällt als die geleisteten Vorauszahlungen, wird der Differenzbetrag in Höhe von 334,2 T€ als Verbindlich-

keit gegenüber den Gesellschaftern ausgewiesen. Der Anteil des OBK an den Gesellschafterbeiträgen betrug 66 T€.

Für das laufende **Geschäftsjahr 2020** erwartet die Geschäftsführung ein Jahresergebnis von - 1.116,2 T€. Für den OBK wird von einem voraussichtlichen Verlustausgleich in Höhe von 70,7 T€ ausgegangen. Hinzu kommt ein Anteil für die voraussichtliche Versorgungsumlage von 2.874,8 €.

Eine Prognose im Aus- und Fortbildungsbereich des rheinstud für die Jahre 2021 und 2022 ist derzeit seriös nicht möglich, da sich die Auswirkungen der Corona- Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 nicht prognostizieren lassen.

Die geplante Vorauszahlung des OBK (Verlustausgleich) orientiert sich in den betreffenden Jahren an den Zahlungen der Vorjahre.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019



I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Rospestr. 1
51643 Gummersbach
Tel.: 022612902630
Fax.: 02261912570
E-Mail: info@sbz-gm.de
Webseite: <http://www.sbz-gm.de>

Rechtsform: gGmbH

Handelsregisternummer: HRB 39570

Gründungsdatum: 01.01.2000

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 29.03.2012

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherung und Fortführung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der Kreismitte.

Hierzu gehören insbesondere

- die praktische und theoretische Erstausbildung für gewerbliche, technische und kaufmännische Berufe,
- die Einführung von Kindern und Jugendlichen in die praktische Anwendung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), insbesondere über Bausteine aus gewerblicher, technischer und kaufmännischer Berufsausbildung,
- Maßnahmen der beruflichen Vorbereitung, Umschulung und Weiterbildung,
- Bildungsmaßnahmen für Gruppen, die einen erschwerten Zugang zur Berufsausbildung oder zu bestimmten Berufen haben,
- die Teilnahme an Maßnahmen der Berufsfindung,
- Maßnahmen im Sinne des Sozialgesetzbuches II, III, IX und anderer Regelungen öffentlicher Förderung,

- die Zusammenarbeit mit Firmen, Schulen und Institutionen, die sich gleichen oder ähnlichen Zwecken wie die Gesellschaft widmen.

Stammkapital:

Stammkapital	25.000 €
--------------	----------

Kapitalanteil:

unmittelbar	5,00%
mittelbar	0%
gesamt	5,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Mitglied

Herr Hans Georg Hahn, RA
Frau Ortrun Zipperlin, MBA

Beirat

Vorsitz

KTM Herr Christoph Schmitz (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

KTM Herr Christoph Hastenrath (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Gesellschafterversammlung

Stellvertretung Vorsitz

KTM Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke
Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

KTM Frau Margit Ahus (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Frau Ursula Mahler (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung	21.250 € 85,0%
Stadt Gummersbach	2.500 € 10,0%

Oberbergischer Kreis	1.250 € 5,0%
----------------------	-----------------

Beteiligungen

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	17.950 € 2,5%
--	------------------

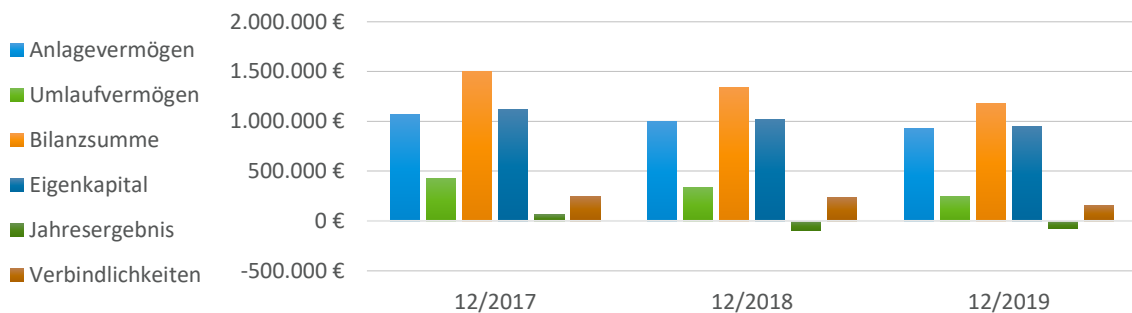
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	2.236.963,1 €	1.958.927,9 €	1.781.262,9 €
Sonstige betriebliche Erträge	25.264,9 €	101.268,3 €	121.244,8 €
Gesamtleistung	2.262.228,0 €	2.060.196,2 €	1.902.507,8 €
Materialaufwand	329.188,3 €	272.184,7 €	272.053,5 €
Personalaufwand	1.364.312,6 €	1.288.542,9 €	1.222.042,5 €
Abschreibungen	152.498,1 €	144.062,2 €	130.842,6 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	344.103,3 €	445.002,9 €	346.566,3 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.198,2 €	5.734,3 €	4.388,0 €
Jahresergebnis	63.928,9 €	-95.408,8 €	-73.463,1 €

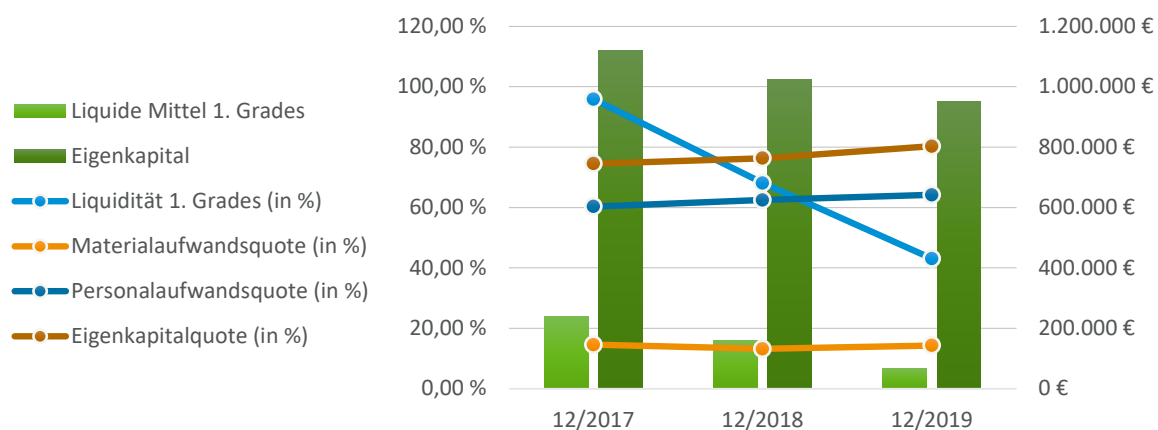
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			

	12/2017	12/2018	12/2019
Anlagevermögen	1.071.748,0 €	1.002.290,0 €	933.172,0 €
Umlaufvermögen	427.896,3 €	334.748,6 €	245.001,8 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	189.893,4 €	174.824,1 €	177.313,1 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	238.002,9 €	159.924,6 €	67.688,7 €
Bilanzsumme	1.502.988,3 €	1.342.208,6 €	1.183.660,8 €
Passiva			
Eigenkapital	1.119.400,8 €	1.023.991,9 €	950.528,8 €
Kapitalrücklage	487.750,0 €	487.750,0 €	487.750,0 €
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	542.721,9 €	606.650,8 €	511.241,9 €
Jahresergebnis	63.928,9 €	-95.408,8 €	-73.463,1 €
Rückstellungen	114.756,0 €	56.077,0 €	44.000,0 €
Verbindlichkeiten	248.173,6 €	234.719,5 €	157.132,0 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	95,9 %	68,1 %	43,1 %
Liquide Mittel 1. Grades	238.002,9 €	159.924,6 €	67.688,7 €
Cashflow (basierend auf GuV)	216.427,0 €	48.653,4 €	57.379,5 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	14,6 %	13,2 %	14,3 %
Personalaufwandsquote	60,3 %	62,5 %	64,2 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	1.119.400,8 €	1.023.991,9 €	950.528,8 €
Eigenkapitalquote	74,5 %	76,3 %	80,3 %
Anlagendeckung I	106,4 %	104,8 %	105,3 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	28,0	28,0	28,0
Anzahl Auszubildender	107,0	117,0	101,0
Erlöse Ausbildung	2.109.498,0 €	1.811.364,0 €	1.688.203,0 €
Erlöse Sprachkurse u.ä.	85.464,0 €	95.796,0 €	72.618,0 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Erlöse Kostenübernahmen	9.600,0 €	25.317,0 €	20.442,0 €
Anzahl Umschulungen (TN)	55,0	50,0	43,0
Sprachkursteilnehmer	34,0	34,0	30,0

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Durch privatwirtschaftliche und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Stiftungsgelder gesicherte Wirtschaftsgrundlage.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Umsatzerlöse haben sich um 177,7 T€ auf 1.781 T€ (Vj.: 1.959 T€) verringert. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen in dem Rückgang zusätzlicher Aktivitäten im Bereich Asylbewerber und Flüchtlinge sowie durch negative Erlösveränderungen im Bereich Umschulungen begründet. Aufgrund eines verringerten Material- und Personalaufwandes sowie der im IV. Quartal erhöhten Leistung ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 73.463,13 €. Der geplante Jahresfehlbetrag laut Wirtschaftsplan 2019 (307,5 T€) konnte damit deutlich unterschritten werden.

In Folge des gesunkenen Gewinnvortrages und des Jahresfehlbetrages sinkt das Eigenkapital. Da auch die Verbindlichkeiten gegenüber Vorjahr

rd. 77 T€ niedriger ausfallen, sinkt die Bilanzsumme um rd. 148 T€ auf 1.184 T€.

Bedingt durch positive Entwicklungen im Bereich Umschulungen und Schweißerausbildung sah der im Frühjahr 2020 erstellte Wirtschaftsplan 2020 für das Jahr 2020 zunächst ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Aufgrund des Coronavirus und der angeordneten Einschränkungen in nahezu allen Lebensbereichen ist für 2020 die verlustfreie Entwicklung noch nicht gesichert, im Folgejahr dürfte diese jedoch wieder erreichbar sein. Aus Sicht der Geschäftsführung kann aufgrund der Kapitalsituation trotz der Corona-Pandemie von der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen werden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird seitens der Geschäftsführung insgesamt als befriedigend eingeschätzt. Die Chancen der Unternehmensentwicklung werden für die nächsten Jahre insgesamt als positiv bewertet und ab 2021 wieder ausgeglichene Jahresergebnisse als realistisch bezeichnet.

Steinmüller Bildungszentrum gGmbH

Verbundene Unternehmen

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Gründer- und
TechnologieCentrum
Gummersbach
GmbH (GTC)
2,5%

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

Gesundheit und Soziales

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Wilhelm-Breckow-Allee 20
51643 Gummersbach
Tel.: 02261170
Fax.: 02261174141
E-Mail: info@klinikum-oberberg.de
Webseite: <http://www.klinikum-oberberg.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 56998

Gründungsdatum: 01.01.2008

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 28.05.2008

Unternehmensgegenstand:

Der Klinikum Oberberg Konzern ist nicht gewinnorientiert und verfolgt hauptsächlich den als gemeinnützig anerkannten und damit steuerbegünstigte Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Verwirklicht wird dieser Zweck im Wesentlichen durch den Betrieb der Krankenhäuser, Fachkliniken, einem Rehabilitationszentrum und medizinischen Versorgungszentrum.

Ziel des Krankenhausbetriebs ist eine hochwertige am individuellen Patientenwohl orientierte medizinische Versorgung der Bevölkerung unter Wahrung wirtschaftlicher Geschäftsführung. Das „Klinikum Oberberg“ verfügt an den Standorten Gummersbach, Waldbröl und Marienheide gemäß Feststellungsbescheid vom 23.10.2017 über insgesamt 969 Planbetten und 65 tagesklinische Plätze.

Zur Förderung der Berufsbildung und Erziehung im Bereich des Gesundheitswesens wird am Standort Gummersbach eine Krankenpflegeschule mit 225 Ausbildungsplätzen betrieben. Neben den Ausbildungsplätzen in der Gesundheits- und Krankenpflege stehen seit 2018 auch 25 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Kranken-

pflegeassistenz zur Verfügung. Die Schule hält außerdem 40 Ausbildungsplätze für die Ausbildung zum operationstechnischen Assistenten (OTA) vor. Eine Vielzahl von Weiterbildungsangeboten (Case-Management, Praxisanleiter, Intensivpflege- und Anästhesie) runden das Angebot ab.

Die Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH und die Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH sind durch Verschmelzungsvertrag zur Kreiskrankenhaus Gummersbach-Waldbröl GmbH zusammengefasst worden.

Stammkapital:

Stammkapital	1.965.000 €
--------------	-------------

Kapitalanteil:

unmittelbar	47,85%
mittelbar	0%
gesamt	47,85%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Mitglied

Herr Sascha Klein

Herr Magnus Kriesten

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)

Oberbergischer Kreis, Verwaltung

Mitglied

KTM Frau Ina Albowitz-Freytag (FDP)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Wolfgang Brelöhr (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Tim Bubenzer (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Klaus Jehnes (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Herr Dr. Ralph Krolewski (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Jürgen Marquardt (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Frau Heidrun Schmeis-Noack (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Ersatzmitglied

KTM Herr Paul-Werner Giebel
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Frau Claudia Hein (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Thorsten Konzelmann (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Harald Langusch (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Herr Ralf Schmallenbach
Oberbergischer Kreis, Verwaltung
KTM Herr Christoph Schmitz (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Tobias Schneider (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Jürgen Simeth (DIE LINKE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Gesellschafterversammlung

Vorsitz

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)
Oberbergischer Kreis

Mitglied

KTM Frau Margit Ahus (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Otto-Christian Engelbertz (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Herr KD Klaus Grootens
Oberbergischer Kreis, Verwaltung
KTM Frau Andrea Saynisch (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Frau Doris Schuchardt-Kaganietz (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

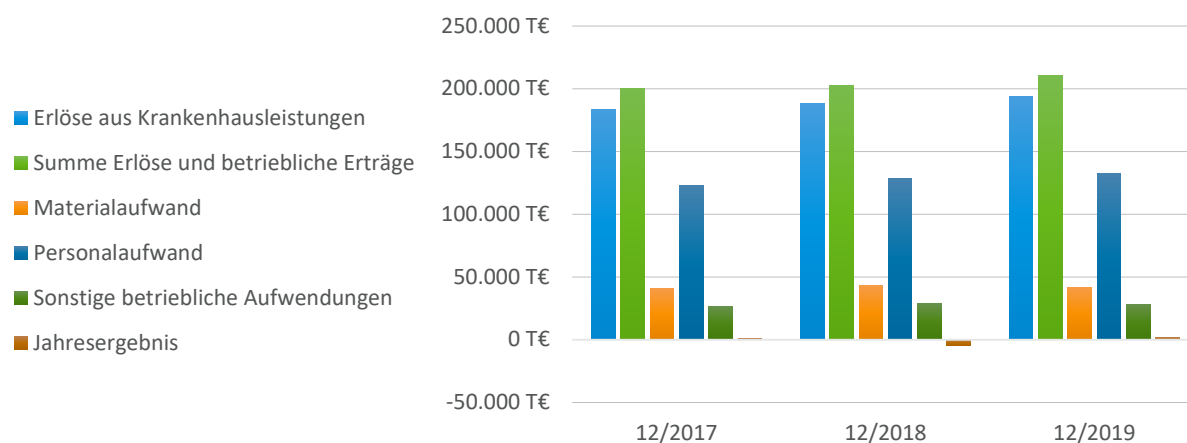
Oberbergischer Kreis	940.300 €	47,9%
Landschaftsverband Rheinland	550.200 €	28,0%
Stadt Gummersbach	432.300 €	22,0%
Stadt Waldbröl	24.500 €	1,2%
Stadt Wiehl	17.700 €	0,9%

Beteiligungen

Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH	1.965.000 €	93,7%
Dienstleistungs- u. Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser GmbH	500 €	0,1%

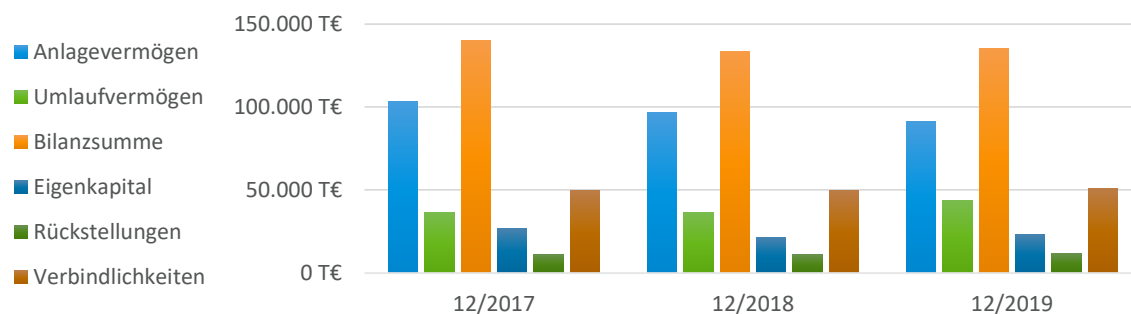
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



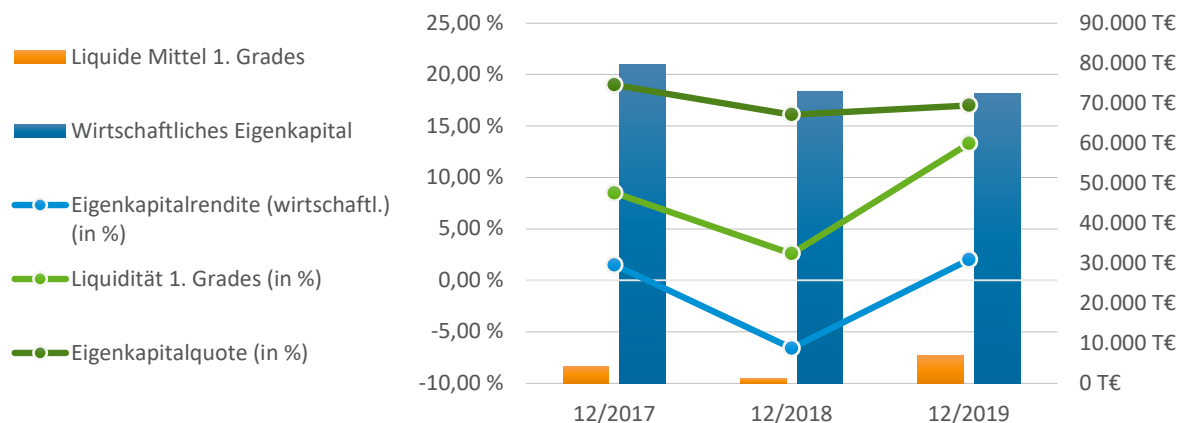
	12/2017	12/2018	12/2019
Erlöse aus Krankenhausleistungen	183.704,3 T€	188.206,3 T€	193.707,7 T€
Bestandsveränderungen	-286,6 T€	-443,7 T€	77,0 T€
Sonstige betriebliche Erträge	17.011,7 T€	14.794,9 T€	17.087,8 T€
Summe Erlöse und betriebliche Erträge	200.429,5 T€	202.557,4 T€	210.872,4 T€
Materialaufwand	40.727,2 T€	43.016,2 T€	41.630,2 T€
Personalaufwand	122.924,0 T€	128.187,8 T€	132.377,4 T€
Abschreibungen	8.081,2 T€	7.889,4 T€	7.997,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.414,0 T€	28.666,4 T€	28.354,3 T€
EBIT	2.283,0 T€	-5.202,5 T€	512,8 T€
Erträge aus Gewinnabführung	-	324,6 T€	-
Aufwendungen aus Verlustübernahme	75,7 T€	-	100,5 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,3 T€	668,2 T€	376,8 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	942,1 T€	880,2 T€	803,6 T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	75,5 T€	231,5 T€	198,2 T€
Sonstige Steuern	36,8 T€	-496,9 T€	-1.649,4 T€
Jahresergebnis	1.160,2 T€	-4.824,4 T€	1.436,7 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	5.127,4 T€	6.287,6 T€	-

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	103.402,2 T€	96.692,6 T€	91.306,2 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	346,0 T€	432,0 T€	433,7 T€
Sachanlagen	102.696,8 T€	95.901,2 T€	90.633,0 T€
Finanzanlagen	359,3 T€	359,3 T€	239,5 T€
Umlaufvermögen	36.613,4 T€	36.306,6 T€	43.499,1 T€
Vorräte	4.912,8 T€	4.418,5 T€	4.503,2 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.483,1 T€	30.620,4 T€	32.209,6 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	4.217,6 T€	1.267,8 T€	6.786,3 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	107,9 T€	282,4 T€	242,6 T€
Bilanzsumme	140.123,5 T€	133.281,5 T€	135.047,8 T€
Passiva			
Eigenkapital	26.581,4 T€	21.432,4 T€	22.969,9 T€
Sonderposten	52.933,6 T€	51.324,9 T€	49.316,5 T€
Rückstellungen	11.122,6 T€	10.935,2 T€	11.757,4 T€
Verbindlichkeiten	49.411,2 T€	49.517,4 T€	50.930,7 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	74,6 T€	71,7 T€	73,3 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	1,5 %	-6,6 %	2,0 %
ROI	0,8 %	-3,6 %	1,1 %

	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	8,5 %	2,6 %	13,3 %
Liquide Mittel 1. Grades	4.217,6 T€	1.267,8 T€	6.786,3 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	20,3 %	21,2 %	19,7 %
Personalaufwandsquote	61,3 %	63,3 %	62,8 %
Bilanzstruktur			
Wirtschaftliches Eigenkapital	79.515,0 T€	72.757,2 T€	72.286,4 T€
Eigenkapitalquote	19,0 %	16,1 %	17,0 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	2.741,0	2.799,0	2.829,0
Anzahl der Schüler/Auszubildenden	202,0	213,0	201,0
Auslastung Kliniken Somatik gesamt	75,0 %	75,5 %	72,8 %
Auslastung Psychiatrie KGW - vollstationär - gesamt	91,4 %	92,1 %	93,0 %
Auslastung Psychiatrie KGW - teilstationär - gesamt	95,4 %	93,2 %	97,5 %
Fallzahl Somatik gesamt	29.306,0	29.794,0	29.678,0
Fallzahl Psychiatrie KGW vollstationär - gesamt	4.745,0	4.223,0	4.233,0
Fallzahl Psychiatrie KGW teilstationär - gesamt	714,0	685,0	718,0
Produktivität je Vollkraft (VK)	95,7 T€	96,6 T€	100,2 T€
Personalaufwand je VK	64,1 T€	65,8 T€	68,4 T€

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelabfluss			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	75,7 T€	-	100,5 T€
Finanzmittelzufluss			
Erträge aus Gewinnabführung	-	324,6 T€	-

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Stabiler Wirtschaftsverlauf mit positiven Jahresergebnissen. Zunehmend schwierige Rahmenbedingungen.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Im Lagebericht 2018 wurde für das Geschäftsjahr 2019 ein Konzernjahresüberschuss von 1.448,0 T€ prognostiziert. Das geplante Ergebnis wurde mit dem tatsächlichen Konzernjahresüberschuss leicht übertroffen:

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Überschuss von 1.537,2 T€ (Vorjahr: -5.149,1 T€) abgeschlossen.

Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum 31. Dezember 2019 rd. 6.786,3 T€ (Vorjahr: 1.267,8 T€). Nach Abzug von kurzfristigen aber

verfügungsbeschränkten Bankguthaben in Höhe von 3.317,2 T€ (Vorjahr: 0,00 €) und einem Erbchaftsvermögen in Höhe von 27,1 T€ (Vorjahr: 27,2 T€) beträgt der Finanzmittelfonds liquider Mittel 3.469,1 T€ (Vorjahr: 1.240,6 T€) und hat sich zum Vorjahr demnach um 2.228,5 T€ erhöht.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 2.571,3 T€ und ist um 4.237,5 T€ höher als im Vorjahr (Vorjahr -1.666,2 T€).

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich auf 22.969,9 T€ (Vorjahr: 21.432,3 T€). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme von 135.047,8 T€ (Vorjahr: 133.281,5 T€) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 17,0 % (Vorjahr 16,1 %).

Den Geschäftsverlauf der Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH, welche den Geschäftsverlauf des Konzerns wesentlich beeinflusst, beurteilt die Geschäftsführung als unbefriedigend.

Das Geschäftsjahr der RPP verlief dagegen zufriedenstellend. Es konnten nochmals mehr ambulante Patienten mit Heilmitteln versorgt werden. Die unterjährige Expansion der orthopädischen Rehabilitation auf 40 Plätze in 2018 ist in Gänze abgeschlossen. Das zusätzliche Angebot wird verstärkt nachgefragt.

Die vergleichsweise kleine MVZ steuerte ein negatives Ergebnis in Höhe von 335 T€ dem Konzern bei.

Die GKD ist auf unverändert gutem Kurs und erbringt in ihrer primären Funktion als konzerninterne Dienstleistungsgesellschaft einen positiven Ergebnisbeitrag.

Die Geschäftsführung schätzt die wirtschaftliche Lage der PSK als gut ein und geht weiterhin von einer stabilen und nachhaltigen Entwicklung aus. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 273,8 T€ erzielen und hat damit die Erwartungen übertroffen.

Aufgrund der Umwandlung der GDEKK, Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag, Köln in die GDEKK GmbH wurde eine Aufhe-

bungsvereinbarung über die Geschäftsanteile getroffen, die zu einem Auszahlungsanspruch i. H. v. 119.500 €, zahlbar in drei Tranchen zum 30. Juni 2019, 30. Juni 2020 und 31. März 2021, führt. Es verbleibt ein Geschäftsanteil an der GDEKK GmbH i. H. v. 500,00 €. Dieser wurde innerhalb der Finanzanlagen aus den sonstigen Ausleihungen in die Beteiligungen umgegliedert.

Die Oberbergische Krankenhaus Dienste-GmbH ist mit Wirkung zum 28. Februar 2019 liquidiert worden und damit, abweichend zum Vorjahr, nicht mehr Bestandteil des Konsolidierungskreises.

Die Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen WRS Gemeinnützige Service GmbH mit 8.960 € (= 35 %) ist gemäß § 311 Abs. 2 HGB weder gesondert „At-Equity“ ausgewiesen noch in den Konsolidierungskreis einbezogen, da diese Beteiligung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Für das Jahr 2020 geht die Geschäftsführung im aktuellen Wirtschaftsplan von einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.150,0 T€ aus. Wesentliche Eckpunkte der Planung sind Umsatzerlöse aus Krankenhaus und Wahlleistungen, ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelten der Ärzte. Diese Planung berücksichtigt bislang nicht die möglichen Auswirkungen aus der COVID-19 Pandemie, welche in der Risikoberichterstattung dargestellt werden. Die Planung für 2020 sieht 2.084 Vollkräfte (Vorjahr: 2.081) vor.

Die Liquidität der Gesellschaft ist jederzeit durch eine ausreichend hohe Kreditlinie und liquide Mittel gesichert.

Chancen- und Risikobericht

Die erste Jahreshälfte 2020 war geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Belegungsrückgänge in nahezu allen Leistungsbereichen stationär wie ambulant waren die Folge.

Aufgrund der bislang unverändert stabilen Belegungssituation der PSK ist davon auszugehen, dass die Corona-Pandemie hier keine wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen entfalten wird.

Klinikum Oberberg GmbH (Konzern)

Am 27. März 2020 sind sowohl das Gesetz zum Ausgleich COVID-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen (COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz) als auch das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) in Kraft getreten. Die im Gesetz für die Krankenhäuser festgelegten Maßnahmen zur finanziellen und teilweise wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser fokussieren überwiegend auf das Jahr 2020 und umfassen insbesondere die sogenannte "Leerstandspauschale", diverse Zuschläge und Boni sowie weitere Zahlungsmodalitäten.

Nach aktuellem Kenntnisstand (im Mai 2020) sind die wirtschaftlichen Auswirkungen für den

Konzern überschaubar und das geplante Betriebsergebnis 2020 nicht als gefährdet anzusehen.

Für das Jahr 2020 und die beiden Folgejahre werden laut vorläufiger Wirtschaftsplanung folgende Jahresergebnisse (Überschüsse) prognostiziert (mögliche finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie nicht berücksichtigt):

- 2020: 2.150 T€
- 2021: 2.270 T€
- 2022: 2.509 T€

Klinikum Oberberg GmbH (Konzern)

Verbundene Unternehmen

Kreiskliniken
Gummersbach-
Waldbröl GmbH
93,7%

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Dienstleistungs- u.
Einkaufsgemeinschaft
kommunaler
Krankenhäuser
GmbH
0,1%

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Wilhelm-Breckow-Allee 20
51643 Gummersbach
Tel.: 02261170
E-Mail: info@kkh-gummersbach.de
Webseite: <http://www.klinikum-oberberg.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 38464

Gründungsdatum: 14.02.2013

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 13.02.2013

Unternehmensgegenstand:

Die Gesellschafter ist gemäß Gesellschaftsvertrag Eigentümerin je eines Krankenhauses in Gummersbach und in Waldbröl und betreibt ein Krankenhaus in Marienheide. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Dieser Zweck wird verwirklicht durch den Betrieb der Kliniken in Gummersbach und Waldbröl und der Fachklinik für Psychiatrie in Marienheide sowie ihrer Tochtergesellschaften. Ziel des Krankenhausbetriebs ist eine hochwertige am individuellen Patientenwohl orientierte medizinische Versorgung der Bevölkerung im Einzugsgebiet unter Wahrung wirtschaftlicher Geschäftsführung. Die von der Gesellschaft betriebenen Kliniken sollen in besonderem Maß der minderbemittelten Bevölkerung dienen. Sie darf sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auch an anderen Unternehmen beteiligen, Tochtergesellschaften gründen und Zweigniederlassungen errichten.

Stammkapital:

Stammkapital	2.096.400 €
--------------	-------------

Kapitalanteil:

unmittelbar	6,27%
mittelbar	44,85%
gesamt	51,12%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Mitglied

Herr Sascha Klein Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH
Herr Magnus Kriesten Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH

Gesellschafterversammlung

stellvertretendes Mitglied

Herr KD Klaus Grootens Oberbergischer Kreis, Verwaltung
--

geborenes Mitglied

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU) Oberbergischer Kreis, Verwaltung
--

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Klinikum Oberberg GmbH (Konzern)	1.965.000 € 93,7%
Oberbergischer Kreis	131.400 € 6,3%

Beteiligungen

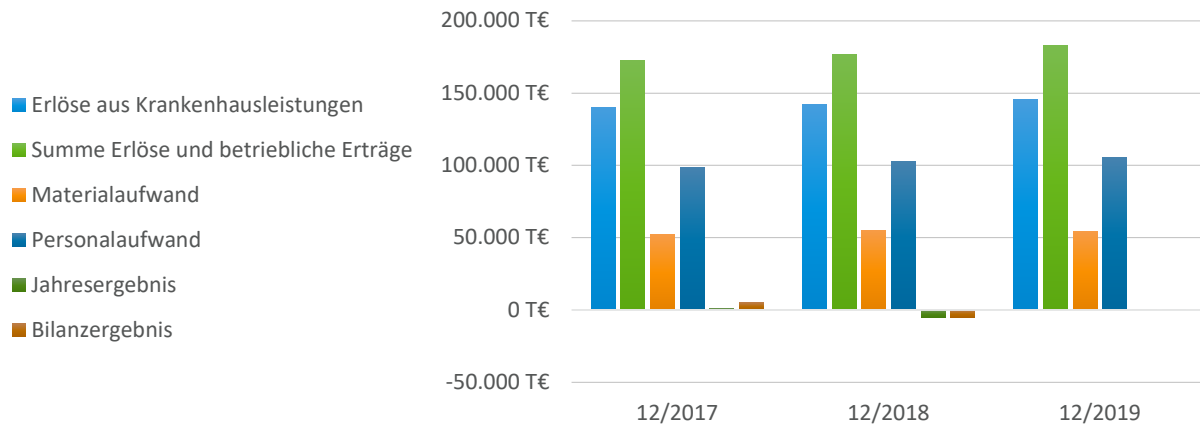
GKD Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen GmbH	25.565 € 100,0%
MVZ Oberberg GmbH	25.000 € 100,0%

PSK Psychosomatische Klinik Bergisch Land gGmbH	25.000 € 100,0%
RPP Gesellschaft für Rehabilitation,	25.565 €

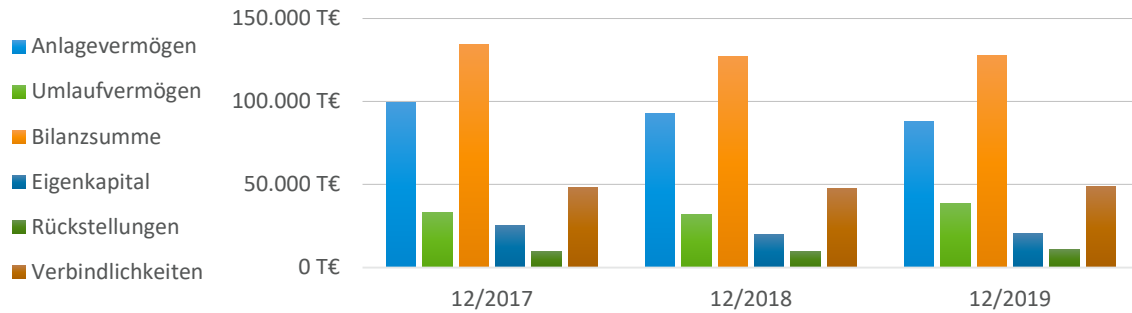
Prävention und Pflege GmbH	100,0%
WRS Gemeinnützige Service GmbH	8.960 € 35,0%

IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust

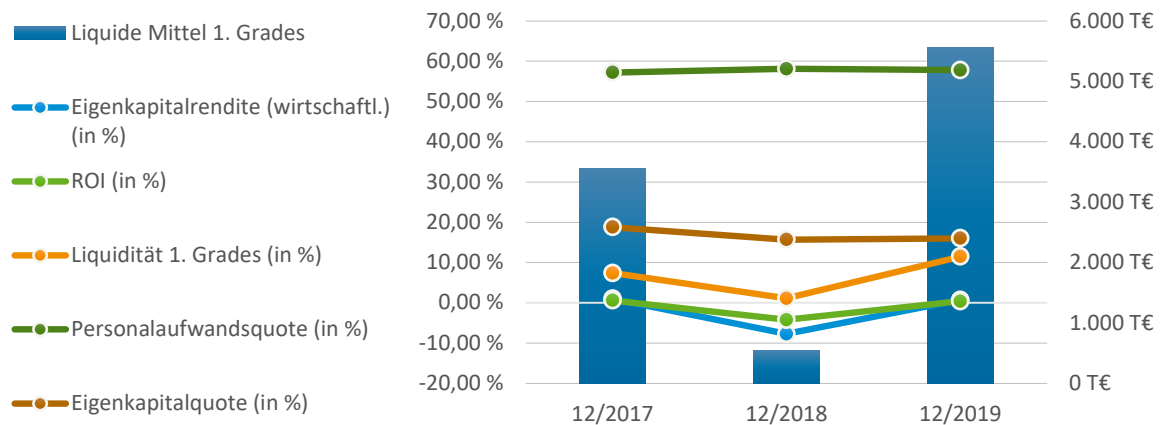


	12/2017	12/2018	12/2019
Erlöse aus Krankenhausleistungen	139.987,9 T€	142.284,4 T€	145.392,1 T€
Erlöse aus Wahlleistungen	1.288,6 T€	1.313,8 T€	1.398,9 T€
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	15.162,5 T€	15.125,8 T€	15.295,2 T€
Nutzungsentgelte der Ärzte	4.396,7 T€	4.053,3 T€	4.391,1 T€
Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	7.823,9 T€	9.662,8 T€	11.178,6 T€
Sonstige betriebliche Erträge	3.798,1 T€	3.539,6 T€	4.733,3 T€
Summe Erlöse und betriebliche Erträge	172.241,7 T€	176.488,7 T€	182.656,1 T€
Materialaufwand	51.834,6 T€	55.113,1 T€	54.436,8 T€
Personalaufwand	98.604,2 T€	102.592,6 T€	105.547,6 T€
Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	12.764,0 T€	10.365,4 T€	11.400,4 T€
Aufwendungen aus Fördermitteln KHG	7.826,5 T€	4.775,7 T€	5.813,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.430,8 T€	22.466,0 T€	21.543,8 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,5 T€	666,8 T€	376,6 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	891,4 T€	838,6 T€	769,3 T€
Sonstige Steuern	74,1 T€	-322,7 T€	-1.500,4 T€
Jahresergebnis	763,9 T€	-5.364,3 T€	487,8 T€
Entnahmen aus Rücklagen	20,8 T€	20,8 T€	20,8 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	4.361,4 T€	-	-197,5 T€
Bilanzergebnis	5.146,0 T€	-5.343,6 T€	311,1 T€

Bilanz


	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	99.088,1 T€	92.654,7 T€	87.750,4 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	199,6 T€	300,4 T€	326,5 T€
Sachanlagen	96.278,0 T€	89.743,8 T€	84.958,2 T€
Finanzanlagen	2.610,6 T€	2.610,6 T€	2.465,8 T€
Umlaufvermögen	33.432,9 T€	32.108,4 T€	38.441,6 T€
Vorräte	4.750,6 T€	4.254,7 T€	4.350,9 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.118,8 T€	27.315,3 T€	28.525,0 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.563,5 T€	538,4 T€	5.565,7 T€
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.892,7 T€	1.892,7 T€	1.261,8 T€
Bilanzsumme	134.514,0 T€	126.929,2 T€	127.676,7 T€
Passiva			
Eigenkapital	25.254,2 T€	19.889,8 T€	20.377,7 T€
Gezeichnetes Kapital	2.096,4 T€	2.096,4 T€	2.096,4 T€
Kapitalrücklagen	5.921,3 T€	5.904,4 T€	5.887,4 T€
Gewinnrücklagen	12.090,4 T€	12.086,6 T€	12.082,7 T€
Bilanzergebnis	5.146,0 T€	-5.343,6 T€	311,1 T€
Sonderposten	51.035,9 T€	49.453,9 T€	47.855,3 T€
dar.: aus Fördermitteln nach dem KHG	46.946,1 T€	45.476,5 T€	42.993,1 T€
Rückstellungen	9.900,6 T€	9.805,4 T€	10.789,9 T€
Verbindlichkeiten	48.248,7 T€	47.708,7 T€	48.580,5 T€
Bilanzsumme	134.514,0 T€	126.929,2 T€	127.676,7 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	1,0 %	-7,7 %	0,7 %
ROI	0,6 %	-4,2 %	0,4 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	7,4 %	1,1 %	11,5 %
Liquide Mittel 1. Grades	3.563,5 T€	538,4 T€	5.565,7 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	30,1 %	31,2 %	29,8 %
Personalaufwandsquote	57,2 %	58,1 %	57,8 %
Abschreibungsaufwandsquote	4,4 %	4,2 %	4,0 %
Bilanzstruktur			
Wirtschaftliches Eigenkapital	76.290,1 T€	69.343,7 T€	68.233,0 T€
Eigenkapitalquote	18,8 %	15,7 %	16,0 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	1.782,0	1.796,0	1.800,0
Fallzahl	34.487,0	34.702,0	34.659,0
Auslastung KKH GM Somatik	80,5 %	81,2 %	78,9 %
Auslastung KKH GM Psychiatrie - vollstationär	128,4 %	122,1 %	133,3 %
Auslastung KKH GM Psychiatrie - teilstationär	100,1 %	99,6 %	102,1 %
Auslastung KKH WA Somatik	68,2 %	69,0 %	65,9 %
Auslastung KKH WA Psychiatrie - vollstationär	61,9 %	88,0 %	89,2 %
Auslastung KKH WA Psychiatrie - teilstationär	99,2 %	95,5 %	94,9 %
Auslastung ZSG - Klinik MH - vollstationär	88,0 %	83,7 %	81,3 %
Auslastung ZSG - Klinik MH - teilstationär	85,6 %	82,1 %	92,6 %
Gesellschafterdarlehen - gesamt-	1.368,3 T€	1.368,3 T€	1.664,9 T€
Gesellschafterdarlehen - Kreisanteil-	1.150,0 T€	1.150,0 T€	1.150,0 T€

Finanzbeziehungen

	12/2017		12/2018		12/2019	
Bürgschaften	25.000,0	T€	25.000,0	T€	25.000,0	T€
dar.: Anteil OBK aus 3 Bürgschaften	24.008,4	T€	24.008,4	T€	24.008,4	T€
Sonstiges	1.368,3	T€	1.368,3	T€	1.664,9	T€
dar.: Darlehen OBK vom 14.10.2015	1.150,0	T€	1.150,0	T€	1.150,0	T€

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen sieht die Geschäftsführung eine ausreichende Liquidität gewährleistet und das Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde im Lagebericht des Jahres 2018 ein Jahresergebnis in Höhe von 960,8 T€ prognostiziert. Wesentliche Eckpunkte der Planung für 2019 waren Umsatzerlöse aus Krankenhaus- und Wahlleistungen, ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelten der Ärzte in Höhe von insgesamt 167,1 Mio. €. Die Planung für 2019 sah 1.397 Vollkräfte mit Personalaufwendungen in Höhe von 104,3 Mio. € vor. Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem Überschuss von 487,9 T€ abgeschlossen werden. Das geplante Ziel konnte damit nicht erreicht werden. Die geplanten Leistungsmengen wurden sowohl in den somatischen als auch in den psychiatrischen Disziplinen verfehlt. Maßgeblich für das Nichterreichen der Ergebnisprognose für 2019 ist vor allem die anteilige Ausbuchung des Ausgleichspostens für Eigenmittelförderung (1/3 des Bestands). Dadurch hat sich das Jahresergebnis 2019 um 631 T€ verschlechtert.

Die Umsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4.350,4 T€ bzw. 2,5 % auf 177.656,0 T€ erhöht.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 3.107,7 T€ auf 145.392,1 T€ (Vorjahr: 142.284,4 T€) gestiegen, was einer Steigerung von 2,2 % entspricht.

Die Tochtergesellschaft MVZ Oberberg GmbH wurde im Berichtsjahr mit insgesamt 318,0 T€ (Vorjahr: 340,0 T€) für den Ausgleich von Verlusten im operativen Geschäft unterstützt.

Die Beteiligung Oberbergische Krankenhaus Dienste-GmbH i. L. wurde aufgrund der Liquidation der Gesellschaft und Löschung im Handelsregister zum 01.03.2019 ausgebucht.

Aufgrund der Umwandlung der GDEKK, Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag, Köln in die GDEKK GmbH wurde eine Aufhebungsvereinbarung über die Geschäftsanteile getroffen, die zu einem Auszahlungsanspruch i. H. v. 119.500 €, zahlbar in drei Tranchen zum 30. Juni 2019, 30. Juni 2020 und 31. März 2021, führt. Es verbleibt ein Geschäftsanteil an der GDEKK GmbH i. H. v. 500,00 €. Dieser wird unter dem Bilanzposten Beteiligungen ausgewiesen.

Die Finanzlage der Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Zum 31. Dezember 2019 betragen die liquiden Mittel 5.565,7 T€ (Vorjahr: 538,4 T€). Der Finanzmittelfonds liquider Mittel hat sich somit um 5.027,3 T€ erhöht (Vorjahr: -3.025,1 T€).

Das Jahresergebnis beträgt 487,9 T€ wodurch sich das Eigenkapital auf 20,4 Mio. € (Vorjahr: 19,9 Mio. €) erhöht.

Die Rückstellungen sind um 1,0 Mio. € gestiegen und betragen 10,8 Mio. € (Vorjahr 9,8 Mio. €). Darin enthalten sind Drohverlustrückstellungen wegen Klageverfahren der Krankenkassen, welche insgesamt 3,36 Mio. € betragen.

Die Anlagenabgänge beruhen auf einer Minderung der Finanzanlagen aus folgendem Grund: Zum einen erfolgte die finale Liquidation der Tochtergesellschaft OKD GmbH (-25 T€) und zum

anderen hat sich durch die gesellschaftliche Umstrukturierung bei der Einkaufsgemeinschaft GDEKK eine Minderung der Stammeinlage auf 500 € ergeben (-119,5 T€).

Den Geschäftsverlauf im Jahr 2019 beurteilt die Geschäftsführung als unbefriedigend. Das geplante und gewohnte Leistungsniveau im somatischen Bereich konnte nicht erreicht werden, was zu Umsatzeinbußen führte. Hingegen konnte das Leistungsniveau in der Psychiatrie gesteigert werden.

Für das Jahr 2020 geht die Geschäftsführung im aktuellen und verabschiedeten Wirtschaftsplan von einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.632,8 T€ aus. Diese Planung berücksichtigt bislang nicht die möglichen Auswirkungen aus der COVID-19 Pandemie, welche in der Risikoberichterstattung der Gesellschaft gesondert dargestellt werden.

Vor dem Hintergrund der Gesamtbedeutung der Gesellschaft für den Konzern muss aus Sicht der Geschäftsführung eine deutliche Verbesserung der Ertragslage erreicht werden, um die finanzielle Stabilität des Konzerns sicherzustellen. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch eine ausreichend hohe Kreditlinie gesichert.

Die erste Jahreshälfte 2020 ist geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Belegungsrückgänge in nahezu allen Leistungsbereichen stationäre wie ambulant sind die Folge. Am 27. März 2020 sind sowohl das Gesetz zum Ausgleich COVID-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen (COVID-19- Krankenhausentlastungsgesetz) als

auch das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) in Kraft getreten.

Nach ersten Erkenntnissen können die Ausgleichszahlungen den Umsatzrückgang im Klinikum Oberberg weitgehend kompensieren. Für den Zeitraum März bis April sind rund 5,0 Mio. € über den Rettungsschirm (Freihaltepauschale) zur Verfügung gestellt worden. Zum jetzigen Zeitpunkt deckt das die stationären und ambulanten Einnahmeausfälle.

Die Reduktion der MDK Prüfquote, der ausgesetzte Fixkostendegressionszuschlag, die Erhöhung des Pflegeentgeltwertes sowie das verkürzte Zahlungsziel der Krankenkassen führen Übergangsweise zu einer Sicherung der Liquidität.

Nach aktuellem Kenntnisstand (im Mai 2020) sind die wirtschaftlichen Auswirkungen überschaubar und das geplante Betriebsergebnis 2020 nicht als gefährdet anzusehen. Die BWA (Stand 21.07.2020) für den Zeitraum Januar bis Juni 2020 zeigt einen Überschuss in Höhe von 928,5 T€. Der Ergebnisplan 2020 sieht einen Jahresüberschuss von 1.633 T€ vor.

Trotz der weiterhin herausfordernden und schwierigen Rahmenbedingungen sieht die Geschäftsführung das Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt.

Für die Folgejahre werden seitens der Kreiskliniken folgende Jahresergebnisse geplant:

- 2021: 1.680 T€ Jahresüberschuss
- 2022: 1.728 T€ Jahresüberschuss

Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH

Verbundene Unternehmen

GKD Gesellschaft für
Krankenhausdienstle-
istungen GmbH
100,0%

MVZ Oberberg
GmbH
100,0%

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

WRS Gemeinnützige
Service GmbH
35,0%

PSK Psychosomatische Klinik Bergisch Land gGmbH 100,0%	RPP Gesellschaft für Rehabilitaion, Prävention und Pflege GmbH 100,0%
--	---

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Winterstraße 19
50354 Hürth
Tel.: 0223396839-100
Fax.: 0223396839-198
E-Mail: poststelle@cvua-rheinland.de
Webseite: <http://www.cvua-rheinland.de>

Rechtsform: AdöR

Gründungsdatum: 01.01.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 05.01.2011

Unternehmensgegenstand:

Das CVUA Rheinland ist nach § 4 des IUAG NRW zuständig für die Untersuchungen und Kontrollen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Hierzu zählen auch Untersuchungen von kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen, Erzeugnissen der Weinwirtschaft sowie Tabakerzeugnissen. Die oben genannten Tätigkeiten umfassen auch die Erstellung von Gutachten, Beurteilungen und Stellungnahmen, die in diesem Zusammenhang erforderlich sind.

Die Untersuchungsanstalt wirkt mit

- bei der Koordinierung und Durchführung von Europa-, Bundes-, Landesweiter oder regionaler Untersuchungsprogramme,
- bei der Kontrolle von Betrieben und
- bei der Aus- und Weiterbildung von Beschäftigten im Rahmen ihres Aufgabebereiches.

Die Leistungen des CVUA Rheinland im Bereich Verbraucherschutz können die Bürger nicht direkt, sondern nur mittelbar über die Lebensmittelüberwachungsämter der Kreise und kreisfreien Städte in Anspruch nehmen.

Unternehmenszweck:

Auf Grund § 3 Absatz 1 sowie § 5 des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) vom 11. Dezember 2007 (GV NRW S. 662) wurde das CVUA Rheinland gemäß Artikel 1 der Verordnung vom 4. November 2010 zur Änderung der Verordnung zur Errichtung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (Errichtungsverordnung; GV NRW S. 599) zum 1. Januar 2011 gebildet und als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet.

Stammkapital:

Stammkapital	300.000	€
--------------	---------	---

Kapitalanteil:

unmittelbar	5,83%
mittelbar	0%
gesamt	5,83%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Vorstand

Vorsitz

Frau Dagmar Pauly-Mundegar

Mitglied

Herr Rainer Lankes

Verwaltungsrat

Mitglied

Frau Birgit Hähn

Oberbergischer Kreis, Verwaltung
<u>stellvertretendes Mitglied</u>
Herr Dr. Stefan Kohler
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

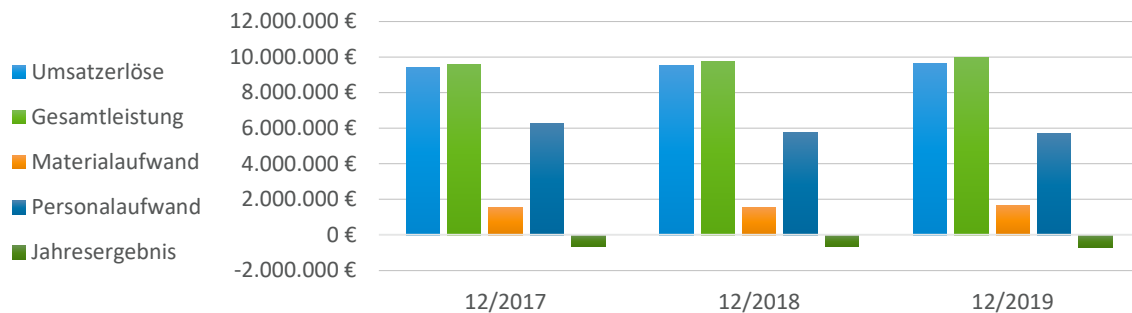
Land Nordrhein Westfalen	90.000 €	30,0%
Bundesstadt Bonn	17.500 €	5,8%
Kreis Düren	17.500 €	5,8%
Kreis Euskirchen	17.500 €	5,8%
Kreis Heinsberg	17.500 €	5,8%

Oberbergischer Kreis	17.500 €	5,8%
Rhein-Erft-Kreis	17.500 €	5,8%
Rhein-Sieg-Kreis	17.500 €	5,8%
Rheinisch-Bergischer Kreis	17.500 €	5,8%
Stadt Aachen	17.500 €	5,8%
Stadt Köln	17.500 €	5,8%
Stadt Leverkusen	17.500 €	5,8%
Städteregion Aachen	17.500 €	5,8%

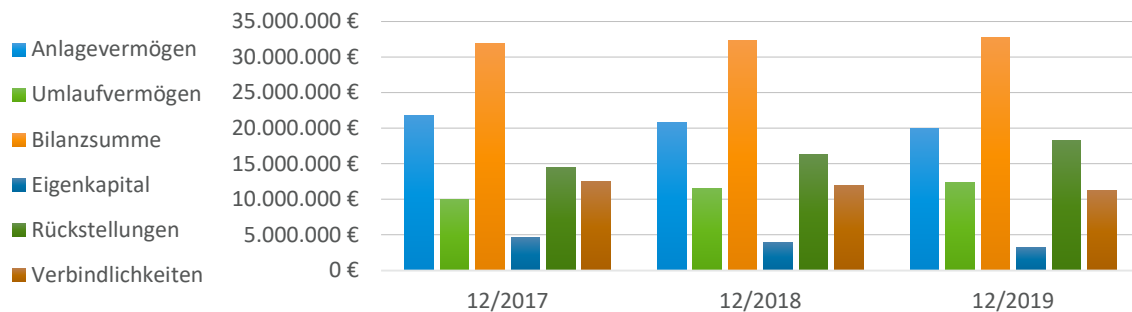
Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV KENNZAHLEN

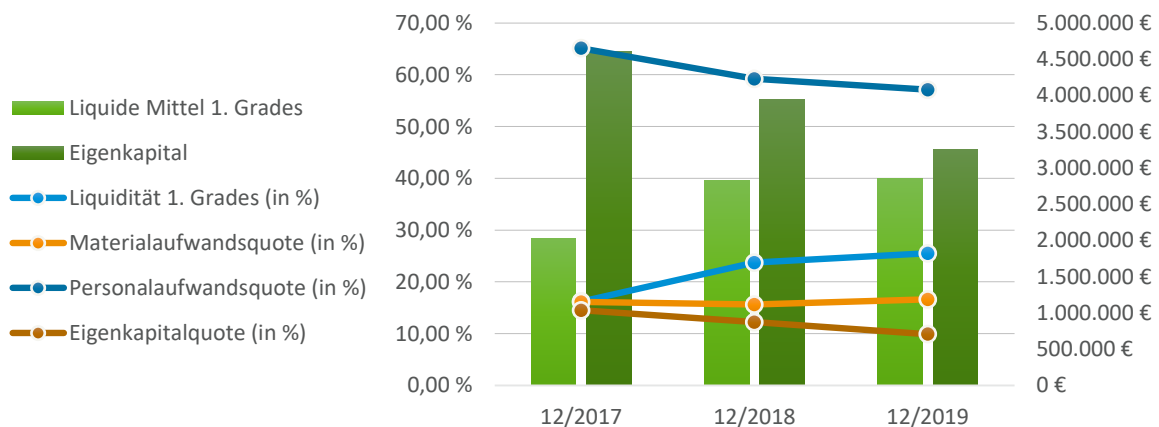
Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	9.417.896,1 €	9.534.549,6 €	9.647.528,0 €
Sonstige betriebliche Erträge	191.593,8 €	223.744,6 €	313.624,6 €
Gesamtleistung	9.609.490,0 €	9.758.294,2 €	9.961.152,6 €
Materialaufwand	1.545.299,7 €	1.524.227,0 €	1.652.514,6 €
Personalaufwand	6.256.301,3 €	5.772.783,1 €	5.692.055,5 €
Abschreibungen	1.298.499,8 €	1.310.322,0 €	1.314.704,3 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	877.347,5 €	955.473,2 €	974.983,8 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	550.122,4 €	979.427,0 €	968.675,0 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.228.784,0 €	1.833.235,3 €	1.988.408,7 €
Jahresergebnis	-631.927,7 €	-659.681,0 €	-694.200,8 €

Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	21.819.882,9 €	20.780.865,0 €	19.975.902,2 €
Umlaufvermögen	10.013.423,2 €	11.528.087,8 €	12.417.232,1 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.028.288,6 €	2.832.723,4 €	2.859.434,7 €
Bilanzsumme	31.891.534,8 €	32.393.618,4 €	32.787.127,8 €
Passiva			
Eigenkapital	4.611.060,7 €	3.951.379,8 €	3.257.179,0 €
Gewinnrücklagen	4.942.988,5 €	4.942.988,5 €	4.942.988,5 €
Jahresergebnis	-631.927,7 €	-659.681,0 €	-694.200,8 €
Rückstellungen	14.533.560,7 €	16.248.462,0 €	18.319.054,2 €
Verbindlichkeiten	12.495.533,9 €	11.941.764,1 €	11.210.894,7 €

Finanzkennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	16,2 %	23,7 %	25,5 %
Liquide Mittel 1. Grades	2.028.288,6 €	2.832.723,4 €	2.859.434,7 €
Cashflow (basierend auf GuV)	666.572,0 €	650.641,1 €	620.503,5 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	16,1 %	15,6 %	16,6 %
Personalaufwandsquote	65,1 %	59,2 %	57,1 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	4.611.060,7 €	3.951.379,8 €	3.257.179,0 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Eigenkapitalquote	14,5 %	12,2 %	9,9 %
Anlagendeckung I	21,1 %	19,0 %	16,3 %
Intensität des Umlaufvermögens	31,4 %	35,6 %	37,9 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	88,0	88,0	85,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Sonstiges	9.407.411,0 €	9.515.642,6 €	9.619.644,5 €
dar.: dieser Mandant	509.513,8 €	513.337,8 €	512.864,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Aufgrund kostendeckender Entgelte seitens der Träger der AöR sind keine existenziellen Risiken für die CVUA gegeben. Aktuell werden frühere Jahresüberschüsse aus der Rücklage abgebaut.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Zu dem Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses im Wirtschaftsjahr 2019 und der Lage der AöR werden im Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers aus dem Lagebericht des Vorstands folgende Kernaussagen hervorgehoben:

Die finanziellen Rahmenbedingungen haben sich nicht verändert. Die Umsatzerlöse sind vor allem durch veränderte Einwohnerzahlen der Träger von 9.516 T€ auf 9.620 T€ gestiegen. Das negative Jahresergebnis von 694 T€ ist durch einen Zinsaufwandssaldo für langfristige Forderungen und Rückstellungen belastet.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 694 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 660 T€) liegt über dem

Planverlust von 353 T€. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 27. Juni 2019 wurde der Jahresfehlbetrag 2018 auf neue Rechnung vorge-tragen. Die Bilanz- und Finanzkennzahlen sind strukturell unverändert.

Voraussichtlich zum 31.12.2022 endet die Übergangsfrist für die weitere Anwendung des § 2 Abs. 3 UStG a.F. („Optionserklärung“). Es ist dann möglich, dass das CVUA Rheinland Umsatzsteuer für seine Leistungen erheben muss. Das würde zu einer Kostenbelastung führen.

Der Wirtschaftsplan 2020 weist einen Verlust von 1.162 T€ aus. Es wurde ein Investitionsvolumen von 620 T€ beschlossen.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 (2.859 T€) hat sich um 26 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Liquidität kann als ausreichend bezeichnet werden.

Laut mittelfristiger Ergebnisplanung werden für die Folgejahre folgende Jahresergebnisse geplant:

- 2021: -497.619 €
- 2022: +11.310 €

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

Wirtschaftsförderung und Tourismus



I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204843000
Fax.: 02204843005
E-Mail: info@dasbergische.de
Webseite: <http://www.dasbergische.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 56359

Gründungsdatum: 07.06.2005

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 13.06.2019

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus auf den Gebieten des Oberbergischen Kreises und des Rheinisch-Bergischen Kreises. Ende 2018 haben die zuständigen Gremien die Erweiterung der Tourismusdestination um 4 Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis beschlossen. Der Rhein-Sieg-Kreis übernimmt 10 % des Gesellschafteranteils vom Naturarena Bergisches Land e. V., der dann noch 30 % Gesellschafteranteile (ebenso wie die Gesellschafter Oberbergischer Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis) hält.

Die Gesellschaft tritt unter den Marken "Das Bergische" und "Bergisches Wanderland" als Werbepattform für die Wanderwege der Region auf.

Weiterhin ist die Naturarena auch beratend tätig. Zu ihren Kooperationspartnern gehören neben 25 Kommunen auch in der Region ansässige Touristikverbände, -Gesellschaften und -Vereine. Gemäß ihrem Gesellschaftszweck wird die Naturarena GmbH als Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Bereich Tourismus betrachtet.

Unternehmenszweck:

Unternehmenszweck ist die Tourismusförderung auf den Gebieten des Oberbergischen Kreises

und des Rheinisch-Bergischen Kreises. Ende 2018 haben die zuständigen Gremien die Erweiterung der Tourismusdestination um 4 Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis beschlossen. Die Gesellschaftsvertragsänderung ist am 08.08.2019 rechtswirksam ins Handelsregister eingetragen worden.

Stammkapital:

Stammkapital	25.000	€
--------------	--------	---

Kapitalanteil:

unmittelbar	30,00%
mittelbar	0%
gesamt	30,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Tobias Kelter

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Herr Frank Herhaus
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Frau Ursula Mahler (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Gerd Werner (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

Herr Uwe Cujai
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Herr Willi Schmitz (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Frau Henrike Schreyer-Vogt (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

beratendes Mitglied

Frau Claudia Hein (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Frau Erika Lob (FDP)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Bernd Rummler (AfD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
<u>stellvertretendes beratendes Mitglied</u>
Herr Harald Friese
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Frau Margit Priesel-Körner (UWG)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Frau Angelika Vogel (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

III BETEILIGUNGEN

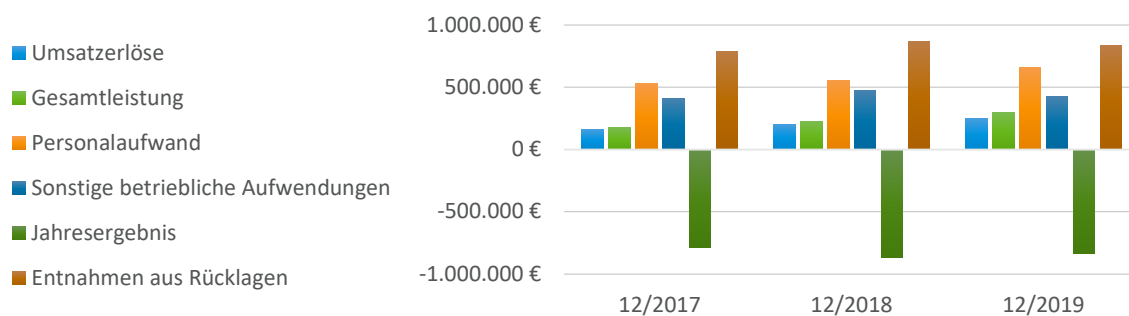
Gesellschafter

Naturarena Bergisches Land e.V.	7.500 € 30,0%
Oberbergischer Kreis	7.500 € 30,0%
Rheinisch-Bergischer Kreis	7.500 € 30,0%
Rhein-Sieg-Kreis	2.500 € 10,0%

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

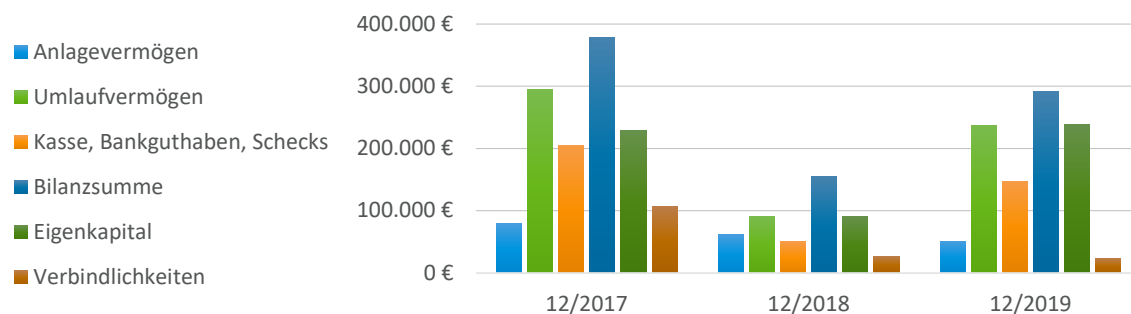
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



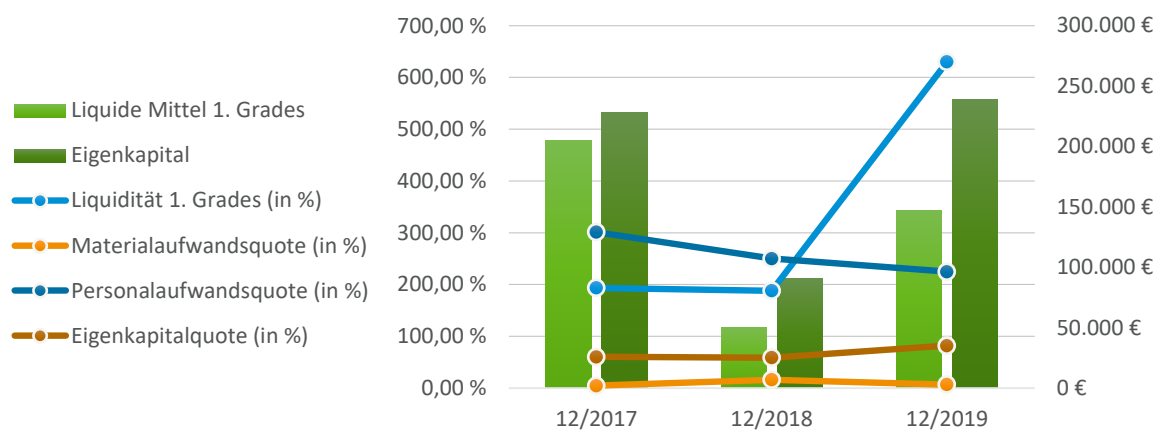
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	163.507,6 €	202.771,1 €	248.272,5 €
Sonstige betriebliche Erträge	11.638,9 €	19.940,7 €	44.334,5 €
Gesamtleistung	175.146,5 €	222.711,8 €	292.607,0 €
Materialaufwand	8.326,6 €	36.132,8 €	20.254,9 €
Personalaufwand	527.561,8 €	557.240,3 €	657.432,0 €
Abschreibungen	20.273,8 €	27.390,0 €	26.073,3 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	407.735,0 €	470.222,4 €	420.901,2 €
Jahresergebnis	-789.129,8 €	-868.857,8 €	-832.409,4 €
Entnahmen aus Rücklagen	789.129,8 €	868.857,8 €	832.409,4 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	79.765,0 €	61.628,0 €	50.955,4 €
Umlaufvermögen	295.306,7 €	90.647,2 €	237.140,8 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.670,5 €	14.604,9 €	51.043,9 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	205.222,5 €	49.979,7 €	147.445,8 €
Bilanzsumme	378.326,1 €	155.154,5 €	291.559,6 €
Passiva			
Eigenkapital	227.933,9 €	91.076,1 €	238.566,8 €
Kapitalrücklage	202.933,9 €	66.076,1 €	213.566,8 €
Rückstellungen	44.398,2 €	37.486,3 €	29.260,0 €
Verbindlichkeiten	105.994,0 €	26.592,1 €	23.405,4 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	193,6 %	187,9 %	630,0 %
Liquide Mittel 1. Grades	205.222,5 €	49.979,7 €	147.445,8 €
Cashflow (basierend auf GuV)	-768.856,1 €	-845.252,2 €	-834.840,7 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	4,8 %	16,2 %	6,9 %
Personalaufwandsquote	301,2 %	250,2 %	224,7 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	227.933,9 €	91.076,1 €	238.566,8 €
Fremdkapital	150.392,2 €	64.078,4 €	52.992,9 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Eigenkapitalquote (in %)	60,2 %	58,7 %	81,8 %
Intensität des Umlaufvermögens (in %)	78,1 %	58,4 %	81,3 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	11,0	13,0	12,0
Broschürenausgabe	198.050,0	256.890,0	164.800,0
Übernachtungen	865.982,0	862.116,0	1.514.292,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	732.000,0 €	732.000,0 €	979.900,0 €
dar.: Zuschuss OBK	336.000,0 €	336.000,0 €	386.000,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Die vereinbarten Gesellschafterbeiträge (Zuschüsse) stellen eine gute Grundlage für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Das Geschäftsjahr 2019 konnte die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von -832 T€ (Vj.: -869 T€) abschließen und liegt damit rd. 100 T€ über dem geplanten Jahresfehlbetrag von -932 T€ aus dem verabschiedeten Wirtschaftsplan. Das Jahresergebnis nach Zuschüssen beträgt 70,6 T€.

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich um 45 T€ (248 T€; Vj.: 203 T€) an. Die geplanten Umsatzerwartungen von 229 T€ konnten damit um 19 T€ übertroffen werden.

Der Personal- und Sachaufwand, einschließlich Abschreibungen, stieg in 2019 insgesamt um rund 50 T€ auf insgesamt rund 1.105 T€ (Vj.: 1.055 T€) an. Dabei erhöhten sich allein die Personalkosten um rund 100 T€ auf 657 T€ (Vj.: 557 T€). Der gestiegene Personalaufwand ist im We-

sentlichen auf die Übernahme einer Mitarbeiterin des Oberbergischen Kreises im letzten Quartal 2018 zurückzuführen.

Mit dem Rhein-Sieg Kreis wurde in 2019 eine weitere Gesellschafterin hinzugewonnen. Die satzungsmäßig zu leistenden Kapitaleinlagen erhöhten sich in 2019 dadurch planmäßig von 732 T€ auf 979,9 T€.

Die Gesellschaft zeigt in ihrem Lagebericht auf, dass infolge der Auswirkungen der Coronapandemie in der Tourismusbranche, insbesondere im Gastgewerbe und Beherbergungsbetrieben, mit erheblichen Umsatzeinbußen zu rechnen ist. Die Geschäftsführung verweist dabei auf Prognoseberechnungen des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes, nach denen branchenweit mit Umsatzeinbußen von Mai bis September 2020 i.H.v. 65 % und von Oktober 2020 bis Juni 2021 i.H.v. 50 % zu rechnen ist.

Die Gesellschaft wird bei unveränderter Geschäftstätigkeit die in 2019 planmäßig aufgebaute Kapitalrücklage von rd. 214 T€ bis zum Jahr 2021 verbrauchen. Zur Finanzierung des operativen Geschäfts sowie notwendiger Ersatzinvestitionen ist die Gesellschaft nach wie vor auf die Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen. In den Jahren 2019 - 2024 sind im Wirtschaftsplan keine wesentlichen Investitionen vorgesehen.

Aufgrund jüngster Rechtsprechung von Anfang 2019 eines Finanzgerichts bestehen Geschäftsri-

siken in der Anerkennung des vollen Vorsteuerabzuges bei Eingangsrechnung im Zusammenhang mit der Finanzierung durch Gesellschafterbeiträge. Sollte sich die Steuerbarkeit bestätigen, hätte dies voraussichtlich nennenswerte Auswirkungen auf die Höhe der Gesellschafterbeiträge.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wurde auch im Berichtsjahr erfüllt.

Bei im Wesentlichen unverändert geplanten Finanzierungsgrundlagen (insb. Gesellschafter-

beiträgen) werden für das laufende Wirtschaftsjahr und die Folgejahre folgende Jahresergebnisse (Fehlbeträge) geplant:

- 2020: - 29 T€
- 2021: - 65 T€
- 2022: - 92 T€

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firmensitz:

Moltkestraße 26
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 9163100
E-Mail: jens.eichner@dasbergische.org

Rechtsform: gGmbH

Handelsregisternummer: HRB 66497

Gründungsdatum: 26.06.2009

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 24.09.2019

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Heimatbewusstseins sowie Schutz und Ausbau der natur-, landschafts- und kulturhistorischen Besonderheiten im Zuständigkeitsbereich des Naturparks Bergisches Land. Der Gegenstand des Unternehmens wird verwirklicht durch infrastrukturelle Verbesserungen, insbesondere durch eine Inwertsetzung und Erweiterung der vorhandenen Freizeit- und Naherholungsangebote in der bergischen Kulturlandschaft. Dabei sollen eine behutsame und bildungsorientierte Entwicklung der touristischen Angebotsstruktur und deren Bekanntmachung sowohl der Identitätsstiftung der Bevölkerung als auch die Funktion des Naturparks als überregionales Erholungsgebiet stärken.

Unternehmenszweck:

Das Bergische gGmbH wurde 2009 als Projektgesellschaft für das Wanderprojekt "Bergisches Wanderland" (ehemals "Wege durch die Zeit") gegründet. Dieses Projekt wurde 2015 auch formal abgeschlossen. Inzwischen wurde die Gesellschaft mit dem Zusatz "Die Projektgesellschaft" versehen und hat sich 2015 erneut erfolgreich mit einem Förderprojekt beim Land NRW beworben. Die Gesellschaft hat ausschließlich eine Geschäftsführung auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung und kauft die Dienstleistung

"Wegemanagement" extern ein.

Die Gesellschaft hat derzeit im Kern in der Folge des Wanderprojekts und mit dem Blick in die Zukunft 3 Aufgabenfelder:

1. Erhaltung der geförderten hochklassigen Wanderwege-Infrastruktur, Verbesserung der Servicestruktur rund um die Wanderwege (z.B. Information, Parken, Transport) und deren Qualitätssicherung,
2. Schaffung neuer barrierefreier Infrastruktur durch Umsetzung des laufenden Förderprojektes,
3. Entwicklung neuer Förderideen und Bemühen um neue entsprechende Fördergelder.

Stammkapital:

Stammkapital	25.000 €
--------------	----------

Kapitalanteil:

unmittelbar	45,00%
mittelbar	0%
gesamt	45,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Jens Eichner
Das Bergische gGmbH

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Herr Frank Herhaus
Oberbergischer Kreis, Verwaltung
KTM Herr Harald Langusch (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Frau Susanne Maaß (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis
<u>stellvertretendes Mitglied</u>
Herr Uwe Cujai
Oberbergischer Kreis, Verwaltung
KTM Herr Jürgen Kleine (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Frau Henrike Schreyer-Vogt (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

III BETEILIGUNGEN

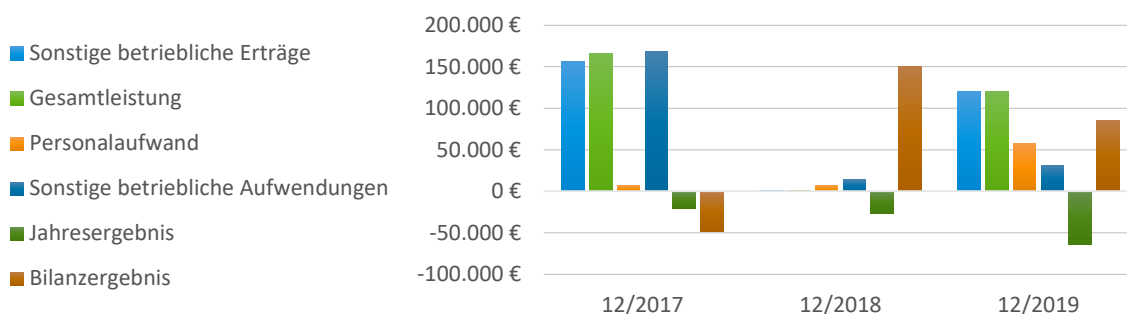
Gesellschafter

Oberbergischer Kreis	11.250 €
	45,0%
Rheinisch-Bergischer Kreis	11.250 €
	45,0%
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	2.500 €
	10,0%

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

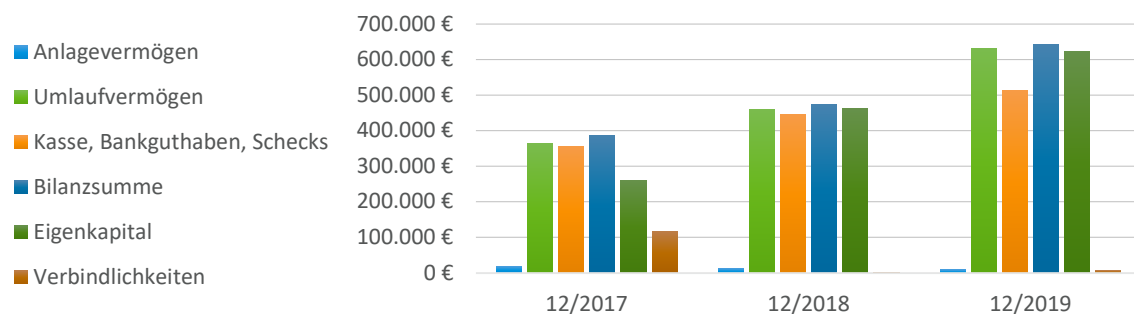
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



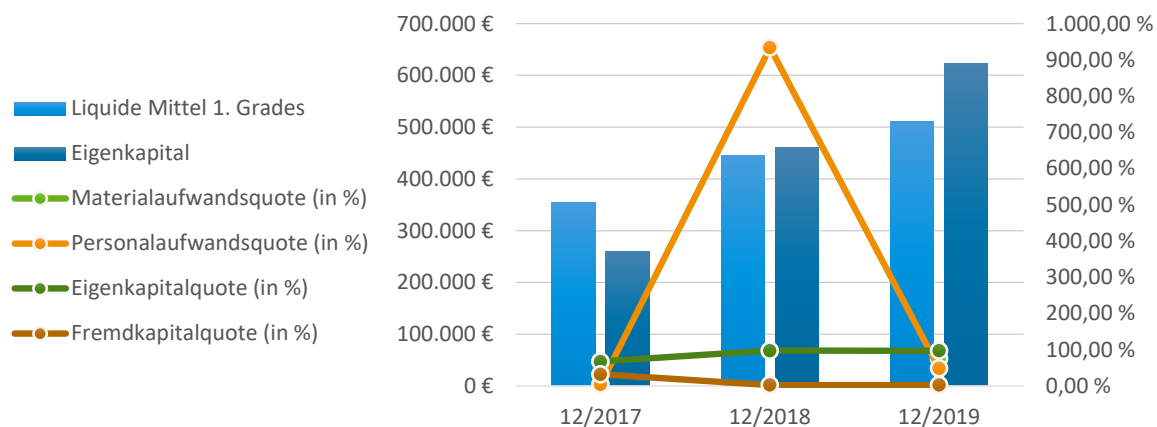
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	9.860,2 €	0,0 €	-
Sonstige betriebliche Erträge	155.835,9 €	764,2 €	119.775,3 €
Gesamtleistung	165.696,1 €	764,2 €	119.775,3 €
Materialaufwand	-	-	89.998,7 €
Personalaufwand	7.137,8 €	7.134,5 €	58.101,6 €
Abschreibungen	10.179,0 €	5.748,0 €	4.672,6 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	169.002,4 €	14.135,2 €	31.566,4 €
Jahresergebnis	-20.622,5 €	-26.253,5 €	-64.564,0 €
Entnahmen aus Rücklagen	-	224.980,4 €	0,0 €
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-28.058,0 €	-48.680,4 €	150.046,5 €
Bilanzergebnis	-48.680,4 €	150.046,5 €	85.482,5 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	18.165,0 €	12.417,0 €	9.299,0 €
Umlaufvermögen	363.582,8 €	459.328,8 €	630.850,2 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.606,0 €	14.606,0 €	118.877,6 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	353.976,8 €	444.722,8 €	511.972,6 €
Bilanzsumme	385.811,6 €	473.124,2 €	640.954,6 €
Passiva			
Eigenkapital	260.627,9 €	461.040,5 €	623.142,5 €
Kapitalrücklage	284.308,4 €	285.993,9 €	512.659,9 €
Bilanzergebnis	-48.680,4 €	150.046,5 €	85.482,5 €
Rückstellungen	9.203,0 €	10.764,2 €	10.751,5 €
Verbindlichkeiten	115.980,7 €	1.319,5 €	7.060,6 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	305,2 %	33.703,4 %	7.251,1 %
Liquide Mittel 1. Grades	353.976,8 €	444.722,8 €	511.972,6 €
Cashflow (basierend auf GuV)	-17.671,4 €	-20.505,5 €	-59.891,4 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	-	-	75,1 %
Personalaufwandsquote	4,3 %	933,6 %	48,5 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	260.627,9 €	461.040,5 €	623.142,5 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Eigenkapitalquote	67,6 %	97,4 %	97,2 %
Fremdkapitalquote	32,4 %	2,6 %	2,8 %
Anlagendeckung I	1.434,8 %	3.713,0 %	6.701,2 %

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	226.666,0 €	226.666,0 €	226.666,0 €
dar.:	113.333,0 €	113.333,0 €	113.333,0 €
Gesellschaftereinlage des OBK			
Bürgschaften	-	2.008.764,6 €	2.008.764,6 €
dar.: OBK-Bürgschaftsanteil max. 45 %	-	903.944,1 €	903.944,1 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Als reine Projekt-GmbH im Rahmen eines konkreten Förderrahmens bestehen keine nennenswerten Risiken.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Das Jahr 2019 war ein aktives Geschäftsjahr für die Gesellschaft. Das EFRE-Projekt „Alle inklusive - barrierefrei & seniorengerecht“ wurde aktiv im zweiten Halbjahr 2019 umgesetzt. Mit Zuwendungsbescheid vom 21. September 2018 wurden zweckgebundene Zuwendungen in Höhe von 2.008.764,57 € von der Bezirksregierung Köln für das Projekt „Alle inklusive-barrierefrei & seniorengerecht“ bewilligt, das im Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2021 durchzuführen ist (Bewilligungszeitraum).

Die Gesellschaft hat in 2019 einen Jahresfehlbetrag von 64,6 T€ (Vorjahr – 26,3 T€) erzielt. Für die Umsetzung des Projekts „Alle inklusive - barrierefrei & seniorengerecht“ sind gemäß Mittelabrufe für den Zeitraum 1. Oktober 2018 bis 31. Dezember 2019 insgesamt 148.392,18 € förderfähige Aufwendungen entstanden. Nach Prüfung durch die Bezirksregierung sind bzw. werden Zuschüsse in 2020 von insgesamt 118.443,78 € ausgezahlt, die im Jahresabschluss unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen

werden. Der prognostizierte Jahresfehlbetrag von 83 T€ wurde damit leicht unterschritten. Grund hierfür sind Projektverzögerungen, die auch dazu geführt haben, dass die tatsächlichen Ausgaben von 180 T€ deutlich niedriger ausgefallen sind als geplant (267 T€). Der Kassenbestand beläuft sich zum 31.12.2019 auf rd. 512 T€ (Vorjahr: rd. 445 T€).

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag kann aufgrund der Gesellschafterzuwendungen und ausreichender Liquidität als gut bezeichnet werden. Die Gesellschaftereinlagen in Höhe von 226.666 € (davon OBK: 113.333 €) wurden vollständig der Kapitalrücklage zugeführt, die damit zum 31.12.2019 rund 512.660 € beträgt.

Im Wirtschaftsplan 2020 sind Ausgaben in Höhe von 1.278 T€ bei Einnahmen von 970 T€ enthalten. Hieraus ergibt sich ein geplanter Jahresfehlbetrag von 308 T€. Der Finanzmittelbestand soll um den gleichen Betrag sinken.

Derzeit sind keine nachhaltigen negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus zu erkennen - allerdings konnten einige Maßnahmen nur in geringerem bzw. eingeschränktem Umfang durchgeführt werden als geplant (Beispiel: REISEN FÜR ALLE-Schulung). Daher wird eine kostenneutrale Verlängerung des EFRE-Projektes „Alle inklusive – barrierefrei & seniorengerecht“ vor dem Hintergrund der Corona-bedingten Maßnahmen in Betracht gezogen.

Auch für 2021 erwartet die Geschäftsführung einen Jahresfehlbetrag (-316 T€), der durch den Finanzmittelbestand ausgeglichen werden soll. Damit sind die liquiden Mittel planmäßig zum

31.12.2021 nahezu vollständig aufgebraucht. Für 2022 ist ein Jahresfehlbetrag von rd. 9 T€ geplant.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firmensitz:

Bunsenstraße 5
51647 Gummersbach
Tel.: 02261814500
Fax.: 02261814900
E-Mail: info@gtc-gm.de
Webseite: <https://www.gtc-gm.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 39169

Gründungsdatum: 17.02.1995

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 17.02.1995

Unternehmensgegenstand/-zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und Technologiezentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

Stammkapital:

Stammkapital	730.150 €
--------------	-----------

Kapitalanteil:

unmittelbar	3,51%
mittelbar	0,12%
gesamt	3,63%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführerin

Frau Susanne Roll

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr BM Frank Helmenstein
Stadt Gummersbach

Mitglied

Herr Frank Herhaus
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

Ersatzmitglied

Herr Uwe Cujai
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

Gesellschafterversammlung

Vorsitz

Herr BM Frank Helmenstein
Stadt Gummersbach

Mitglied

Herr Frank Herhaus
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

stellvertretendes Mitglied

Herr Uwe Cujai
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Stadt Gummersbach	432.150 €	59,2%
Kreissparkasse Köln	51.150 €	7,0%
Sparkasse Gummersbach	51.150 €	7,0%
AggerEnergie GmbH	25.600 €	3,5%
Oberbergischer Kreis	25.600 €	3,5%

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)

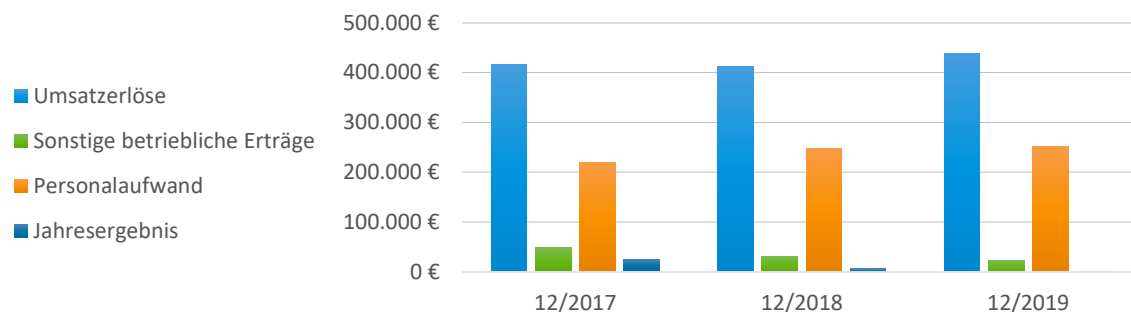
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950 € 2,5%
BEW Bergische Energie- und Wassergesellschaft mbH	7.700 € 1,1%
Deutsche Bank AG Frankfurt am Main	7.700 € 1,1%
dhpg Dr. Harzem & Partner mbB	5.200 € 0,7%
Aggerverband	5.150 € 0,7%
Aptiv Service Deutschland GmbH	5.150 € 0,7%
Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150 € 0,7%
Erbengemeinschaft Svenja Heidbüchel und Silke Braunschweig	5.150 € 0,7%
Gummi Berger Hans Berger KG	5.150 € 0,7%
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150 € 0,7%
Rothstein Immobilienverwaltungs GmbH	5.150 € 0,7%
Sparkasse Gummersbach	5.150 € 0,7%
Volksbank Oberberg eG	5.150 € 0,7%
Gemeinde Nümbrecht	5.100 € 0,7%
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG	2.600 € 0,4%
Cramer & Herling OHG	2.600 € 0,4%
Elektro Bremicker GmbH	2.600 € 0,4%
Ferchau Engineering GmbH	2.600 € 0,4%
Gemeinde Engelskirchen	2.600 €

	0,4%
Gemeinde Lindlar	2.600 € 0,4%
Gemeinde Marienheide	2.600 € 0,4%
Gemeinde Morsbach	2.600 € 0,4%
Gemeinde Reichshof	2.600 € 0,4%
Industrie- und Handelskammer zu Köln	2.600 € 0,4%
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600 € 0,4%
Lothar Bühne	2.600 € 0,4%
Michael Metgenberg	2.600 € 0,4%
Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600 € 0,4%
Stadt Bergneustadt	2.600 € 0,4%
Stadt Radevormwald	2.600 € 0,4%
Stadt Waldbröl	2.600 € 0,4%
Stadt Wiehl	2.600 € 0,4%
Technische Hochschule Köln	2.600 € 0,4%
WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600 € 0,4%
Schloss-Stadt Hückeswagen	2.500 € 0,3%

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

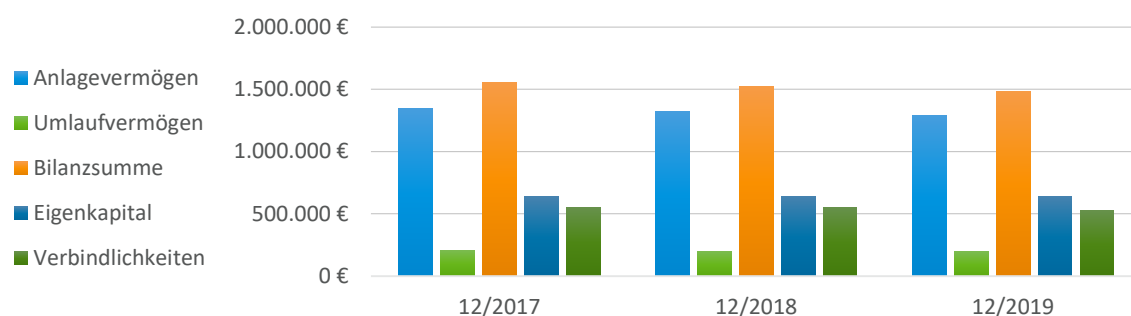
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	416.254,0 €	412.619,0 €	437.833,1 €
Sonstige betriebliche Erträge	48.234,4 €	31.592,3 €	23.514,8 €
Gesamtleistung	464.488,5 €	444.211,3 €	461.347,9 €
Personalaufwand	219.526,6 €	247.557,5 €	250.821,9 €
Abschreibungen	36.163,4 €	36.803,7 €	37.746,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	159.120,4 €	130.064,1 €	148.541,8 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.210,3 €	9.885,0 €	9.438,6 €
Jahresergebnis	25.523,6 €	5.910,7 €	604,8 €

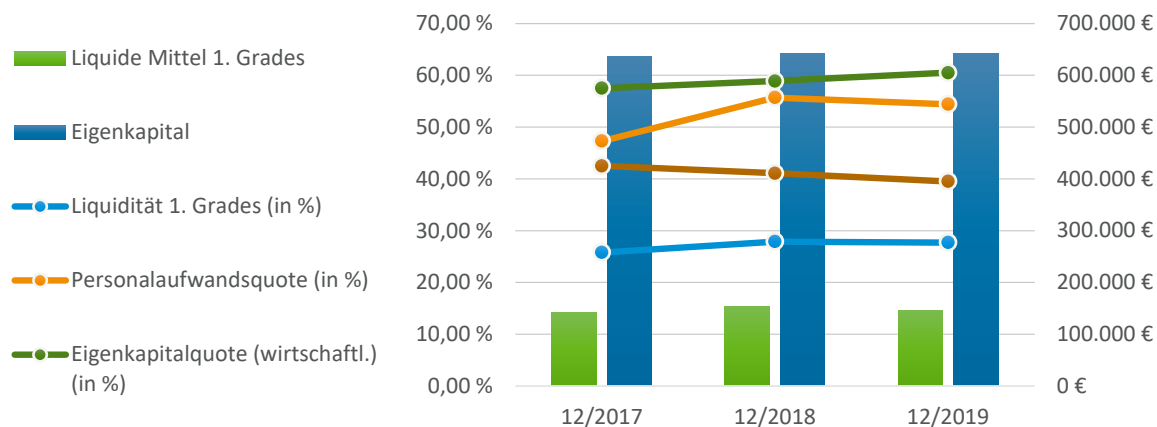
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.343.006,6 €	1.323.578,1 €	1.288.191,6 €
Umlaufvermögen	206.739,3 €	197.525,8 €	194.797,2 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	65.344,2 €	43.997,4 €	48.959,4 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	141.295,1 €	153.428,4 €	145.737,8 €
Bilanzsumme	1.552.076,0 €	1.523.790,9 €	1.485.633,8 €
Passiva			
Eigenkapital	636.556,5 €	642.467,2 €	643.072,0 €
Gewinnvortrag /	-119.117,1 €	-93.593,5 €	-87.682,8 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Verlustvortrag			
Jahresergebnis	25.523,6 €	5.910,7 €	604,8 €
Rückstellungen	100.106,0 €	65.214,0 €	57.777,0 €
Verbindlichkeiten	548.367,5 €	550.043,8 €	525.308,2 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	25,8 %	27,9 %	27,7 %
Liquide Mittel 1. Grades	141.295,1 €	153.428,4 €	145.737,8 €
Cashflow (basierend auf GuV)	61.687,0 €	29.105,8 €	38.351,2 €
GuV-Kennzahlen			
Personalaufwandsquote	47,3 %	55,7 %	54,4 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	636.556,5 €	642.467,2 €	643.072,0 €
Eigenkapitalquote (wirtschaftl.)	57,5 %	58,9 %	60,5 %
Fremdkapitalquote (wirtschaftl.)	42,5 %	41,1 %	39,5 %
Anlagendeckung I	66,4 %	67,9 %	69,8 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	6,0	6,0	5,0
Belegung	91,0 %	96,0 %	97,0 %
Verlustausgleich	0,0 €	0,0 €	0,0 €

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Erträge aus Verlustübernahme			
dar.: dieser Mandant	-	0,0 €	0,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Keine wesentlichen Risiken erkennbar, aufgrund der Gesellschafterstruktur und Verlustausgleichsregelungen gesicherte Wirtschaftsgrundlage.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine sogenannte Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Absatz 1 HGB. Bei vergleichsweise geringer Bilanzsumme und Gesamtleistung bestehen auch unter Berücksichtigung der weiterhin guten Belegung der Mieträume nur die üblichen Betriebs- und Geschäftsrisiken. Hinsichtlich der EU-beihilferechtlichen Betrachtung etwaiger zukünftiger Ausgleichszahlungen gilt es, rechtliche und finanzielle Auswirkungen rechtzeitig zu klären bzw. zu berücksichtigen.

Die Auslastung der Mieträumlichkeiten (Belegung) war in 2019 leicht über der schon sehr guten Auslastung in 2018. Auch die Fluktuation der Mieter nahm weiter ab, was sich in einer gesunkenen Anzahl der Ein- und Auszüge widerspiegelt.

Die Auswirkungen der Coronapandemie auf die Gesellschaft in 2020 sind voraussichtlich zwar nicht existenzgefährdend, aber doch spürbar. Finanzielle Veränderungen können seitens der Geschäftsführung zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung nicht konkret abgeschätzt werden. Nach dem Wirtschaftsplan für die Jahre 2020 - 2024, die Abweichungen aufgrund der Coronapandemie beinhaltet, werden ab 2020 Jahresfehlbeträge von rd. 70 T€ bis 80 T€ erwartet. Hierdurch entstehen voraussichtliche Verlustausgleichszahlungen für den OBK von rd. 2,5 T€ bis 3,0 T€. Die Verlustabdeckung für den OBK ist gemäß § 22 Abs. 3 Gesellschaftsvertrag der GTC (derzeit geltende Fassung) begrenzt auf max. 29,2 T€.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

Umwelt und Natur

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Braunswerth 1 - 3
51766 Engelskirchen
Tel.: 022638050
Fax.: 02263805520
E-Mail: mail@bavmail.de
Webseite: <http://www.bavweb.de>

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.01.1976

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 01.01.2013

Unternehmensgegenstand:

Der Verband hat die Aufgabe der Abfallentsorgung, soweit sie den Mitgliedern nach § 5 Abs. 1 und Abs. 4 Landesabfallgesetz NRW in Verbindung mit § 17 Abs. 1 und Abs. 4 sowie § 20 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) obliegen würde. Der Verband hat ferner die Aufgabe, das Abfallwirtschaftskonzept gemäß § 5a Landesabfallgesetz NRW sowie § 21 KrWG für das Verbandsgebiet zu erstellen, soweit diese Aufgabe den Mitgliedern obliegen würde.

Dem Verband obliegt im Übrigen gemäß § 46 KrWG die Aufgabe der umfassenden Information und Beratung über Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Die Beratung umfasst auch die Abfälle, für die keine Überlassungspflicht nach § 17 Abs. 2 KrWG besteht oder die gemäß § 20 Abs. 2 KrWG von der Entsorgungspflicht ausgeschlossen sind.

Der Verband kann im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit von Städten und Gemeinden im Verbandsgebiet Aufgaben im Rahmen der Abfallbewirtschaftung (u.a. Sammlung und Beförderung von Abfällen) übernehmen, wenn die Aufgabenübernahme sinnvoll erscheint, dem öffentlichen

Wohl dienlich ist und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Unternehmenszweck:

Der Verband wurde von den Verbandsmitgliedern (Oberbergischer Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis) zum Zweck der Abfallentsorgung sowie der Information und Beratung sowie der Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes gegründet.

Stammkapital:

Stammkapital	5.000.000	€
--------------	-----------	---

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführerin

Frau Monika Lichtinghagen-Wirths
BAV

Verbandsversammlung

Vorsitz

Herr Eduard Wolf
Rheinisch-Bergischer Kreis

Mitglied

KTM Herr Harald Langusch (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Jürgen Marquardt (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Reinhold Müller (FDP)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Ralf Oettershagen (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Axel Osterberg (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Herr LKVD Reinhard Schneider
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Frau Henrike Schreyer-Vogt (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Helmut Schäfer (GRÜNE)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
KTM Herr Gerd Werner (CDU)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
<u>stellvertretendes Mitglied</u>	
KTM Herr Jürgen Grafflage (GRÜNE)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
KTM Herr Christoph Hastenrath (SPD)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
KTM Herr Manfred Hücker (CDU)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
KTM Frau Birgit Meckel (SPD)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
KTM Frau Ingeborg Mohr-Simeonidis (DIE LINKE)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
KTM Herr Willi Schmitz (CDU)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
KTM Herr Rolf Schulte (CDU)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	
AmtsL Herr André Steiniger	
Oberbergischer Kreis, Verwaltung	
KTM Herr Eberhard Weber (CDU)	
Kreistag, Oberbergischer Kreis	

Verbandsvorsteher

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

III BETEILIGUNGEN

Mitglieder

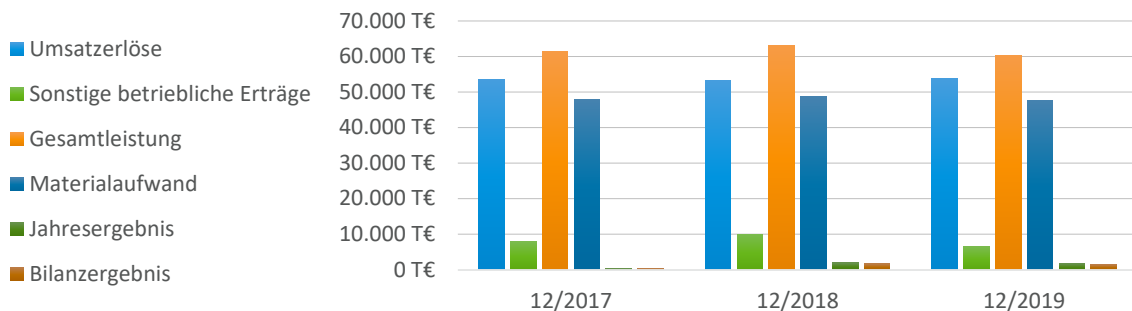
Oberbergischer Kreis
Rheinisch-Bergischer Kreis

Beteiligungen

AVEA GmbH & Co. KG	5.500.000 €
	50,0%
AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	12.500 €
	50,0%
RELOGA Holding GmbH & Co.KG	1.000.000 €
	50,0%
RELOGA Verwaltungs- u. Beteiligungs GmbH	12.500 €
	50,0%

IV KENNZAHLEN

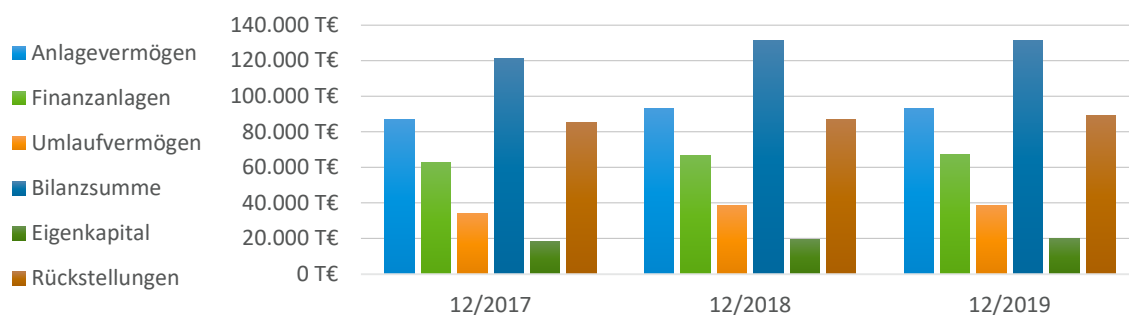
Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	53.538,2 T€	53.217,4 T€	53.728,1 T€
Sonstige betriebliche Erträge	7.954,6 T€	9.967,3 T€	6.483,0 T€
Gesamtleistung	61.492,8 T€	63.184,7 T€	60.211,1 T€
Materialaufwand	47.930,6 T€	48.747,3 T€	47.743,4 T€
Rohergebnis	13.562,1 T€	14.437,4 T€	12.467,7 T€
Personalaufwand	3.438,6 T€	3.927,4 T€	3.942,2 T€

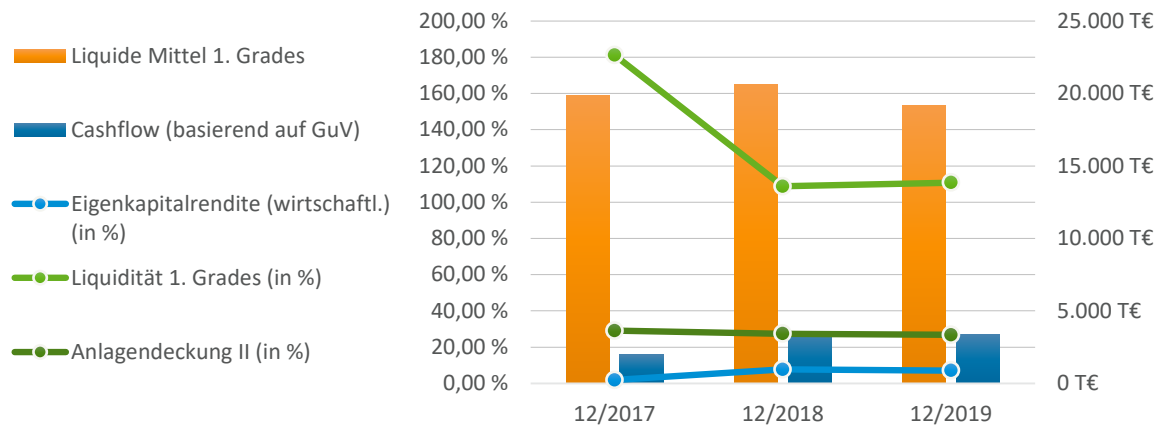
	12/2017	12/2018	12/2019
Abschreibungen	1.459,2 T€	1.515,5 T€	1.612,4 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.411,9 T€	5.071,9 T€	2.762,7 T€
EBIT	4.252,4 T€	3.922,7 T€	4.150,3 T€
Erträge aus Beteiligungen	500,0 T€	1.900,0 T€	1.900,0 T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	820,4 T€	1.072,6 T€	846,1 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	418,5 T€	343,2 T€	359,3 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.368,1 T€	4.520,6 T€	5.030,4 T€
Jahresergebnis	492,4 T€	1.961,5 T€	1.780,3 T€
Bilanzergebnis	331,6 T€	1.727,7 T€	1.508,1 T€

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	87.190,5 T€	92.958,2 T€	93.009,0 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	77,9 T€	63,1 T€	33,2 T€
Sachanlagen	24.405,3 T€	26.466,8 T€	25.569,5 T€
Finanzanlagen	62.707,3 T€	66.428,3 T€	67.406,3 T€
Umlaufvermögen	34.213,3 T€	38.499,0 T€	38.355,6 T€
Vorräte	95,5 T€	101,4 T€	143,2 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.250,4 T€	17.771,4 T€	19.076,6 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	19.867,4 T€	20.626,2 T€	19.135,8 T€
Bilanzsumme	121.403,8 T€	131.457,2 T€	131.364,6 T€
Passiva			
Eigenkapital	18.635,3 T€	19.586,6 T€	19.909,1 T€
Kapitalrücklage	4.000,0 T€	4.000,0 T€	4.000,0 T€
Gewinnrücklagen	8.355,1 T€	8.858,8 T€	9.401,0 T€
Bilanzergebnis	331,6 T€	1.727,7 T€	1.508,1 T€
Sonderposten	6.702,5 T€	5.875,2 T€	5.009,4 T€
Rückstellungen	85.426,9 T€	87.015,4 T€	89.177,6 T€
Verbindlichkeiten	10.970,6 T€	18.980,1 T€	17.268,5 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	1,9 %	7,7 %	7,1 %
ROI	0,4 %	1,5 %	1,4 %
Umsatzrentabilität	0,9 %	3,7 %	3,3 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	181,1 %	108,7 %	110,8 %
Liquide Mittel 1. Grades	19.867,4 T€	20.626,2 T€	19.135,8 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	1.951,5 T€	3.477,0 T€	3.392,7 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	77,9 %	77,2 %	79,3 %
Personalaufwandsquote	5,6 %	6,2 %	6,5 %
Finanzergebnis	-3.629,2 T€	-1.204,8 T€	-1.925,0 T€
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	18.635,3 T€	19.586,6 T€	19.909,1 T€
Wirtschaftliches Eigenkapital	25.337,8 T€	25.461,8 T€	24.918,5 T€
Eigenkapitalquote	15,3 %	14,9 %	15,2 %
Anlagendeckung II	29,1 %	27,4 %	26,8 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	52,0	59,0	67,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelabfluss			
Ausschüttung			
Gewinnausschüttung gesamt	678,6 T€	1.457,7 T€	1.238,1 T€
dar.: Gewinnanteil OBK	339,3 T€	728,9 T€	619,0 T€
Finanzmittelzufluss			
Gutschrift der AVEA KG an BAV	1.886,0 T€	2.219,0 T€	1.900,0 T€

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Die gebührenfinanzierte Abfallwirtschaft stellt sich bislang mit einer stabilen Geschäftsentwicklung dar. Regelmäßige Jahresüberschüsse führen u.a. zu Auszahlungen an die beiden Kreise als Zweckverbandsmitglieder.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die für das Geschäftsjahr 2019 vorgesehene Geschäftsentwicklung konnte bei unter den Planzahlen liegenden Kosten und Erträgen im positiven Bereich gehalten werden. Der Jahresabschluss weist einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 1.780 (Vorjahr TEUR 1.961) und einen Bilanzgewinn von TEUR 1.508 (Vorjahr TEUR 1.728) aus, der um TEUR 1.409 über dem Plansatz liegt. Erträge aus Beteiligungen wurden allerdings in der Planung nicht berücksichtigt.

Entsprechend dem Beschluss der Versammlung in ihrer 139. Sitzung werden € 272.199,22 aus dem Überschuss des Einbaupertrages mit der AVEA ADG GmbH & Co. KG in die Rücklage zur Finanzierung des Projektes :metabolon eingestellt. Zur Egalisierung der Differenz zwischen dem Eigenkapital des BAV und dem Beteiligungsbuchwert soll, wie in der 138. Versammlung vom 13.06.2008 beschlossen, jährlich, sofern das Jahresergebnis dies zulässt, ein Betrag von € 270.000,00 in die zweckgebundene Rücklage eingestellt werden. An die Mitglieder des Verbandes wird jeweils ein Betrag von € 619.033,25 ausgeschüttet.

Im Dezember hat der BAV Anteile an der **BWS GmbH** erworben in Höhe von rd. 21.270 €; dies

entspricht einem Anteil von rd. 42 % am Stammkapital der BWS GmbH von 51.150 € gesamt.

Der BAV kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 mit positivem Ergebnis zurückblicken. Die wirtschaftliche Lage des Verbandes ist solide und das Anlagevermögen des Verbandes ist durch langfristiges Kapital gedeckt. Auch für die Folgejahre wird von einem -wenn auch deutlich reduziertem - Jahresüberschuss mit Ausschüttungen an die Verbandsmitglieder (OBK und RBK) gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2020 ist, unter der Annahme gleicher Bedingungen, mit einer im Ergebnis gleichen Geschäftsentwicklung zu rechnen.

Der Wirtschaftsplan 2020 enthält für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 noch keinen Ergebnisplan. Lediglich in der Investitionsplanung sind folgende Gesamtkosten vorgesehen:

- - 2020: rd. 10,1 Mio. €
 - 2021: rd. 1,5 Mio. €
 - 2022: rd. 2,7 Mio. €

Finanzbeziehungen zum Kreis-Haushalt:

Für den Haushalt des OBK wird in 2020 und in Folgejahren von folgender Gewinnausschüttung des BAV ausgegangen:

- - 2020: 500 T€ (korrigierte vorsichtige Prognose: 300 T€)
 - 2021: 300 T€
 - 2022: 300 T€

Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)

Verbundene Unternehmen

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

AVEA GmbH & Co. KG 50,0%	AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH 50,0%
RELOGA Holding GmbH & Co.KG 50,0%	RELOGA Verwaltungs- u. Beteiligungs GmbH 50,0%

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Im Eisholz 3
51373 Leverkusen
Tel.: 021486680
Fax.: 02148668117
E-Mail: info@avea.de
Webseite: <http://www.avea.de>

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer: HRA 20829

Gründungsdatum: 19.08.2002

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 14.09.2011

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens sind die Aufgaben der Abfallwirtschaft mit Ausnahme der Leitung der Stoffströme. Die Gesellschaft ist insbesondere zuständig für:

- Betrieb von Abfallverwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen,
- Sammlung und Transport von Abfällen,
- Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung.

Unternehmenszweck:

Zweck des Unternehmens sind die Aufgaben der Abfallwirtschaft im Zuständigkeitsbereich des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes und der Stadt Leverkusen mit Ausnahme der Leitung der Stoffströme.

Stammkapital:

Stammkapital	11.000.000 €
	0 Stücke
	11.000 Stimmen
Komplementäreinlage	0 €

Kapitalanteil:

unmittelbar	0%
mittelbar	25,00%
gesamt	25,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Hans-Jürgen Sprokamp

Aufsichtsrat

Mitglied

KTM Herr Ralf Oettershagen (SPD)

Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)

KTM Herr Axel Osterberg (CDU)

BAV

Herr LKVD Reinhard Schneider

BAV

KTM Herr Christian Viebach (CDU)

BAV

Gesellschafterversammlung

Mitglied

KTM Herr Jürgen Marquardt (CDU)

BAV

KTM Frau Henrike Schreyer-Vogt (SPD)

BAV

geborenes Mitglied

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)

BAV

III BETEILIGUNGEN

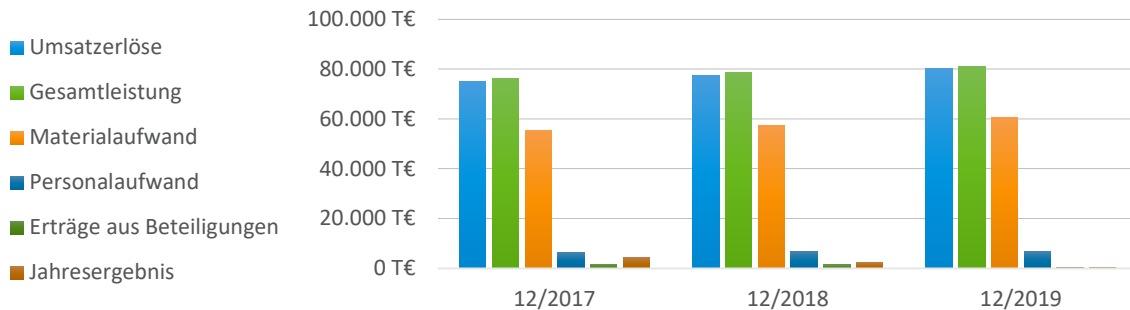
Gesellschafter

Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	5.500.000 €	50,0%
---	-------------	-------

Stadt Leverkusen	5.500.000 € 50,0%	AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG	1.305.000 € 100,0%
Beteiligungen		AVEA Entsorgungsbetriebe Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 € 100,0%
ADG Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	25.000 € 100,0%	refer GmbH	25.000 € 50,0%
AVEA Aufbereitungs- u. Deponierungsgesellschaft mbH & Co.KG	2.775.000 € 100,0%	Bergische Wertstoff-Sammel GmbH	2.610 € 5,1%

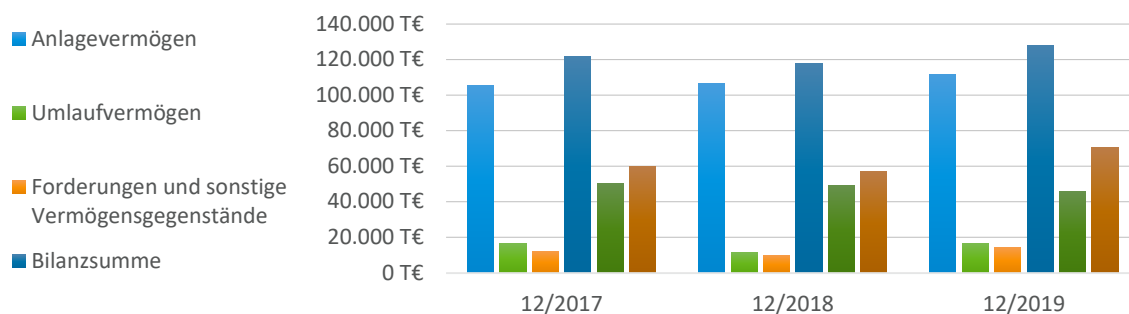
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



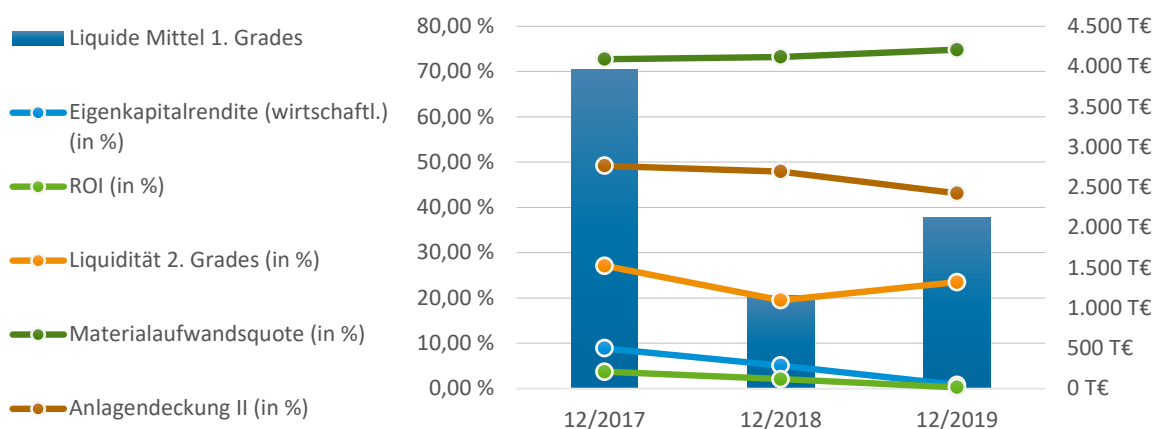
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	75.167,6 T€	77.331,0 T€	80.155,3 T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.199,0 T€	1.211,4 T€	890,9 T€
Gesamtleistung	76.366,7 T€	78.542,5 T€	81.046,2 T€
Materialaufwand	55.504,0 T€	57.517,9 T€	60.657,1 T€
Rohergebnis	20.862,7 T€	21.024,6 T€	20.389,1 T€
Personalaufwand	6.489,2 T€	6.837,9 T€	6.917,5 T€
Abschreibungen	5.106,8 T€	6.096,3 T€	6.406,5 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.970,4 T€	5.590,1 T€	5.706,7 T€
EBIT	4.296,3 T€	2.500,2 T€	1.358,4 T€
Erträge aus Beteiligungen	1.479,2 T€	1.397,9 T€	276,6 T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	247,1 T€	212,4 T€	155,6 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41,1 T€	56,1 T€	74,7 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.504,7 T€	1.437,2 T€	1.285,7 T€
EBT	4.559,0 T€	2.729,4 T€	579,6 T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-85,8 T€	0,0 T€	0,0 T€
Sonstige Steuern	191,7 T€	228,2 T€	234,1 T€
Jahresergebnis	4.453,1 T€	2.501,3 T€	345,5 T€
Ausschüttung	1.000,0 T€	3.800,0 T€	-

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	105.402,5 T€	106.269,1 T€	111.293,4 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	329,4 T€	233,6 T€	129,8 T€
Sachanlagen	92.033,5 T€	94.421,6 T€	100.410,3 T€
Finanzanlagen	13.039,6 T€	11.613,8 T€	10.753,2 T€
Umlaufvermögen	16.383,1 T€	11.272,3 T€	16.649,8 T€
Vorräte	146,4 T€	140,7 T€	146,6 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.279,5 T€	9.975,4 T€	14.375,0 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.957,2 T€	1.156,2 T€	2.128,2 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,6 T€	0,0 T€	72,7 T€
Bilanzsumme	121.786,2 T€	117.541,4 T€	128.015,8 T€
Passiva			
Eigenkapital	50.274,9 T€	48.976,1 T€	45.521,6 T€
Kapitalrücklage	26.770,0 T€	26.770,0 T€	26.770,0 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	8.051,7 T€	8.704,8 T€	7.406,1 T€
Jahresergebnis	4.453,1 T€	2.501,3 T€	345,5 T€
Rückstellungen	11.577,3 T€	11.390,4 T€	12.206,6 T€
Verbindlichkeiten	59.934,0 T€	57.174,9 T€	70.287,6 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite	8,9 %	5,1 %	0,8 %

	12/2017	12/2018	12/2019
(wirtschaftl.)			
ROI	3,7 %	2,1 %	0,3 %
Umsatzrentabilität	5,9 %	3,2 %	0,4 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 2. Grades	27,1 %	19,5 %	23,5 %
Liquide Mittel 1. Grades	3.957,2 T€	1.156,2 T€	2.128,2 T€
Working Capital	-53.492,6 T€	-55.393,3 T€	-63.383,6 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	72,7 %	73,2 %	74,8 %
Personalaufwandsquote	8,5 %	8,7 %	8,5 %
Abschreibungsaufwandsquote	6,7 %	7,8 %	7,9 %
Zinsaufwandsquote	2,0 %	1,8 %	1,6 %
Bilanzstruktur			
Wirtschaftliches Eigenkapital	50.274,9 T€	48.976,1 T€	45.521,6 T€
Eigenkapitalquote	41,3 %	41,7 %	35,6 %
Nettofinanzverschuldung	16.462,8 T€	17.733,4 T€	21.855,0 T€
Anlagendeckung II	49,2 %	47,9 %	43,1 %
Anlagenintensität	86,5 %	90,4 %	86,9 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	91,0	92,0	92,0
Mitarbeiteranzahl (Konzern, inkl. GF)	366,0	402,0	413,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelabfluss			
Ausschüttung	1.000,0 T€	3.800,0 T€	3.800,0 T€
dar.: an den BAV	500,0 T€	1.900,0 T€	1.900,0 T€
Gesamt	1.000,0 T€	3.800,0 T€	3.800,0 T€

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Keine nennenswerten Risiken erkennbar.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die AVEA ist grundsätzlich nicht marktorientiert, sondern ist fast ausschließlich für die Gesellschafter Stadt Leverkusen und BAV tätig. Auf der Grundlage des öffentlichen Preisrechts werden der Gesellschaft die anfallenden Abfallentsorgungskosten, die nach den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) zu kalkulieren sind, einschließlich eines Gewinnzuschlages in Höhe von 1 % durch die Gesell-

schafter ersetzt, insofern wird dadurch das Gesellschaftsergebnis beeinflusst. Die Entsorgung der Abfälle im Gebiet der Gesellschafter war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet, so dass der öffentliche Zweck der Gesellschaft erreicht wurde.

Im Berichtsjahr 2019 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 346 T€ (Vorjahr: 2.501 T€) erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss 2019 enthält Beteiligungserträge in Höhe von 277 T€, die auf eine Gewinnausschüttungen der AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG für 2018 zurückzuführen sind. Nach dem Plan war ein Ergebnis in Höhe von 985 T€ (ohne Beteiligungserträge) vorgesehen. Die Umsatzerlöse sind um 2.824 T€ auf 80.155 T€ gestiegen. Deutlich gestiegene Materialaufwendungen (+3.139 T€) und geringere Erträge aus Beteiligungen

(Rückgang um -1.121 T€ auf 277 T€) schmälern das positive Umsatzergebnis. Das Jahresergebnis verschlechtert sich dadurch im Vergleich zu 2018 von 2.501 T€ auf 346 T€.

Das Gesamtvermögen ist in 2019 um rd. 10.475 T€ auf 128.016 T€ gestiegen. Dem steht auf der Passivseite der Bilanz eine Erhöhung des Fremdkapitals von 13.929 T€ gegenüber, während das Eigenkapital um 3.4545 T€ abnimmt.

Im Wirtschaftsplan 2020 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 203 T€ (ohne Beteiligungserträge) prognostiziert. Außerdem sieht der Plan Umsatzerlöse in Höhe von rd. 85 Mio. € vor. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt die Auswirkungen des Corona-Virus auf die Gesellschaft nicht. Diese sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschlie-

ßend einzuschätzen. Auswirkungen in Form von Erlösausfällen (insbesondere Rechnungskunden, Wertstoff Erlöse und Schrotterlöse) sind wahrscheinlich. Auch ist mit Mehrkosten zu rechnen.

Insgesamt sind die Risiken beherrschbar, es existieren zum Zeitpunkt der Berichterstattung der Geschäftsführung im Jahresabschluss 2019 wesentlich keinerlei Risiken, welche den Fortbestand der Gesellschaft - auch aufgrund der Corona-Krise - bedrohen oder ernsthaft gefährden.

Laut Wirtschaftsplan 2020 wird für das aktuelle Jahr ein Jahresergebnis von +203 T€ erwartet. Die Ergebnisplanung für die Folgejahre lag zum Zeitpunkt der Berichtsfassung noch nicht vor.

AVEA GmbH & Co. KG

Verbundene Unternehmen

ADG Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH 100,0%	AVEA Aufbereitungs- u. Deponierungsgesellschaft mbH & Co.KG 100,0%
AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG 100,0%	AVEA Entsorgungsbetriebe Verwaltungsgesellschaft mbH 100,0%

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

refer GmbH 50,0%	Bergische Wertstoff-Sammel GmbH 5,1%
---------------------	---

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firmensitz:

Im Eisholz 3
51373 Leverkusen
Tel.: 02148668-0
E-Mail: info@avea.de
Webseite: <http://www.avea.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: Köln

Gründungsdatum: 18.07.2002

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 21.07.2011

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Aufgaben der Abfallwirtschaft sind, insbesondere die Beteiligung an der AVEA GmbH & Co.KG, Leverkusen, die im Rahmen der Abfallwirtschaft insbesondere zuständig ist für:

- Betrieb von Abfallverwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen,
- Sammlung und Transport von Abfällen,
- Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung.

Unternehmenszweck:

Zweck des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Aufgaben der Abfallwirtschaft sind, insbesondere die Beteiligung an der AVEA GmbH & Co.KG, Leverkusen.

Stammkapital:

Stammkapital	25.000 €
--------------	----------

Kapitalanteil:

unmittelbar	0%
mittelbar	25,00%
gesamt	25,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Hans-Jürgen Sprokamp

Gesellschafterversammlung

Mitglied

KTM Herr Jürgen Marquardt (CDU)
Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)
KTM Frau Henrike Schreyer-Vogt (SPD)
BAV

geborenes Mitglied

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)
BAV

III BETEILIGUNGEN

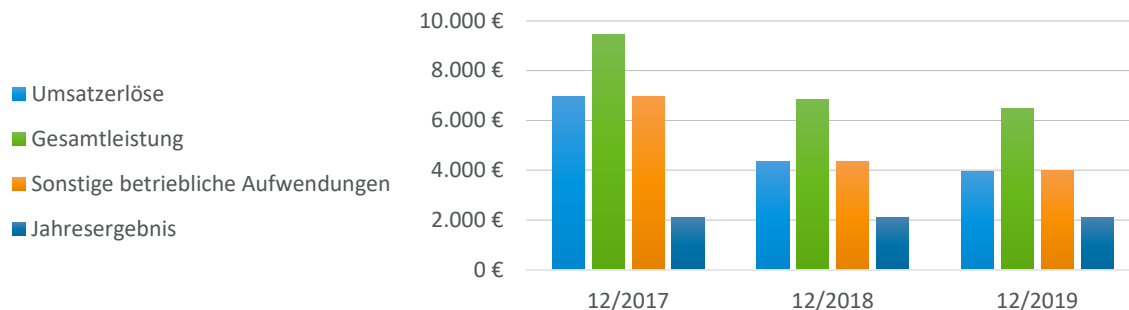
Gesellschafter

Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	12.500 €	50,0%
Stadt Leverkusen	12.500 €	50,0%

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

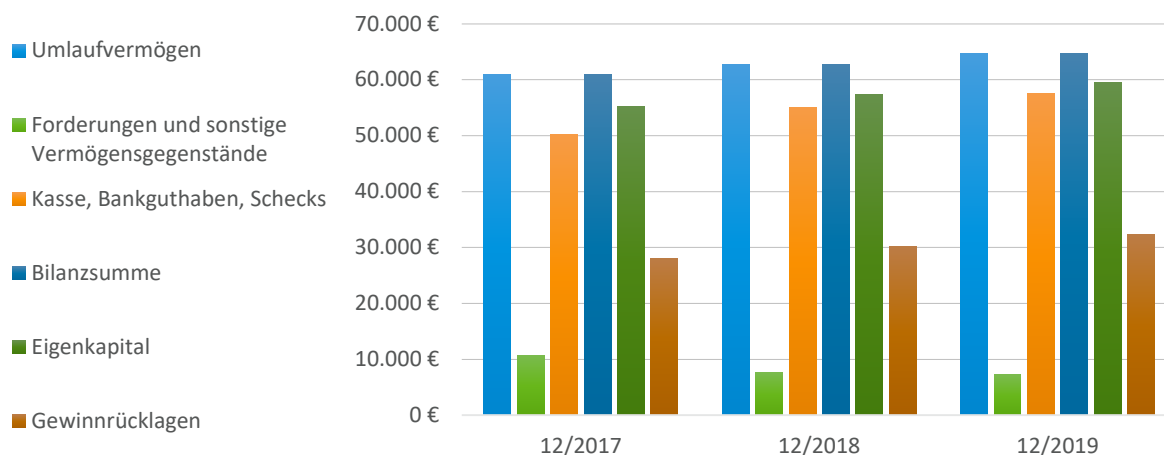
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	6.943,0 €	4.339,1 €	3.953,8 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.500,0 €	2.500,0 €	2.546,3 €
Gesamtleistung	9.443,0 €	6.839,1 €	6.500,1 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.943,0 €	4.339,1 €	4.000,1 €
EBIT	2.500,0 €	2.500,0 €	2.500,0 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	395,2 €	395,6 €	394,6 €
Jahresergebnis	2.104,8 €	2.104,4 €	2.105,4 €

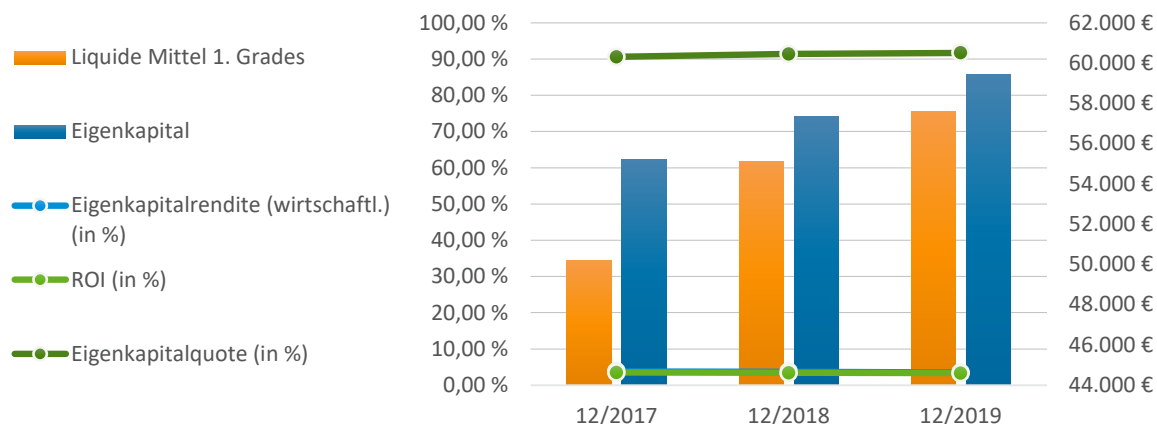
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	-	-	-
Umlaufvermögen	60.941,5 €	62.744,0 €	64.780,6 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.765,7 €	7.638,5 €	7.198,0 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	50.175,8 €	55.105,6 €	57.582,6 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Bilanzsumme	60.941,5 €	62.744,0 €	64.780,6 €
Passiva			
Eigenkapital	55.215,6 €	57.320,0 €	59.425,4 €
Gewinnrücklagen	28.110,8 €	30.215,6 €	32.320,0 €
Jahresergebnis	2.104,8 €	2.104,4 €	2.105,4 €
Rückstellungen	3.896,0 €	4.096,0 €	4.096,0 €
Verbindlichkeiten	1.829,9 €	1.328,1 €	1.259,2 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	3,8 %	3,7 %	3,5 %
ROI	3,5 %	3,4 %	3,3 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 2. Grades	3.330,3 %	4.724,5 %	5.144,6 %
Liquide Mittel 1. Grades	50.175,8 €	55.105,6 €	57.582,6 €
Working Capital	55.215,6 €	57.320,0 €	59.425,4 €
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	55.215,6 €	57.320,0 €	59.425,4 €
Eigenkapitalquote	90,6 %	91,4 %	91,7 %

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der AVEA GmbH

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der AVEA GmbH & Co. KG und am Kapital dieser Gesellschaft nicht beteiligt. Zur Geschäftsführung und Vertretung der AVEA GmbH & Co. KG ist sie allein als Komple-

mentärin berechtigt und verpflichtet. Dafür erhält sie eine Haftungsprämie in Höhe von 10 % ihres eingezahlten Stammkapitals. Im Geschäftsjahr sind im Wesentlichen Beratungskosten, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten angefallen. Der Gesellschaft werden sämtliche Kosten und Aufwendungen, die ihr durch die Geschäftsführung und Vertretung der AVEA GmbH & Co. KG entstehen, durch die AVEA GmbH & Co. KG erstattet. Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 T€ (Vorjahr: 2,1 T€) erwirtschaftet. Das eingezahlte Stammkapital (25 T€) war zum Ende des Geschäftsjahres 2019 vollständig vorhanden. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum

Bilanzstichtag 91,7 % (Vorjahr: 91,4 %). Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergibt sich naturgemäß aus ihrer Rolle als persönlich haftende Gesellschafterin der AVEA GmbH & Co. KG. Insoweit sind, mit Ausnahme der Übernahme des Haftungsrisikos, weitere damit verbundene Risiken oder anderweitige

Geschäftschancen derzeit nicht erkennbar. Dementsprechend wird sich auch in Zukunft die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Robert-Blum-Straße 8
51373 Leverkusen
Tel.: 02148668-112
Fax.: 02148668-100
E-Mail: info@reloga.de
Webseite: <http://www.reloga.de>

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer: HRA 28601

Gründungsdatum: 21.07.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 21.07.2011

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung von Stoffströmen sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand

a.) die Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen und deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen sowie die Entsorgung von Abfällen ist und

b.) die damit einen unmittelbaren Vorteil für die Einwohner der Gebiete der Gesellschafter erbringt.

Unternehmenszweck:

Unternehmenszweck ist die Leitung von Stoffströmen sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen bei Gesellschaften im Bereich der Abfallwirtschaft.

Stammkapital:

Kommanditeinlage	2.000.000 €	1.000 Stimmen
Komplementäreinlage	0 €	

Kapitalanteil:

unmittelbar	0%
mittelbar	25,00%
gesamt	25,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Hans-Jürgen Sprokamp

Aufsichtsrat

Mitglied

KTM Herr Ralf Oettershagen (SPD)

Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)

KTM Herr Axel Osterberg (CDU)

BAV

Herr LKVD Reinhard Schneider

BAV

KTM Herr Christian Viebach (CDU)

BAV

Gesellschafterversammlung

Mitglied

KTM Herr Jürgen Marquardt (CDU)

BAV

KTM Frau Henrike Schreyer-Vogt (SPD)

BAV

geborenes Mitglied

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)

BAV

III BETEILIGUNGEN

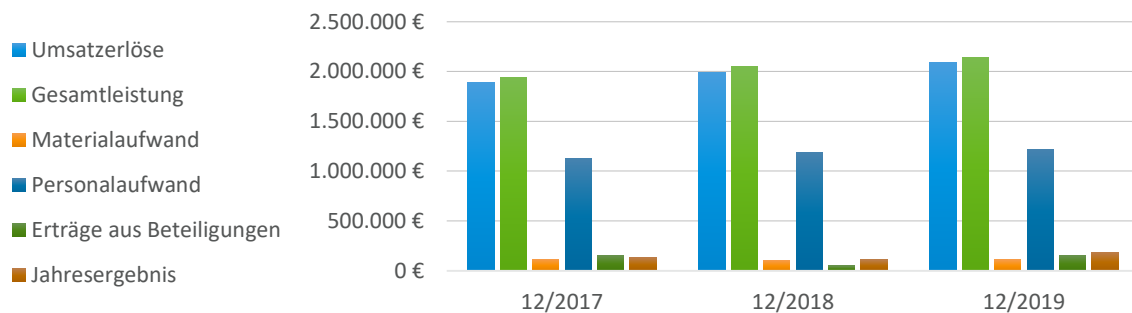
Gesellschafter

Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	1.000.000 €	50,0%
Stadt Leverkusen	1.000.000 €	50,0%

Beteiligungen		REVEA GmbH	262.500 € 50,0%
Deponie Großenscheidt GmbH	60.000 € 100,0%	RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH	25.000 € 50,0%
RELOGA GmbH	2.075.000 € 100,0%	Returo Entsorgungs GmbH	25.000 € 50,0%
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH	257.040 € 51,0%	Lämmle Recycling GmbH	977.500 € 42,5%

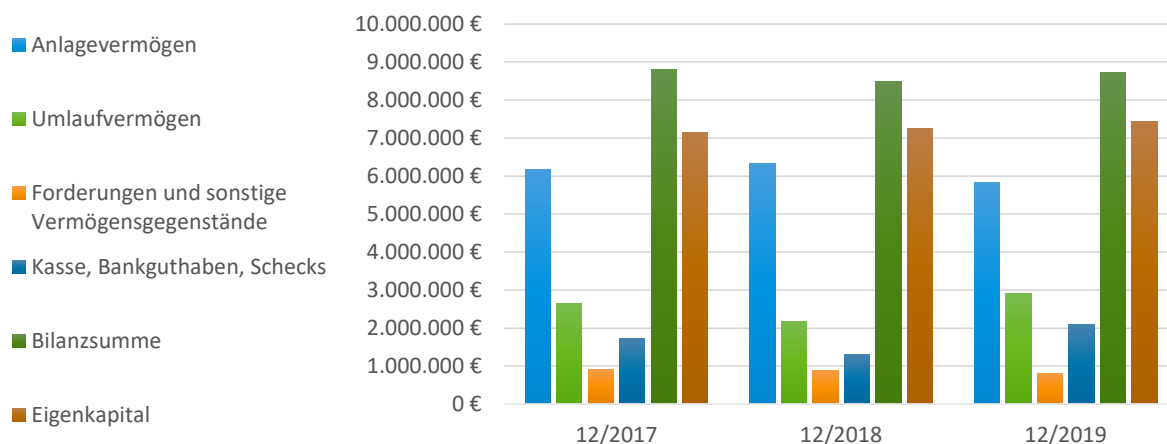
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



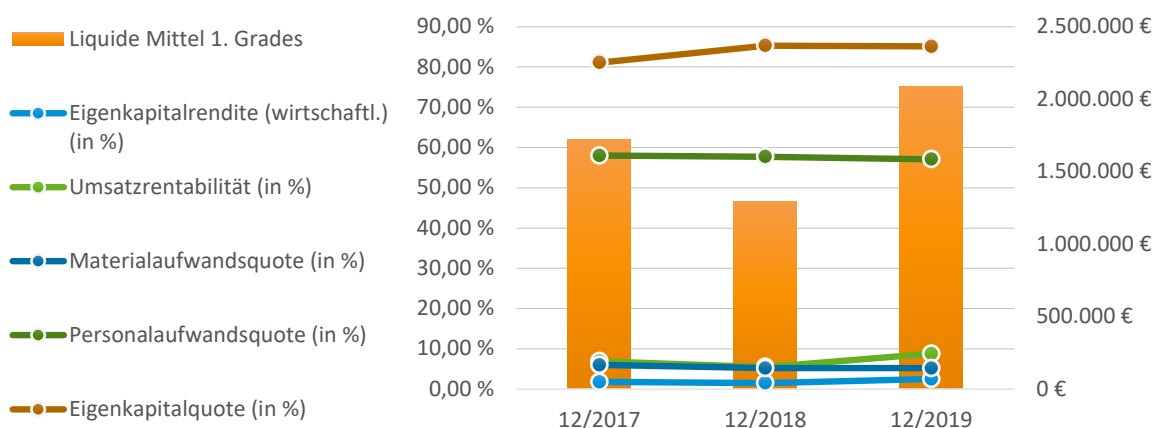
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	1.892.129,0 €	1.988.415,2 €	2.089.016,1 €
Sonstige betriebliche Erträge	45.338,8 €	65.108,1 €	47.886,4 €
Gesamtleistung	1.937.467,7 €	2.053.523,3 €	2.136.902,5 €
Materialaufwand	116.256,4 €	106.019,7 €	110.527,6 €
Personalaufwand	1.123.405,2 €	1.184.432,2 €	1.220.954,5 €
Abschreibungen	31.101,4 €	29.351,7 €	32.460,9 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	644.250,2 €	627.237,6 €	711.344,2 €
EBIT	22.454,6 €	106.482,0 €	61.615,4 €
Erträge aus Beteiligungen	152.052,8 €	50.000,0 €	151.427,4 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	29.422,2 €	31.208,1 €	22.324,6 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	428,3 €	917,7 €	753,2 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.213,7 €	61.141,7 €	34.496,8 €
EBT	137.144,3 €	127.466,1 €	201.623,7 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.674,0 €	14.399,5 €	12.422,8 €
Sonstige Steuern	3.623,3 €	3.757,0 €	6.081,4 €
Jahresergebnis	130.847,0 €	109.309,6 €	183.119,5 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	6.157.129,0 €	6.316.799,1 €	5.828.300,5 €
Sachanlagen	104.977,0 €	86.142,0 €	56.109,0 €
Finanzanlagen	6.052.152,0 €	6.230.657,1 €	5.772.191,5 €
Umlaufvermögen	2.637.429,6 €	2.167.543,8 €	2.899.750,0 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	919.581,5 €	873.514,6 €	813.444,2 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.717.848,1 €	1.294.029,2 €	2.086.305,8 €
Rechnungsabgrenzungsposten	11.500,0 €	11.500,0 €	-
Bilanzsumme	8.806.058,6 €	8.495.842,9 €	8.728.050,5 €
Passiva			
Eigenkapital	7.138.047,8 €	7.247.357,4 €	7.430.476,9 €
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.814.707,4 €	1.945.554,4 €	2.054.864,1 €
Jahresergebnis	130.847,0 €	109.309,6 €	183.119,5 €
Rückstellungen	122.977,0 €	162.096,0 €	194.676,5 €
Verbindlichkeiten	1.545.033,8 €	1.086.389,5 €	1.102.897,0 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite	1,8 %	1,5 %	2,5 %

	12/2017	12/2018	12/2019
(wirtschaftl.)			
ROI	1,5 %	1,3 %	2,1 %
Umsatzrentabilität	6,9 %	5,5 %	8,8 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	111,2 %	119,1 %	189,2 %
Liquide Mittel 1. Grades	1.717.848,1 €	1.294.029,2 €	2.086.305,8 €
Working Capital	969.418,8 €	919.058,3 €	1.602.176,4 €
Cashflow (basierend auf GuV)	161.948,4 €	138.661,4 €	215.580,4 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	6,0 %	5,2 %	5,2 %
Personalaufwandsquote	58,0 %	57,7 %	57,1 %
Finanzergebnis	114.689,7 €	20.984,1 €	140.008,4 €
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	7.138.047,8 €	7.247.357,4 €	7.430.476,9 €
Fremdkapital	1.668.010,8 €	1.248.485,5 €	1.297.573,5 €
Eigenkapitalquote	81,1 %	85,3 %	85,1 %
Anlagendeckung I	115,9 %	114,7 %	127,5 %
Anlagenintensität	69,9 %	74,4 %	66,8 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	-	15,0	15,0

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Keine Anhaltspunkte für wesentliche Bedenken.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Als Holdinggesellschaft werden im Wesentlichen die Umsätze mit den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften realisiert. Durch Leitung von Stoffströmen zur Auslastung der Anlagen der kommunalen Beteiligungen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 bei einem Umsatz von 2.089 T€ einen Jahresüberschuss in Höhe von 183 T€ erwirtschaftet. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist aus Sicht der Geschäftsführung zufriedenstellend.

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund des Ausbruchs des Corona-Virus ausgerufen. Die Pandemie wird das Abfallaufkommen und die dazugehörigen Ent-

sorgungs- und Verwertungswege möglicherweise nachhaltig beeinflussen und verändern. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass in der Gesellschaft im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie mit keinen bzw. nur geringen Auswirkungen (Beteiligungserträge) zu rechnen ist. Mögliche Auswirkungen werden sich eher in den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften widerspiegeln.

Die RELOGA Holding erzielt nur Erträge aus der Erledigung kaufmännischer Dienstleistungen für Ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Deshalb ist der Fortbestand der Gesellschaft letztendlich von der Entwicklung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften abhängig. Insgesamt sieht die Geschäftsführung für die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften gute Chancen, weiterhin am Entsorgungsmarkt erfolgreich tätig zu sein.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 sieht Umsatzerlöse in der RELOGA Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 2,1 Mio. € sowie ein Jahresergebnis von 61 T€ vor. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt die Auswirkungen des Corona-Virus nicht.

Die Ergebnisplanung für 2021 war zum Zeitpunkt der Berichtsfassung noch in Bearbeitung, für 2022 liegt keine Prognose vor.

Finanzielle Auswirkungen für den OBK ergeben sich kein.

RELOGA Holding GmbH & Co.KG

Verbundene Unternehmen

Deponie Großenscheidt GmbH 100,0%	RELOGA GmbH 100,0%
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH 51,0%	

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Returo Entsorgungs GmbH 50,0%	REVEA GmbH 50,0%
RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH 50,0%	Lämmle Recycling GmbH 42,5%

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Robert-Blum-Straße 8
51373 Leverkusen
Tel.: 021486680
Fax.: 02148668-200
E-Mail: info@reloga.de
Webseite: <http://www.reloga.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 73066

Gründungsdatum: 21.07.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 14.09.2011

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung, insbesondere die Beteiligung an der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, bestehende Unternehmen erwerben, sich an diesen beteiligen, diese pachten sowie die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Unternehmenszweck:

Zweck des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen und deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen sowie die Entsorgung von Abfällen ist, insbesondere die Beteiligung an der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen.

Stammkapital:

Stammkapital	25.000	€
--------------	--------	---

Kapitalanteil:

unmittelbar	0%
mittelbar	25,00%
gesamt	25,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Hans-Jürgen Sprokamp

Gesellschafterversammlung

Mitglied

KTM Herr Jürgen Marquardt (CDU)
Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)

KTM Frau Henrike Schreyer-Vogt (SPD)
BAV

geborenes Mitglied

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)
BAV

III BETEILIGUNGEN

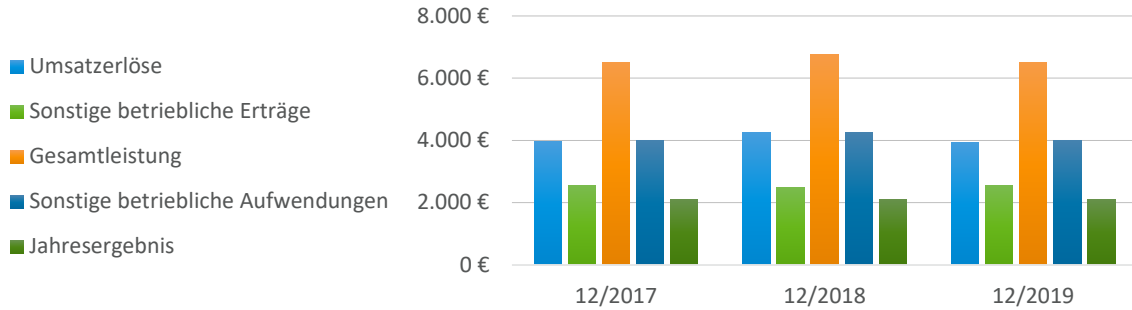
Gesellschafter

Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	12.500 €	50,0%
Stadt Leverkusen	12.500 €	50,0%

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

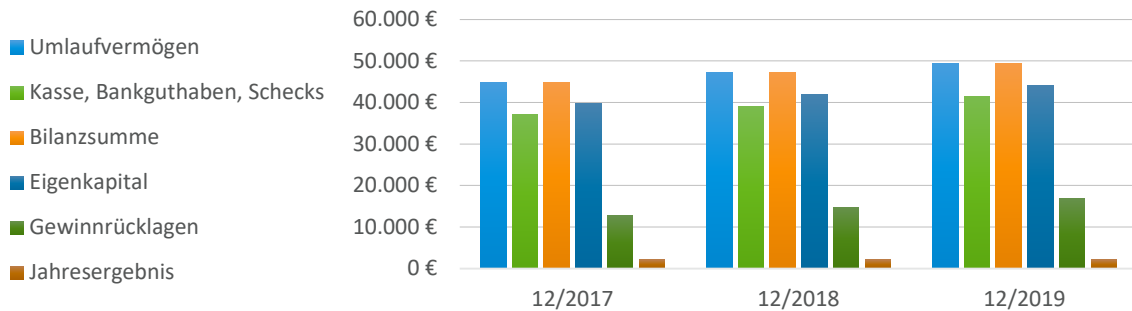
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



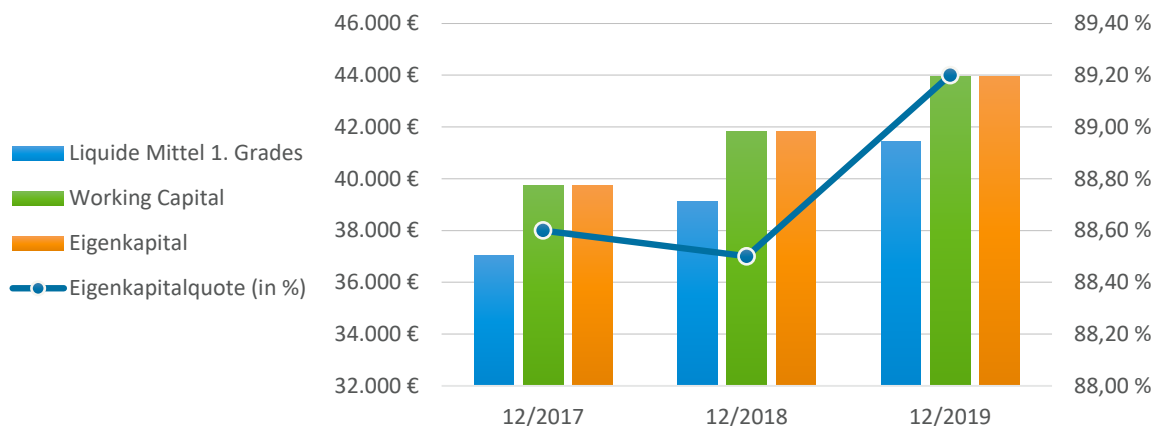
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	3.949,7 €	4.263,3 €	3.947,8 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.552,3 €	2.500,0 €	2.551,8 €
Gesamtleistung	6.502,0 €	6.763,3 €	6.499,6 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.002,0 €	4.263,3 €	3.999,6 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	395,6 €	395,6 €	394,6 €
Jahresergebnis	2.104,4 €	2.104,5 €	2.105,4 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	-	-	-
Umlaufvermögen	44.824,6 €	47.254,0 €	49.240,1 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.786,3 €	8.143,3 €	7.785,8 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	37.038,3 €	39.110,7 €	41.454,3 €
Bilanzsumme	44.824,6 €	47.254,0 €	49.240,1 €
Eigenkapital	39.729,9 €	41.834,4 €	43.939,8 €
Gewinnrücklagen	12.625,5 €	14.729,9 €	16.834,4 €
Jahresergebnis	2.104,4 €	2.104,5 €	2.105,4 €
Rückstellungen	3.896,0 €	4.096,0 €	4.096,0 €
Verbindlichkeiten	1.198,7 €	1.323,6 €	1.204,3 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	3.089,9 %	2.954,9 %	3.442,3 %
Liquide Mittel 1. Grades	37.038,3 €	39.110,7 €	41.454,3 €
Working Capital	39.729,9 €	41.834,4 €	43.939,8 €
Cashflow (basierend auf GuV)	2.104,4 €	2.104,5 €	2.105,4 €
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	39.729,9 €	41.834,4 €	43.939,8 €
Eigenkapitalquote	88,6 %	88,5 %	89,2 %

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Regelmäßig erwirtschaftet die RELOGA-Gruppe Jahresüberschüsse; besondere Risiken sind nicht bekannt.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Im Geschäftsjahr sind im Wesentlichen Prüfungs- und Veröffentlichungskosten angefallen. Der Gesellschaft werden sämtliche Kosten und Aufwendungen, die ihr durch die Geschäftsführung und Vertretung der RELOGA Holding GmbH & Co. KG entstehen, durch die RELOGA Holding GmbH & Co. KG erstattet.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 T€ erwirtschaftet.

Das eingezahlte Stammkapital (25 T€) war zum Ende des Geschäftsjahres 2019 vollständig vorhanden. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 89,2 % (Vorjahr: 88,5 %).

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergibt sich naturgemäß aus ihrer Rolle als persönlich haftende Gesellschafterin der RELOGA Holding GmbH & Co. KG. Insoweit sind, mit Ausnahme der Übernahme des Haftungsrisikos, weitere damit verbundene Risiken oder anderweitige Geschäftschancen derzeit nicht erkennbar. Dementsprechend wird sich auch in Zukunft die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Moltkestr. 26
51643 Gummersbach
Tel.: 022619163100
E-Mail: info@naturpark-bl.de
Webseite: <http://www.naturparkbergischesland.de>

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.04.1980

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 25.06.2018

Unternehmensgegenstand:

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Aufgaben im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Verbandsgebiet zu einem Naturpark gemäß § 27 Bundesnaturschutzgesetz einzurichten und zu betreiben. Danach sind Naturparke einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

- großräumig sind,

- überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind,

- sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen und in denen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird,

- nach den Erfordernissen der Raumordnung für die Erholung vorgesehen sind,

- der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- und Biotopvielfalt dienen und in denen zu diesem Zweck eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird,

- besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern.

Naturparke sollen auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung dienen. Naturparke sollen ent-

sprechend ihren oben beschriebenen Zwecken unter Beachtung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege geplant, gegliedert, erschlossen und weiterentwickelt werden.

Der Zweckverband trifft die zur organisatorischen Regelung dieser Aufgabe erforderlichen Vorkehrungen. Er kann sich bei der Durchführung dieser Aufgabe bereits bestehender Einrichtungen und Organisationen bedienen.

Der Zweckverband dient im Rahmen des 3. Abschnitts der Abgabenordnung ("Steuerbegünstigte Zwecke") ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Unternehmenszweck:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Verbandsgebiet zu einem Naturpark gemäß § 27 Bundesnaturschutzgesetz einzurichten und zu betreiben.

Stammkapital: ./.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Jens Eichner

Verbandsversammlung

Mitglied

Herr Frank Herhaus

Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Frau Henrike Schreyer-Vogt (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Gerd Werner (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

Herr Uwe Cujai
Oberbergischer Kreis, Verwaltung
KTM Frau Ursula Mahler (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Willi Schmitz (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Verbandsvorsteher
1. Stellvertretung Vorsitz
Herr Landrat Sebastian Schuster
Verbandsvorsteher
Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

III BETEILIGUNGEN

Mitglieder

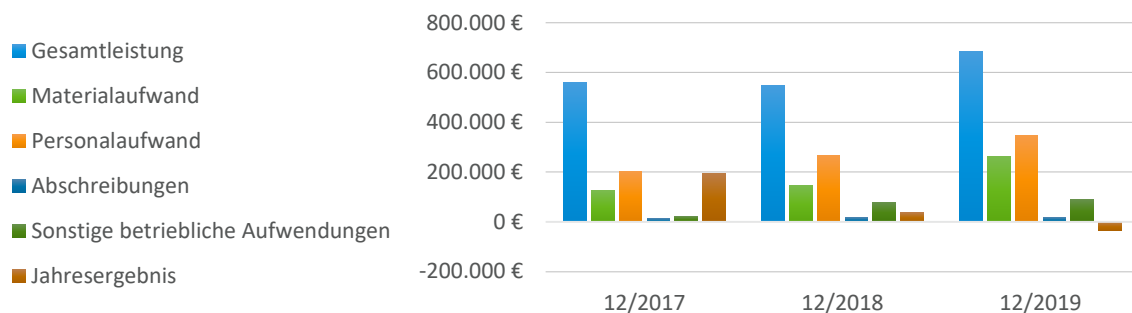
Oberbergischer Kreis	1
Rhein-Sieg-Kreis	1
Rheinisch-Bergischer Kreis	1
Stadt Köln	1
Stadt Remscheid	1
Stadt Solingen	1
Stadt Wuppertal	1

Beteiligungen

Das Bergische gGmbH	2.500 €
	10,0%

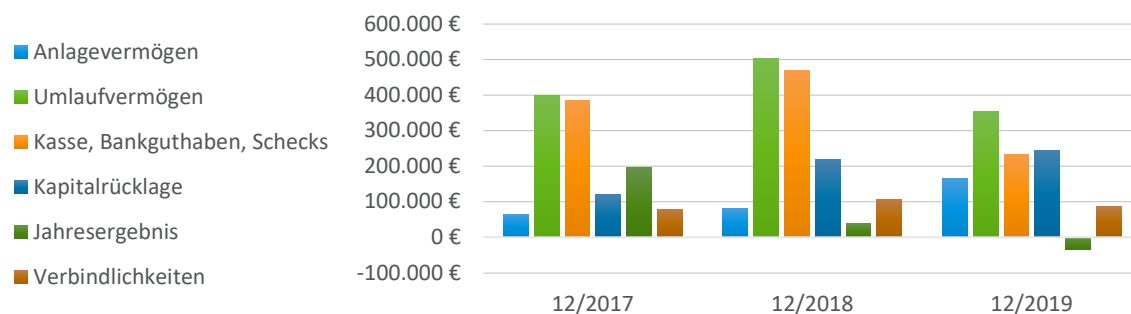
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



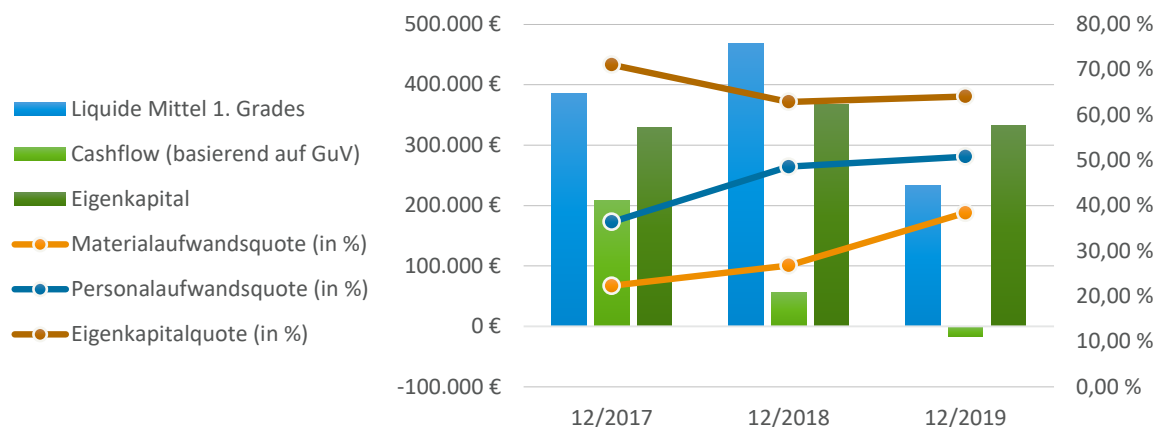
	12/2017	12/2018	12/2019
Gesamtleistung	561.805,6 €	549.354,7 €	685.254,5 €
Materialaufwand	125.117,8 €	147.192,9 €	263.172,6 €
Personalaufwand	204.302,3 €	266.803,1 €	347.804,8 €
Abschreibungen	13.895,5 €	17.707,7 €	18.084,8 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.608,6 €	79.445,2 €	91.416,5 €
Jahresergebnis	194.883,0 €	38.205,8 €	-35.224,2 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	63.760,0 €	82.062,0 €	163.915,1 €
Sachanlagen	29.188,0 €	55.508,0 €	132.484,2 €
Umlaufvermögen	399.878,9 €	502.375,2 €	352.871,1 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.014,1 €	33.260,3 €	118.897,1 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	384.864,8 €	469.114,8 €	233.974,0 €
Bilanzsumme	463.638,9 €	584.437,2 €	518.571,2 €
Passiva			
Eigenkapital	329.469,0 €	367.674,8 €	332.450,6 €
Kapitalrücklage	119.562,1 €	219.646,0 €	245.116,6 €
Gewinnrücklagen	15.023,9 €	109.823,0 €	122.558,3 €
Jahresergebnis	194.883,0 €	38.205,8 €	-35.224,2 €
Sonderposten	53.587,0 €	40.808,0 €	82.806,8 €
Rückstellungen	2.000,0 €	5.740,0 €	5.740,0 €
Verbindlichkeiten	78.582,9 €	106.755,0 €	85.744,9 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	489,8 %	439,4 %	272,9 %
Liquide Mittel 1. Grades	384.864,8 €	469.114,8 €	233.974,0 €
Working Capital	319.296,0 €	326.420,8 €	249.557,4 €
Cashflow (basierend auf GuV)	208.778,4 €	55.913,6 €	-17.139,4 €
GuV-Kennzahlen			

	12/2017	12/2018	12/2019
Materialaufwandsquote	22,3 %	26,8 %	38,4 %
Personalaufwandsquote	36,4 %	48,6 %	50,8 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	329.469,0 €	367.674,8 €	332.450,6 €
Fremdkapital	80.582,9 €	175.954,3 €	103.313,7 €
Wirtschaftliches Eigenkapital	383.056,0 €	408.482,8 €	415.257,4 €
Eigenkapitalquote	71,1 %	62,9 %	64,1 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	4,0	5,0	5,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Umlagen	270.000,0 €	270.000,0 €	270.000,0 €
dar.: Umlageanteil OBK	70.000,0 €	70.000,0 €	70.000,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Aufgrund der Gesellschafterumlage gesicherte Wirtschaftsgrundlage, keine besonderen Risiken erkennbar.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

In der Bilanz bzw. in der Ergebnisrechnung wird zum Stichtag 31.12.2019 ein Verlust in Höhe von -35,2 T€ abgebildet. Geplant war eine Eigenkapitalreduzierung von -45,7 T€. Die Gesamterträge belaufen sich auf rd. 685,3 T€, die Personalaufwendungen betragen 347,8 T€, die Sachaufwendungen summieren sich auf 372,8 T€.

Der Naturpark hat zum Januar 2019 seine vorgesehene Vollbesetzung der Stellen erreicht. Im Jahr 2019 wurden die Projekte Naturparkportale und Naturparkführer umgesetzt. Die Weiterentwicklung der Inhalte der Portale erfolgt mit den regionalen Partnern im Jahr 2020 und die Schulungen für Naturparkführende, an denen bereits 30 Personen teilgenommen haben, sollen in den Folgejahren weiter ausgebaut werden und zusätzlich der Vernetzung dienen. Durch Beschluss der Verbandsversammlung am 14.11.2019 konn-

te der Prozess der Naturparkplanung begonnen werden. Im Jahr 2020 erfolgen die Grundlagenerfassung durch die Geschäftsstelle, die Beantragung von Fördermitteln für eine Beratung im Prozess, die Ausschreibung und Vergabe der Beratungsleistungen sowie die Entwicklung und Darstellung strategischer Zielvorstellungen.

Im Naturparkplanprozess kann sich der Naturpark in den Jahren 2020 und 2021 den strategischen Fragen zur Weiterentwicklung und Schärfung seines Profils widmen. Dazu ist die Verbandsumlage eine wichtige Konstante, die eine solide Grundfinanzierung garantiert und den allgemeinen Geschäftsbetrieb sichert. Mit Hilfe weiterer Erträge aus Förderprogrammen des Landes NRW bzw. der EU können einzelne Projekte finanziert werden. Die Förderpauschale für den Unterhalt und die Pflege naturnaher touristischer Infrastrukturen durch das Land NRW im Sinne der Förderrichtlinie Natur trägt zur mittelfristigen Sicherung einer qualitativ hochwertigen Tourismusinfrastruktur in der Fläche bei. Das Land übernimmt einen Förderanteil von 70%, die restlichen 30% müssen entweder von den Kommunen für beantragte Maßnahmen oder der Naturpark selbst für eigens durchgeführte Maßnahmen aufbringen. Darüber hinaus beteiligen sich die teilnehmenden Zweckverbandskommun-

nen an den Kosten des Rad- und Wanderwegemanagements.

Das EFRE-Projekt „Alle inklusive – barrierefreie und seniorengerechte Tourismusangebote“ der „Das Bergische gGmbH“ wird bis Ende 2021 umgesetzt. Die 10 %ige Beteiligung des Naturparks an der Gesellschaft „Das Bergische gGmbH“ ist durch Bürgschaften der beiden Kreise OBK und RBK abgesichert.

Die Lage des Naturparks kann insgesamt als positiv eingeschätzt werden. Das ungewöhnlich hohe Eigenkapital wird in den kommenden Jahren

planmäßig durch die Umsetzung entsprechender Projekte und einem erhöhten Eigenfinanzbedarf des Naturparks abgebaut.

Gemäß Haushaltsplan für 2020 sind für 2020 und die Folgejahre folgende Jahresergebnisse (Fehlbeträge) geplant:

- 2020: -66,5 T€
- 2021: -78,7 T€
- 2022: -72,8 T€

Zweckverband Naturpark Bergisches Land

Verbundene Unternehmen

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Das Bergische
gGmbH
10,0%

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

Verkehr

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Kölner Str. 237
51645 Gummersbach
Tel.: 0226192600
Fax.: 02261926099
E-Mail: info@ovaginfo.de
Webseite: <http://www.ovaginfo.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 81647

Gründungsdatum: 02.09.1949

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 07.11.2017

Unternehmensgegenstand/-zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, die Betriebsführung anderer Verkehrsunternehmen zu übernehmen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die für sie geltenden Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere die §§ 107 bis 115, zu beachten.

Stammkapital:

Stammkapital	4.704.000 €
--------------	-------------

Kapitalanteil:

unmittelbar	50,00%
mittelbar	0%
gesamt	50,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Karl-Heinz Schütz

Aufsichtsrat

Vorsitz

StRM Herr Volker Kranenberg
Stadt Gummersbach

Stellvertretung Vorsitz

Herr Frank Herhaus
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

Mitglied

KTM Herr Jürgen Marquardt (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Frau Birgit Meckel (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Helmut Schäfer (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Michael Stefer (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Ersatzmitglied

KTM Herr Wolfgang Brelöhr (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Frau AL Sabine Bremen
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Herr Tim Bubenzer (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Herr Rainer Gottschlich (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Gerd Werner (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis
Gesellschafterversammlung
<u>Vorsitz</u>
Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)
Oberbergischer Kreis
<u>Mitglied</u>
KTM Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke
Kreistag, Oberbergischer Kreis
<u>stellvertretendes Mitglied</u>
KTM Frau Margit Ahus (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Frau Ursula Mahler (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

	4,2%
Stadt Wiehl	163.200 € 3,5%
Stadt Waldbröl	156.800 € 3,3%
Gemeinde Reichshof	117.600 € 2,5%
Hansestadt Wipperfürth	86.400 € 1,8%
Gemeinde Engelskirchen	78.400 € 1,7%
Gemeinde Marienheide	78.400 € 1,7%
Gemeinde Morsbach	78.400 € 1,7%
Gemeinde Nümbrecht	72.000 € 1,5%
Schloss-Stadt Hückeswagen	70.400 € 1,5%

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

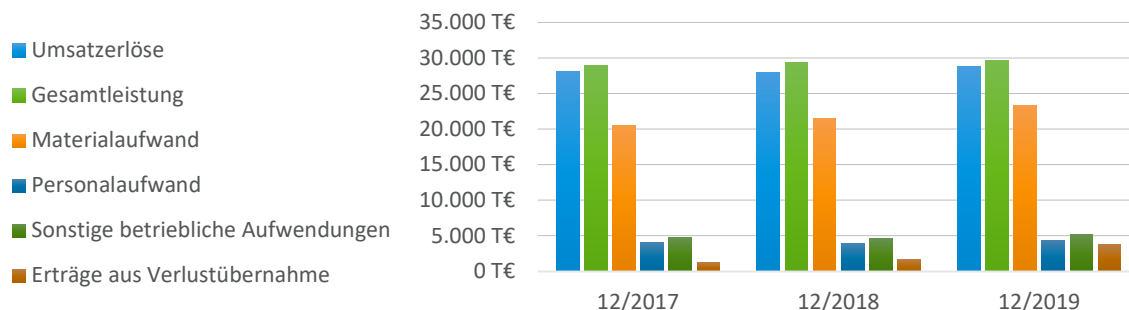
Oberbergischer Kreis	2.352.000 € 50,0%
Stadt Gummersbach	1.254.400 € 26,7%
Stadt Bergneustadt	196.000 €

Beteiligungen

Der Radevormwalder Omnibus GmbH	127.000 € 100,0%
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 € 100,0%

IV KENNZAHLEN

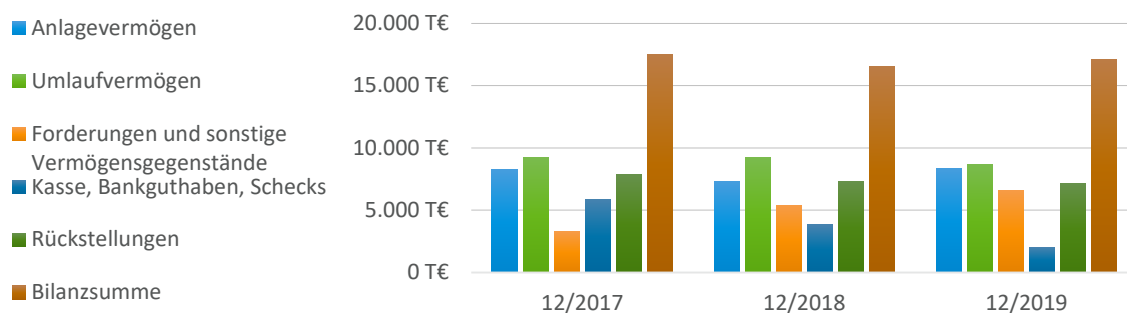
Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	28.031,8 T€	27.905,1 T€	28.752,4 T€
Sonstige betriebliche Erträge	882,4 T€	1.403,6 T€	908,8 T€
Gesamtleistung	28.914,2 T€	29.308,7 T€	29.661,2 T€
Materialaufwand	20.454,7 T€	21.450,0 T€	23.264,6 T€

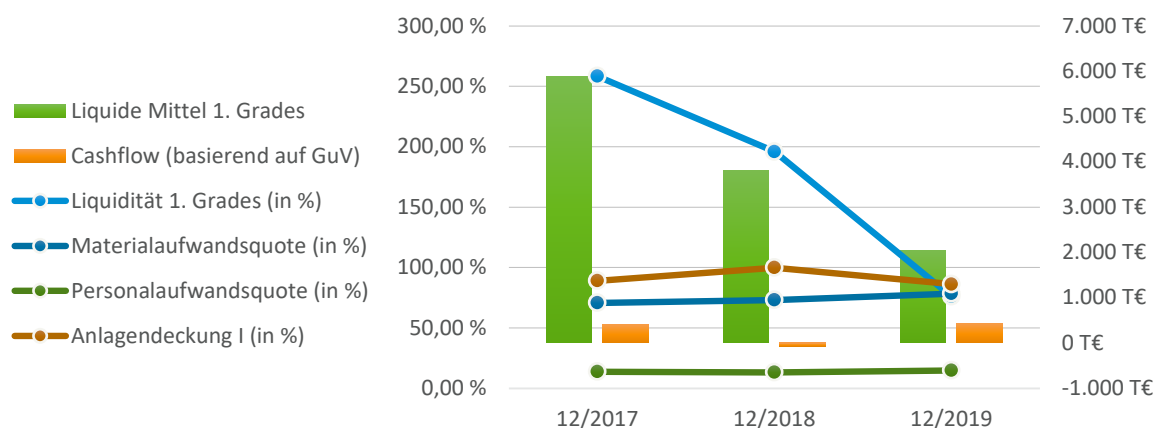
	12/2017	12/2018	12/2019
Personalaufwand	4.000,1 T€	3.889,8 T€	4.379,8 T€
Abschreibungen	921,1 T€	1.079,3 T€	1.031,0 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.712,6 T€	4.556,9 T€	5.123,1 T€
EBIT	-1.174,4 T€	-1.667,4 T€	-4.137,3 T€
Erträge aus Gewinnabführung	190,2 T€	111,2 T€	443,2 T€
Aufwendungen aus Verlustübernahme	172,7 T€	5,4 T€	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	5,1 T€	5,4 T€	3,3 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,0 T€	5,8 T€	21,0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74,4 T€	76,7 T€	67,5 T€
Erträge aus Verlustübernahme	1.245,8 T€	1.655,8 T€	3.766,1 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	8.270,2 T€	7.278,0 T€	8.367,4 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	54,2 T€	40,2 T€	100,0 T€
Sachanlagen	7.783,8 T€	6.805,5 T€	6.001,8 T€
Finanzanlagen	432,3 T€	432,3 T€	2.265,6 T€
Umlaufvermögen	9.247,5 T€	9.264,3 T€	8.705,6 T€
Vorräte	83,7 T€	99,1 T€	80,4 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.277,7 T€	5.357,5 T€	6.591,9 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	5.886,0 T€	3.807,7 T€	2.033,3 T€
Passiva			
Eigenkapital	6.984,5 T€	6.984,5 T€	6.984,5 T€
Gewinnrücklagen	2.047,2 T€	2.047,2 T€	2.047,2 T€
Rückstellungen	7.825,9 T€	7.280,7 T€	7.140,8 T€
Verbindlichkeiten	2.277,5 T€	1.942,9 T€	2.673,2 T€
Bilanzsumme	17.529,3 T€	16.554,2 T€	17.085,9 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	258,4 %	196,0 %	76,1 %
Liquide Mittel 1. Grades	5.886,0 T€	3.807,7 T€	2.033,3 T€
Working Capital	-382,6 T€	497,9 T€	-630,8 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	402,0 T€	-68,4 T€	423,1 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	70,7 %	73,2 %	78,4 %
Personalaufwandsquote	13,8 %	13,3 %	14,8 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	6.984,5 T€	6.984,5 T€	6.984,5 T€
Fremdkapital	10.163,6 T€	9.281,1 T€	9.868,3 T€
Eigenkapitalquote	39,8 %	42,2 %	40,9 %
Anlagendeckung I	89,1 %	99,9 %	86,3 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	87,0	84,0	82,0
Gesamtfahrleistungen (Mio. Km)	9,3	9,3	9,8
Fahrgastzahlen (in Tsd.)	16.500,0	16.200,0	15.800,0
Aufwandsdeckungsgrad	95,9 %	94,4 %	88,4 %

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelabfluss			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	172,7 T€	5,4 T€	-
Finanzmittelzufluss			
Verlustrückgleich durch den OBK	1.245,8 T€	1.655,8 T€	3.766,1 T€
Erträge aus Gewinnabführung	190,2 T€	111,2 T€	443,2 T€

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISS

Das Risiko wird wie folgt bewertet:

Die demographische Entwicklung (Rückgang der Schülerzahlen u.a.) und zu erwartende EU-Vorgaben zu Antriebstechniken bzw.

Energieträgern haben zunehmend Einfluss auf ein bislang vergleichsweise stabiles Wirtschaftsergebnis.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Einnahmen aus dem eigenen Vertrieb der OVAG verzeichnen einen leichten Zuwachs von 0,87 %. Dieser Zuwachs liegt unter der verbundweiten Entwicklung der VRS-Einnahmen (+2,64 %).

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 beträgt rd. 17,1 Mio. € und ist damit um 3,2 % gegenüber dem, Vorjahr gestiegen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 3 % auf rd. 28.752 T€. Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen noch stärker (Materialaufwand teils + 9,3 %, Personalaufwand insgesamt + 15 %).

Das Betriebsergebnis fällt damit gegenüber dem Vorjahr deutlich schlechter aus. Der Ausgleichsbetrag, den der Oberbergische Kreis für gemeinwirtschaftliche Leistungen auf Grund des Verkehrsdienstevertrages leistet, beträgt somit 3.766.079,43 € und liegt sowohl über dem Vorjahreswert als auch über dem Plan.

Prognosen für das laufende und kommende Jahr:

Mit den Ergebnissen der Verkehrserhebung 2018 und ihre Auswirkung auf die Einnahmearteilung des VRS rückwirkend ab 2018 wird im Laufe des Jahres 2020 gerechnet. Aufgrund der rückläufigen Fahrgastzahlen im Bedienungsgebiet der OVAG sind Nachzahlungen nicht ausgeschlossen. Auch der Rechtsstreit ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Nach jahrelangem Rückgang der Schülerzahlen mit unmittelbarer Wirkung auf das Ergebnis der OVAG gibt es nach einer Ende Mai 2020 veröffentlichten Modellrechnung des Landes NRW Aussicht auf eine Trendwende. Neben einer er-

warteten Steigerung der Schülerzahl insgesamt, die in den kommenden Jahren zunächst vor allem die Primarstufe betrifft, wird vor allem die Rückkehr zum Abitur nach 9 Jahren, welches seine Wirkung im Schuljahr 2026/2027 zeigt, die Schülerzahlen in der für die OVAG besonders relevanten Gruppe der Schüler der Sekundarstufen I und II wieder ansteigen lassen.

Für das Jahr 2021 wird die Auslieferung eines ersten Brennstoffzellen-Busses erwartet. Die Mehrkosten beim Anschaffungspreis gegenüber einem Dieselmotor werden zu 60 % vom Land NRW gefördert. Bis zur Einrichtung einer eigenen Wasserstoff-Tankstelle werden die zur Betankung erforderlichen Fahrten zu Mehrkosten im Betrieb führen.

Planabweichungen: Aufgrund der hohen Dynamik bedingt durch die Corona-Situation lassen sich die Abweichungen zum im Herbst 2019 aufgestellten und verabschiedeten Plan nur sehr eingeschränkt verfolgen und bewerten.

In der Betrachtung Januar bis März liegt das Ist-Ergebnis um 548 T€ unter Vorjahr bzw. 602 T€ unter Plan. Mit den beschlossenen bzw. erwarteten Unterstützungsmaßnahmen seitens Bund und Land besteht aber die Chance, dass diese Verluste ausgeglichen werden. Mittel- und langfristige Folgen der Corona-Pandemie können derzeit noch nicht eingeschätzt werden.

Für das laufende Jahr 2020 und die beiden Folgejahre werden folgende Jahresergebnisse (Jahresfehlbeträge) prognostiziert:

- 2020: - 4.651 T€
- 2021: - 5.825 T€
- 2022: - 6.837 T€

Der Radevormwalder Omnibus GmbH 100,0%	Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH 100,0%
--	--

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firmensitz:

Kölner Str. 237
51645 Gummersbach
Tel.: 0226192600
E-Mail: info@vblinfo.de
Webseite: www.vblinfo.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 39624

Gründungsdatum: 01.03.2001

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 01.03.2001

Unternehmensgegenstand/-zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personenverkehr mit den dazugehörigen Nebengeschäften zur Bedienung der Bevölkerung mit bedarfsgerechten und finanziell tragbaren Verkehrsleistungen im Rahmen der Nahverkehrsplanung gemäß den diesbezüglichen Gesetzen. Ausflugsfahrten und Ferienziel Reisen gehören nicht zum Unternehmenszweck.

Der Kreistag hat am 11.12.2014 dem Erwerb der von der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) gehaltenen Anteile an der VBL in Höhe von 25 % durch die OVAG zugestimmt, die damit eine 100%ige Tochter der OVAG geworden ist. Der Oberbergische Kreis ist mit 50 % an der OVAG und damit nur mittelbar an der VBL beteiligt.

Die Rechte des Gesellschafters OVAG werden durch den Aufsichtsrat der OVAG wahrgenommen. Die VBL verfügt daneben über keinen Aufsichtsrat.

Stammkapital:

Stammkapital	200.000	€
--------------	---------	---

Kapitalanteil:

unmittelbar	0%
mittelbar	50,00%
gesamt	50,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Herr Karl-Heinz Schütz

Gesellschafterversammlung

Mitglied

StRM Herr Volker Kranenberg

Oberbergische Verkehrsgesellschaft
mbH (OVAG)

stellvertretendes Mitglied

Herr Frank Herhaus

Oberbergische Verkehrsgesellschaft
mbH (OVAG)

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Oberbergische Verkehrs- gesellschaft mbH (OVAG)	200.000 € 100,0%
--	---------------------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

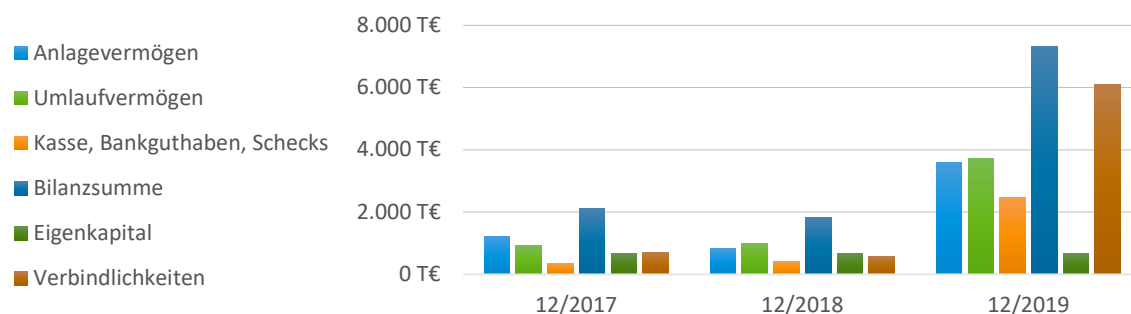
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	9.915,0 T€	10.434,5 T€	11.481,3 T€
Sonstige betriebliche Erträge	513,5 T€	613,4 T€	420,0 T€
Gesamtleistung	10.428,5 T€	11.047,9 T€	11.901,2 T€
Materialaufwand	2.427,9 T€	2.554,6 T€	2.736,8 T€
Personalaufwand	5.248,7 T€	5.752,2 T€	5.951,7 T€
Abschreibungen	505,7 T€	399,1 T€	420,5 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.413,6 T€	2.343,6 T€	2.396,2 T€
EBIT	-167,2 T€	-1,7 T€	396,0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,4 T€	3,5 T€	16,3 T€
Erträge aus Verlustübernahme	172,7 T€	5,4 T€	0,0 T€
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0,0 T€	0,0 T€	379,5 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

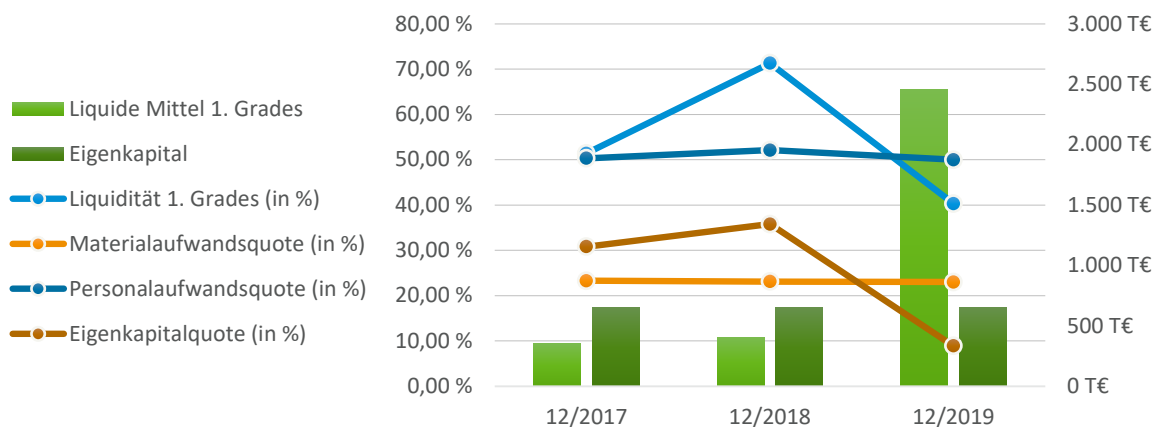
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.202,9 T€	823,7 T€	3.594,6 T€
Umlaufvermögen	908,8 T€	990,7 T€	3.726,2 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	542,9 T€	574,8 T€	1.258,6 T€
Kasse, Bankguthaben,	351,1 T€	405,0 T€	2.459,8 T€

	12/2017	12/2018	12/2019
Schecks			
Bilanzsumme	2.111,6 T€	1.814,4 T€	7.320,8 T€
Passiva			
Eigenkapital	650,0 T€	650,0 T€	650,0 T€
Rückstellungen	738,3 T€	596,5 T€	573,2 T€
Verbindlichkeiten	683,0 T€	567,9 T€	6.097,6 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	51,4 %	71,3 %	40,3 %
Liquide Mittel 1. Grades	351,1 T€	405,0 T€	2.459,8 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	23,3 %	23,1 %	23,0 %
Personalaufwandsquote	50,3 %	52,1 %	50,0 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	650,0 T€	650,0 T€	650,0 T€
Eigenkapitalquote	30,8 %	35,8 %	8,9 %
Nettofinanzverschuldung	-351,1 T€	-405,0 T€	-2.459,8 T€
Anlagendeckung I	57,4 %	78,9 %	18,1 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	139,0	145,0	144,0
Gesamtfahrleistungen (Mio. Km)	3,3	3,3	3,8

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelabfluss			
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0,0 T€	0,0 T€	379,5 T€
Finanzmittelzufluss			
Erträge aus Verlustübernahme	172,7 T€	5,4 T€	0,0 T€

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Als 100 %-ige Tochtergesellschaft der OVAG mbH bestehen keine nennenswerten bzw. die üblichen Betriebsrisiken, ein Jahresausgleich erfolgt unmittelbar mit der Muttergesellschaft.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Das Geschäftsvolumen der VBL stieg im Jahr 2019 durch zusätzliche Fahraufträge der Muttergesellschaft (Gesellschafterin) OVAG. Die Steigerung der Umsatzerlöse aus Auftragsverkehren im Linienverkehr beträgt rund 10 %. Die Erlöse aus freigestellten Schülerverkehren bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Die Gesamtfahrleistung erhöhte sich auf 3,8 Mio. Wagenkilometern, wobei ca. 97 % auf Auftragsleistungen für die OVAG beruhen. Die Geschäfte mit der OVAG als sogenanntes nahestehendes Unternehmen erfolgen zu den marktüblichen Konditionen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in 2019 um rund 10 % auf 11,5 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken von 613 T€ in 2018 auf 420 T€.

Die Geschäftstätigkeit führte insgesamt zu einem positiven Jahresergebnis von rund 379,5 T€ vor Gewinnabführung an die OVAG.

Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund von Fahrzeugbeschaffungen deutlich auf 3,6 Mio. €. Bei gleichzeitigem Anstieg des Umlaufvermögens bedingt durch Lieferverzögerungen stieg die

Bilanzsumme insgesamt von 1,8 Mio. € auf 7,3 Mio. €.

Auf der Passivseite stehen dem Vermögenszuwachs deutlich gestiegene Verbindlichkeiten aus Darlehen von Banken und dem Mutterunternehmen OVAG gegenüber.

Die Ausweitung des neuartigen Coronavirus SARS-Cov 2 in 2020 und die zum Schutz der Bevölkerung getroffenen Maßnahmen wirken sich auch im ÖPNV durch Fahrgastrückgänge aus. Von den finanziellen Auswirkungen ist die VBL jedoch grundsätzlich weniger stark betroffen als die OVAG und viele andere Unternehmen. Nennenswert sind in diesem Zusammenhang jedoch die Aufwendungen für Infektionsschutz insbesondere in Fahrzeugen und die vorübergehende Leistungskürzung im Linien- und Schülerverkehr.

Die zukünftige Anschaffung von Fahrzeugen mit neuer (kostenintensiver) Antriebstechnologie und der vom Gesellschafter OVAG noch zu beschließende Umstellungszeitplan bestimmen die Investitionstätigkeit der VBL in Folgejahren. Derzeit sind für Herbst 2020 weitere 4 neue Fahrzeuge und für 2021 9 Fahrzeuge geplant, die über Leasing finanziert werden sollen.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auch in 2020 ein positives Jahresergebnis (Jahresüberschuss) erwirtschaftet werden kann.

Prognosewerte für die Folgejahre liegen nicht vor und wären ggf. im Hinblick auf mögliche finanzielle Auswirkungen der Coronapandemie nur unter Vorbehalt möglich.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019



I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Röntgenstr. 17
42477 Radevormwald
Tel.: 021955018
Fax.: 021955599
E-Mail: derradevormwalder@t-online.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 37555

Gründungsdatum: 03.03.1980

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 14.11.2008

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personenverkehr mit den dazugehörigen Nebengeschäften zur Bedienung der Bevölkerung für die Region.

Unternehmenszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personenverkehr mit den dazugehörigen Nebengeschäften zur Bedienung der Bevölkerung mit bedarfsgerechten und finanziell tragbaren Verkehrsleistungen im Rahmen der Liniengenehmigungen für die Region gemäß den dafür geltenden gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Regelungen. Gelegenheitsverkehr im Sinne der §§ 47, 48 und 49

Abs. 2 bis 4 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) gehört nicht zum Gesellschaftszweck.

Stammkapital:

Stammkapital	127.000	€
--------------	---------	---

Kapitalanteil:

unmittelbar	0%
mittelbar	50,00%
gesamt	50,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Christoph Stock

III BETEILIGUNGEN

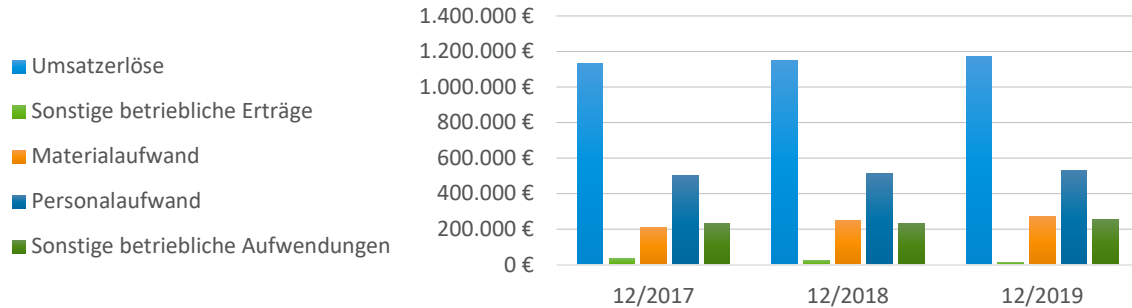
Gesellschafter

Oberbergische Verkehrsge- sellschaft mbH (OVAG)	127.000 € 100,0%
--	---------------------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

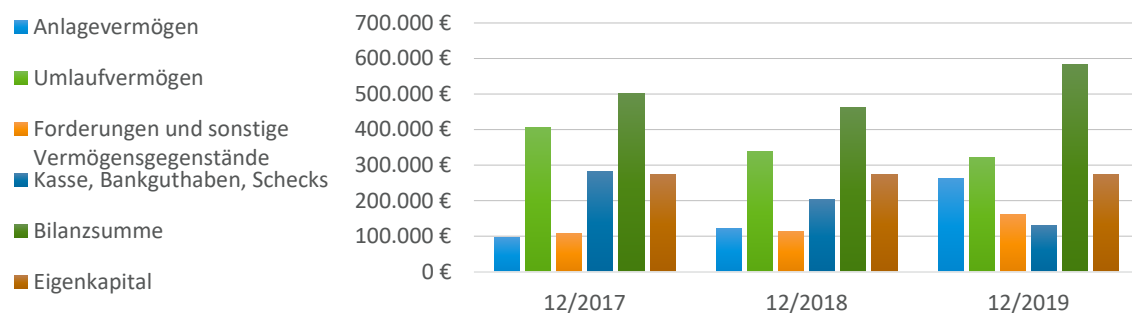
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	1.134.402,5 €	1.149.649,2 €	1.172.349,5 €
Sonstige betriebliche Erträge	34.473,6 €	23.975,6 €	15.499,5 €
Gesamtleistung	1.168.876,1 €	1.173.624,9 €	1.187.849,0 €
Materialaufwand	210.489,8 €	251.772,7 €	272.797,0 €
Personalaufwand	500.689,3 €	513.060,5 €	530.805,5 €
Abschreibungen	33.226,2 €	64.989,5 €	66.332,5 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	234.347,0 €	232.576,3 €	254.138,5 €
EBIT	190.123,7 €	111.225,9 €	63.775,6 €
Aufwendungen aus Gewinnabführung	190.228,8 €	111.225,9 €	63.720,2 €
Jahresergebnis	0,0 €	0,0 €	0,0 €

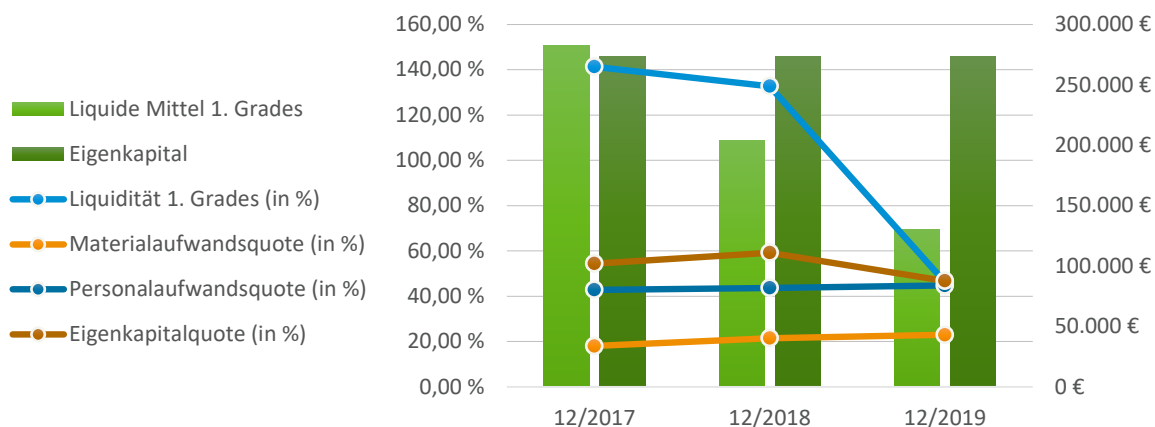
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	96.122,5 €	122.060,0 €	262.151,0 €
Umlaufvermögen	405.715,0 €	339.063,4 €	321.211,4 €
Vorräte	16.630,1 €	20.404,2 €	30.327,4 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106.762,2 €	114.977,2 €	160.457,7 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	282.322,7 €	203.682,0 €	130.426,3 €
Bilanzsumme	501.837,5 €	461.123,4 €	583.362,4 €
Eigenkapital	273.136,0 €	273.136,0 €	273.136,0 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Gewinnrücklagen	146.136,0 €	146.136,0 €	146.136,0 €
Rückstellungen	26.148,8 €	31.779,8 €	25.122,6 €
Verbindlichkeiten	199.852,7 €	153.507,6 €	282.603,8 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	141,3 %	132,7 %	46,2 %
Liquide Mittel 1. Grades	282.322,7 €	203.682,0 €	130.426,3 €
Working Capital	177.013,5 €	151.076,0 €	10.985,0 €
Cashflow (basierend auf GuV)	33.226,2 €	64.989,5 €	66.332,5 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	18,0 %	21,5 %	23,0 %
Personalaufwandsquote	42,8 %	43,7 %	44,7 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	273.136,0 €	273.136,0 €	273.136,0 €
Eigenkapitalquote	54,4 %	59,2 %	46,8 %
Anlagendeckung I	284,2 %	223,8 %	104,2 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	22,0	20,0	20,0
Gesamtfahrleistungen (Mio. Km)	0,5	0,5	0,5

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelabfluss:			
Aufwendungen aus Gewinnabführung			
Gewinnabführung an die OVAG	190.228,8 €	111.225,9 €	63.720,2 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das Risiko wird wie folgt bewertet:

Die Gesellschaft erbringt nahezu zu 100 % Auftragsleistung für die OVAG mbH. Bislang sind

keine Anhaltspunkte für nennenswerte Risiken erkennbar.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Geschäftsverlauf sind geprägt durch die nahezu 100 %ige Auftragsvergabe der Gesellschafterin (OVAG). Das Auftragsvolumen hat sich in 2019 geringfügig erhöht.

Wesentliche wirtschaftliche Betriebsrisiken bestehen aufgrund der vertraglichen Gegebenheiten keine, allerdings zeichnen sich für das Jahresergebnis 2020 aufgrund der Ausweitung des Corona Virus SARS-Cov 2 deutlich negative finanzielle Auswirkungen ab. Eine seriöse Prognose der weiteren Geschäftsentwicklung und der voraussichtlichen Jahresergebnisse (2020-2022) ist derzeit Pandemiebedingt kaum möglich.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019



I RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firmensitz:

Glockengasse 37 - 39
50667 Köln
Tel.: 0221208080
Fax.: 02212080840
E-Mail: info@vrsinfo.de
Webseite: <http://www.vrsinfo.de>

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.01.1987

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 28.06.2019

Unternehmensgegenstand/-zweck:

Der Zweckverband erfüllt hoheitliche Aufgaben auf der Basis des ÖPNVG NRW und der aufgrund des Gesetzes erlassenen Satzung des Zweckverbandes. Der ZV VRS hat darauf hinzuwirken, dass die Verkehrsunternehmen des Verbandsgebietes den Verbundtarif und die dazu gehörenden Beförderungsbedingungen anwenden sowie ggfls. Übergangstarife zu schaffen und fortzuentwickeln. Zusammen mit dem Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) bildet der ZV VRS den Dachzweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland (ZV NVR) gemäß § 5 Abs. 1b ÖPNVG NRW. Dem Zweckverband gehören folgende Verbandsmitglieder (in Klammer Stammeinlagenanteile in %) an: Bonn (10), Köln (25), Leverkusen (5), Monheim am Rhein (5), Rhein Erft Kreis (15), Oberbergischer Kreis (10), Rhein-Sieg-Kreis (15), Rheinisch-Bergische Kreis (10), Kreis Euskirchen (5). Die Verbandsmitglieder sind zur Zahlung ihres jeweiligen Anteils an der Umlage zur Mitfinanzierung der VRS GmbH nach § 5 der Haushaltsatzung des Zweckverbandes verpflichtet.

Stammkapital: ./.

Stimmrechte/Stimmenanzahl	36
----------------------------------	----

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Verbandsversammlung

Vorsitz

Herr Bernd Kolvenbach
Kreis Euskirchen

Mitglied

Herr Frank Herhaus
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Herr Michael Stefer (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Ralf Wurth (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

Frau Sabine Bremen
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Herr Thorsten Konzelmann (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Lukas Miebach (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Verbandsvorsteher

Herr Landrat Sebastian Schuster
Rhein-Sieg Kreis

III BETEILIGUNGEN

Mitglieder und Stimmrechte

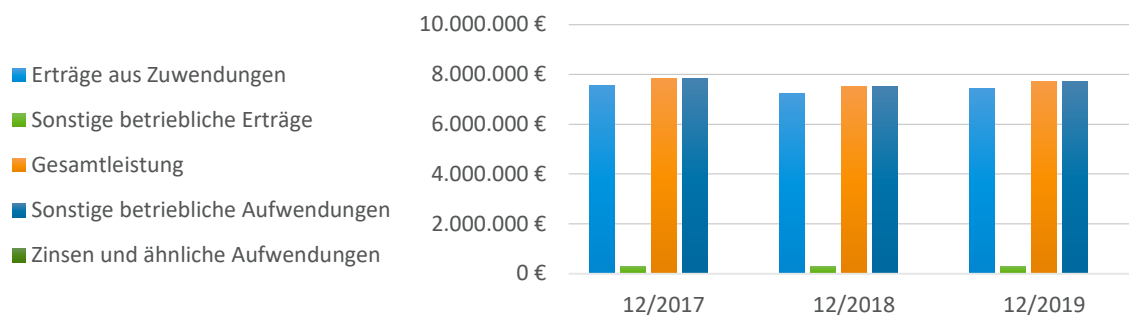
Stadt Köln	10
Rhein-Sieg-Kreis	6
Rhein-Erft-Kreis	5
Bundesstadt Bonn	4
Oberbergischer Kreis	3
Rheinisch-Bergischer Kreis	3
Kreis Euskirchen	2
Stadt Leverkusen	2

Stadt Monheim am Rhein	1
Beteiligungen	
Verkehrsverbund Rhein-Sieg	240.000 €

GmbH	100,0%
Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland	36 € 73,5%

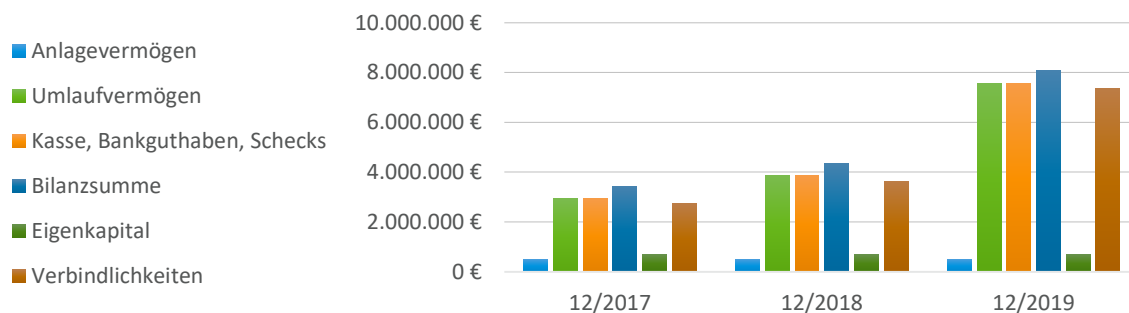
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Erträge aus Zuwendungen	7.539.929,4 €	7.221.069,2 €	7.426.945,3 €
Sonstige betriebliche Erträge	300.000,0 €	300.000,0 €	300.000,0 €
Gesamtleistung	7.839.929,4 €	7.521.069,2 €	7.726.945,3 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.833.220,4 €	7.514.873,2 €	7.706.467,4 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.709,0 €	6.196,0 €	20.477,8 €
Jahresergebnis	0,0 €	0,0 €	0,0 €

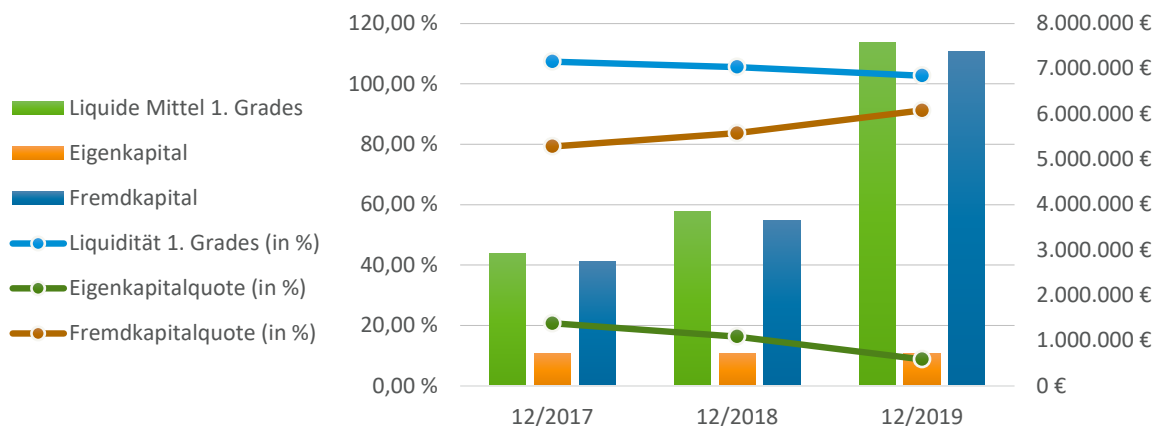
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Anlagevermögen	516.087,2 €	516.087,2 €	516.087,2 €
Finanzanlagen	516.087,2 €	516.087,2 €	516.087,2 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	240.000,0 €	240.000,0 €	240.000,0 €
Beteiligungen	276.087,2 €	276.087,2 €	276.087,2 €
Umlaufvermögen	2.930.426,0 €	3.851.374,4 €	7.571.690,8 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.930.426,0 €	3.851.374,4 €	7.571.690,8 €
Bilanzsumme	3.446.513,2 €	4.367.461,6 €	8.087.778,1 €
Eigenkapital	711.845,2 €	711.845,2 €	711.845,2 €
Kapitalrücklage	641.598,6 €	641.598,6 €	641.598,6 €
Gewinnrücklagen	70.246,6 €	70.246,6 €	70.246,6 €
Verbindlichkeiten	2.727.667,9 €	3.648.616,4 €	7.370.932,8 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	107,4 %	105,6 %	102,7 %
Liquide Mittel 1. Grades	2.930.426,0 €	3.851.374,4 €	7.571.690,8 €
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	711.845,2 €	711.845,2 €	711.845,2 €
Fremdkapital	2.734.667,9 €	3.655.616,4 €	7.375.932,8 €
Eigenkapitalquote	20,7 %	16,3 %	8,8 %
Fremdkapitalquote	79,3 %	83,7 %	91,2 %

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Sonstiges	300.000,0 €	300.000,0 €	300.000,0 €
dar.: Umlageanteil OBK	30.000,0 €	30.000,0 €	30.000,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Aufgrund der Gesellschafterumlage gesicherte Wirtschaftsgrundlage, keine besonderen Risiken erkennbar.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Der Zweckverband nimmt Aufgaben nach dem ÖPNVG NRW wahr. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bedient er sich seiner 100 %igen Tochtergesellschaft, der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH. Der ZV VRS finanziert sich ausschließlich aus Zuwendungen. Im Haushaltsjahr 2019 erhielt der ZV VRS eine Zuwendung des ZV NVR aus Finanzmitteln nach § 11 Absatz 1 ÖPNVG NRW in Höhe von EUR 74.000,00 zur Deckung seiner Eigenaufwendungen, eine Zuwendung in Höhe von EUR 6.938.976,30 zur Förderung des Mobil-

Pass-Tickets sowie eine Förderung des AzubiTickets NRW über EUR 405.000,00.

Die Bilanzsumme des ZV VRS beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2019 EUR 8.087.778,06. Gegenüber dem Vorjahr (EUR 4.367.461,64) ist dies ein Zuwachs um EUR 3.720.316,42. Die Bilanzsteigerung ist ausschließlich darauf zurückzuführen, dass noch keine vollständige Weiterleitung der Zuwendungen zur Förderung des Verkaufs des MobilPass-Tickets, sowie des AzubiTickets an die Verkehrsunternehmen stattfand.

Die liquiden Mittel des ZV VRS betragen zum Stichtag EUR 7.571.690,84. Davon entfallen EUR 6.938.976,30 auf die vom Land NRW erhaltenen Zuwendungen zur Förderung des Verkaufs des MobilPass-Tickets sowie EUR 405.000,00 für das AzubiTicket NRW.

Die Folgen der amtlichen Maßnahmen zur Corona-Krise treffen auch den ÖPNV schwer. Für die Monate März und April 2020 ist die Nachfra-

ge drastisch, teilweise bis zu 90 %, zurückgegangen. Erste Marktforschungen zeigen, dass nach Beendigung der amtlichen Maßnahmen die Nachfrage nach ÖPNV-Verkehrsleistungen nachhaltig nicht mehr das Vorjahresniveau erreichen wird.

Trotz der vorgenannten Entwicklungen bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die VRS GmbH voraussichtlich weitgehend unverändert.

Der Vorstandsvorsteher geht davon aus, dass mit den zur Verfügung stehenden Zuwendungen ein ausgeglichenes Ergebnis für 2020 erzielt werden kann.

Auch für 2020 (und voraussichtlich Folgejahre) wird von einer unveränderten Umlage der Verbandsmitglieder in Höhe von EUR 300.000 (OBK-Anteil jeweils 10 % = EUR 30.000) ausgegangen.

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)

Verbundene Unternehmen

Verkehrsverbund
Rhein-Sieg GmbH
100,0%

Zweckverband
Nahverkehr - SPNV &
Infrastruktur -
Rheinland
73,5%

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019



I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Glockengasse 37-39
50667 Köln
Tel.: 0221208080
Fax.: 02212080840
E-Mail: info@vrsinfo.de
Webseite: <http://www.vrs.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 16883

Gründungsdatum: 08.12.1986

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 01.12.2008

Unternehmensgegenstand:

Die Gesellschaft dient ausschließlich Zwecken des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Sie nimmt für den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein Sieg (ZV VRS) die diesem obliegenden Aufgaben wahr und sie nimmt - in Abstimmung mit den Verbundverkehrsunternehmen - als Dienstleister im Rahmen eines Verkehrsverbundes nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften (Personenbeförderungsgesetz - PBefG) Aufgaben wahr. Dazu gehören insbesondere:

Dienstleistungen für den ZV VRS in Fragen dessen Funktion als zuständige Behörde, Koordinierung des verbundbezogenen betrieblichen Leistungsangebotes, Erstellung des Verbundfahrplanes, Fragen des Gemeinschaftstarifes etc., regionales Marketing, Erstellung Jahresrechnung und Ermittlung Aufwanddeckungsfehlbeträge, Umsetzung von Einnahmeaufteilungsregelungen, Kooperation mit anderen Verkehrsunternehmen, Fragen bzgl. Ausgleich gemeinschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr, verkehrsbezogene Verkehrsforschung.

Unternehmenszweck:

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes als Dienstleister im Bereich

des öffentlichen Personennahverkehrs für den Zweckverband VRS und die im Verbundraum operierenden Verkehrsunternehmen tätig. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft mit dem Kompetenzcenter Marketing (KCM) für das Land NRW zentrale Aufgaben bei der Fortschreibung des landesweiten NRW Tarifs.

Zur Finanzierung ihrer Aufgaben erhält die Gesellschaft Landeszuschüsse für einzelne Projekte, die Verbundförderung durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland sowie Betriebskostenzuschüsse der Mitglieder des Zweckverbandes VRS und Erstattungen von Verkehrsunternehmen.

Stammkapital:

Stammkapital	240.000	€
--------------	---------	---

Kapitalanteil (OBK):

unmittelbar	-
mittelbar	-
gesamt	-

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Mitglied

Herr Dr. Norbert Reinkober

Herr Michael Vogel

Aufsichtsrat

Mitglied

KTM Herr Michael Stefer (CDU)

Zweckverband Verkehrsverbund
Rhein-Sieg (ZV VRS)

KTM Herr Ralf Wurth (SPD)

ZV VRS

stellvertretendes Mitglied

KTM Herr Thorsten Konzelmann (SPD)

ZV VRS

KTM Herr Lukas Miebach (CDU)
ZV VRS

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)	240.000 €
	100,0%

Beirat
Mitglied

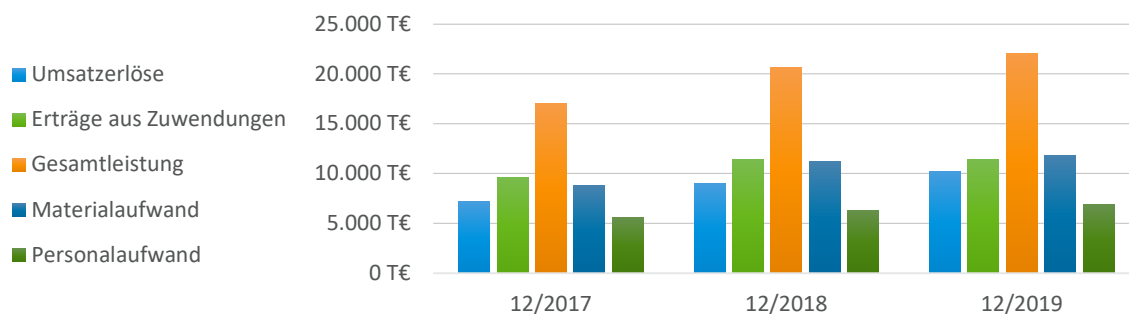
Herr Karl-Heinz Schütz

Beteiligungen

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	22.500 €
	2,3%

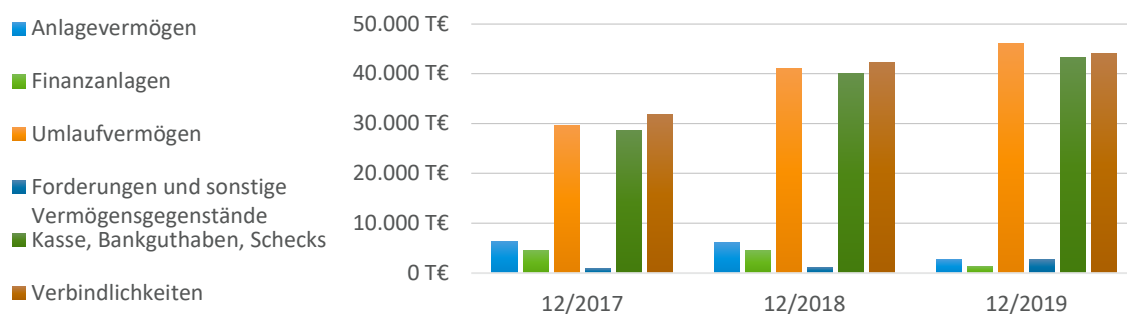
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



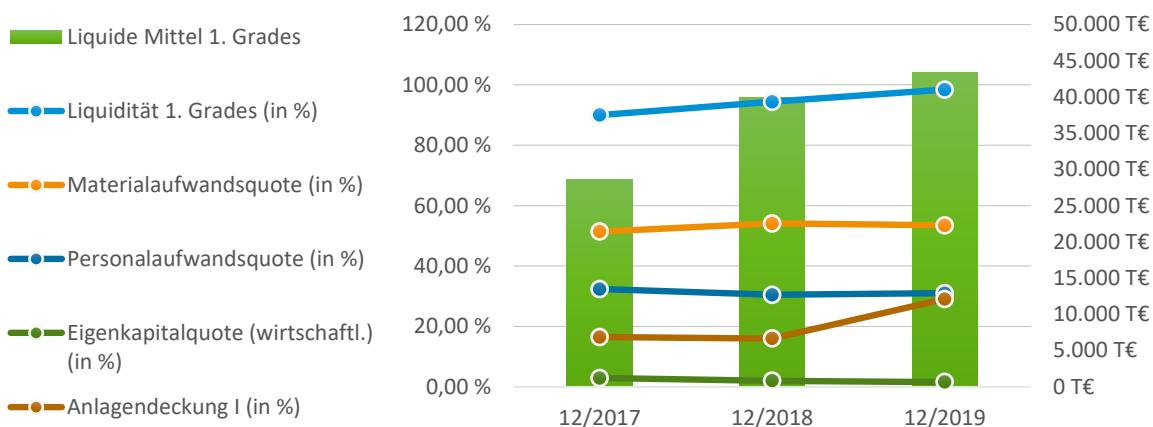
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	7.156,4 T€	8.987,8 T€	10.229,2 T€
Erträge aus Zuwendungen	9.622,9 T€	11.380,8 T€	11.428,1 T€
Sonstige betriebliche Erträge	283,6 T€	225,5 T€	382,1 T€
Gesamtleistung	17.063,0 T€	20.594,1 T€	22.039,4 T€
Materialaufwand	8.764,6 T€	11.149,3 T€	11.796,4 T€
Rohergebnis	8.298,4 T€	9.444,8 T€	10.243,0 T€
Personalaufwand	5.529,3 T€	6.290,1 T€	6.837,7 T€
Abschreibungen	624,5 T€	793,5 T€	728,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.839,8 T€	1.822,2 T€	2.208,4 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260,2 T€	353,8 T€	429,9 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	6.385,9 T€	6.029,6 T€	2.779,8 T€
Finanzanlagen	4.503,3 T€	4.433,7 T€	1.360,6 T€
Umlaufvermögen	29.547,1 T€	41.031,5 T€	45.975,8 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	856,0 T€	1.084,4 T€	2.627,7 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	28.683,1 T€	39.940,8 T€	43.341,2 T€
Bilanzsumme	36.136,9 T€	47.274,3 T€	49.015,1 T€
Passiva			
Eigenkapital	240,0 T€	240,0 T€	240,0 T€
Rückstellungen	3.220,4 T€	3.985,2 T€	4.162,0 T€
Verbindlichkeiten	31.858,2 T€	42.323,8 T€	44.041,6 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	90,0 %	94,4 %	98,4 %
Liquide Mittel 1. Grades	28.683,1 T€	39.940,8 T€	43.341,2 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	51,4 %	54,1 %	53,5 %
Personalaufwandsquote	32,4 %	30,5 %	31,0 %
Bilanzstruktur			
Fremdkapital	35.080,6 T€	46.311,1 T€	48.206,5 T€
Wirtschaftliches Eigenkapital	1.056,3 T€	963,2 T€	808,6 T€
Eigenkapitalquote (wirtschaftl.)	2,9 %	2,0 %	1,6 %

	12/2017	12/2018	12/2019
Anlagendeckung I	16,5 %	16,0 %	29,1 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	83,0	88,0	91,0

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Chancen auf ein erneutes ausgeglichenes Jahresergebnis werden seitens der Geschäftsführung positiv eingeschätzt.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH befindet sich zu 100 % in kommunalem Eigentum. Einziger Anteilseigner ist der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg. Der Gesellschaft standen 2019 ausreichende liquide Mittel zur Verfügung, um den kurzfristigen Finanzbedarf zu decken. Dies setzt auch für das laufende Jahr 2020 voraus, dass die im Wesentlichen seitens des Landes NRW, des ZV NVR und des ZV VRS zu zahlenden Zuschüsse an die Gesellschaft fristgerecht erfolgen.

Die Folgen der staatlichen und amtlichen Maßnahmen zur Corona-Krise treffen auch den ÖPNV schwer. Die genaueren finanziellen Auswirkungen sind derzeit nicht einschätzbar. Die durch die Corona-Krise stark gesunkene Nachfrage im ÖPNV belastet primär die Verkehrsunternehmen. Auch wenn sich der Bedarf nach Verkehrs-

dienstleistungen usw. nach der Aufhebung der amtlichen Corona-Schutzmaßnahmen noch nicht auf das Vorjahresniveau angepasst haben wird, sind die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die VRS GmbH voraussichtlich gering und auch in 2020 weitgehend unverändert. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass mit den zur Verfügung stehenden Zuwendungen, den Erstattungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ein ausgeglichenes Jahresergebnis für 2020 erzielt werden kann.

Der Zuschuss für verbundbedingte Aufwendungen durch den ZV VRS beträgt im Wirtschaftsjahr 2020 wie im Vorjahr 300.000 EURO (Kreisanteil = 30.000 EURO).

Im Geschäftsjahr 2019 wurde auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung geachtet und der Zweck erreicht (§ 108 Abs. 2 GO NRW).

In der mittelfristigen **Finanzplanung 2021 - 2024** geht die VRS GmbH auch für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 von einem ausgeglichenen Jahresergebnis von +/- 0 € aus. Insofern wird auch seitens des OBK von unveränderten Umlagezahlungen an den ZV VRS ausgegangen, unmittelbare Finanzbeziehungen zur VRS GmbH bestehen seitens des OBK nicht.

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Verbundene Unternehmen

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

VDV eTicket Service
GmbH & Co. KG
2,3%

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Glockengasse 37 - 39
50667 Köln
Tel.: 0221208080
Fax.: 02212080840
E-Mail: info@nvr.de
Webseite: <http://www.nvr.de>

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 19.12.2007

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 20.10.2017

Unternehmensgegenstand:

Der Zweckverband entscheidet über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Außerdem obliegt ihm die Förderung von Investitionen im ÖPNV gemäß § 12 ÖPNVG NRW. Der Zweckverband hat in Abstimmung mit seinen Mitgliedern auf eine integrierte Verkehrsgestaltung im ÖPNV hinzuwirken, insbesondere auf die Fortentwicklung der bestehenden Gemeinschaftstarife, auf die Bildung kooperationsraumübergreifender Tarife mit dem Ziel eines landesweiten Tarifs, auf ein koordiniertes Verkehrsangebot im ÖPNV und einheitliche Beförderungsbedingungen, Produkt- und Qualitätsstandards, Fahrgastinformations- und Betriebssysteme und ein übergreifendes Marketing. Er hat darüber hinaus auf eine Ausgestaltung angemessener Kundenrechte durch Aufnahme von entsprechenden Regelungen in die Tarifbestimmungen der Gemeinschaftstarife hinzuwirken. Die Umsetzung erfolgt über den jeweiligen Trägerzweckverband.

Zum Gründungszeitpunkt besteht die Verbandsversammlung des Zweckverbandes aus 49 Mitgliedern. Vom ZV VRS werden 36 und vom ZV AVV 13 Mitglieder in die Verbandsversammlung entsandt.

Unternehmenszweck:

Zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung im ÖPNV haben die beiden kommunalen Zweckverbände VRS und AVV den Zweckverband NVR gebildet. Der Zweckverband entscheidet im Zuständigkeitsgebiet der beiden kommunalen Aufgabenträger über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Außerdem obliegt ihm die Förderung von Investitionen im ÖPNV gemäß § 12 ÖPNVG NRW.

Stammkapital: ./.

Anzahl Stimmrechte	49
--------------------	----

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Verbandsversammlung

Mitglied

Herr Frank Herhaus Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)
KTM Herr Michael Stefer (CDU) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)
KTM Herr Ralf Wurth (SPD) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)

stellvertretendes Mitglied

Frau Sabine Bremen Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)
KTM Herr Thorsten Konzelmann (SPD) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)
KTM Herr Lukas Miebach (CDU) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS)

Verbandsvorsteher

Herr Landrat Stephan Santelmann
Zweckverband Verkehrsverbund
Rhein-Sieg (ZV VRS)

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) 13

Beteiligungen

Nahverkehr Rheinland GmbH 100.000 €
100,0%

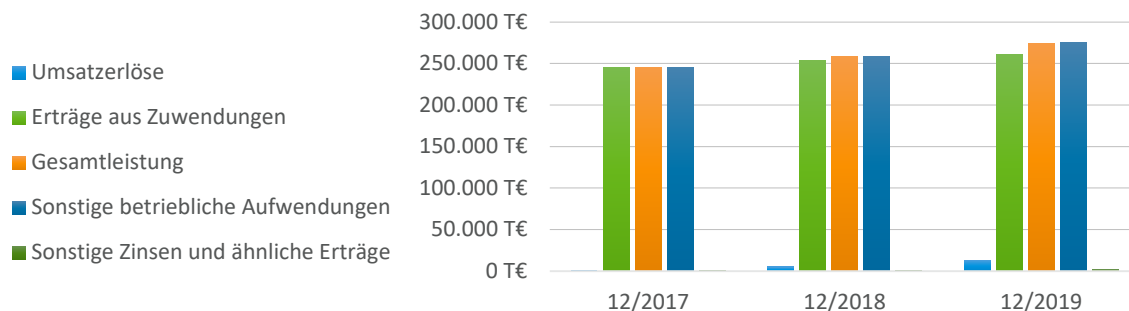
III BETEILIGUNGEN

Mitglieder und Stimmrechte

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS) 36

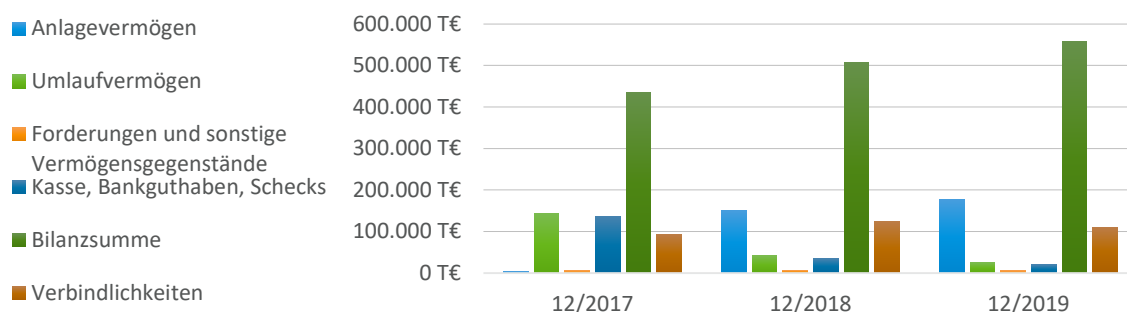
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



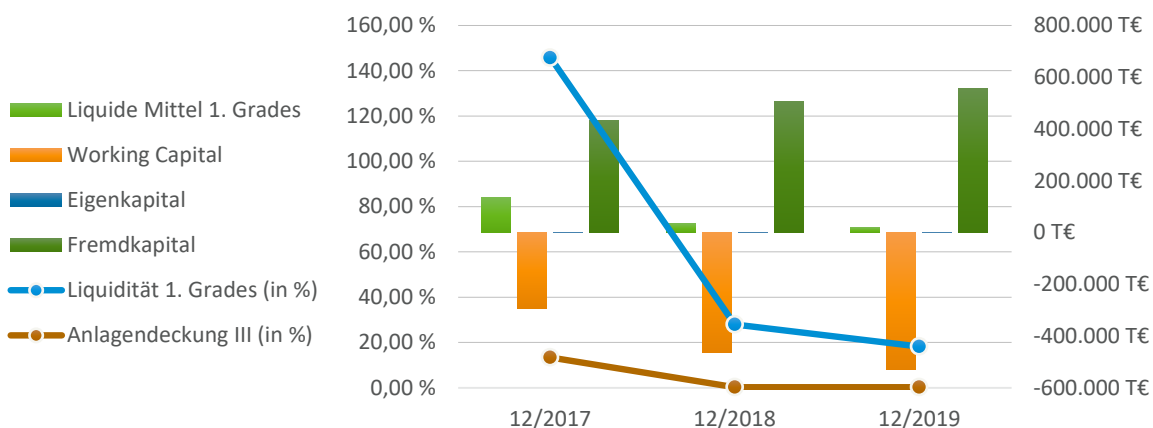
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	393,6 T€	4.809,1 T€	13.124,7 T€
Erträge aus Zuwendungen	245.292,0 T€	253.694,7 T€	260.309,2 T€
Gesamtleistung	245.685,6 T€	258.503,8 T€	273.433,9 T€
Personalaufwand	58,7 T€	60,1 T€	9,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.641,4 T€	258.213,2 T€	275.568,7 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35,6 T€	64,5 T€	2.207,2 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	-	55,7 T€	62,6 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21,1 T€	239,4 T€	0,0 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	3.300,0 T€	149.573,4 T€	175.951,3 T€
Finanzanlagen	3.300,0 T€	149.573,4 T€	175.951,3 T€
Umlaufvermögen	141.892,1 T€	41.266,0 T€	25.286,5 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.408,1 T€	6.603,7 T€	5.181,6 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	136.484,0 T€	34.662,2 T€	20.104,9 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	289.249,5 T€	315.900,6 T€	355.450,8 T€
Bilanzsumme	434.441,6 T€	506.739,9 T€	556.688,6 T€
Eigenkapital	443,5 T€	443,5 T€	443,5 T€
Rückstellungen	6,0 T€	10,0 T€	31.273,3 T€
Verbindlichkeiten	93.607,4 T€	123.630,9 T€	110.231,7 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	340.384,7 T€	382.655,5 T€	414.740,1 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	145,8 %	28,0 %	18,2 %
Liquide Mittel 1. Grades	136.484,0 T€	34.662,2 T€	20.104,9 T€
Working Capital	-292.106,0 T€	-465.030,5 T€	-530.958,6 T€
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	443,5 T€	443,5 T€	443,5 T€
Fremdkapital	433.998,1 T€	506.296,4 T€	556.245,0 T€
Eigenkapitalquote	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Fremdkapitalquote	99,9 %	99,9 %	99,9 %
Anlagendeckung III	13,4 %	0,3 %	0,3 %

	12/2017	12/2018	12/2019
Anlagenintensität	0,8 %	29,5 %	31,6 %

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Aufgrund der kommunalen Trägerstruktur (ZV VRS und ZV AVV) und der im Wesentlichen über das ÖPNVG NRW finanzierten Aufgabenwahrnehmung sind keine nennenswerten existenziellen Risiken gegeben.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

In dem vom Zweckverband erstellten Lagebericht zum Jahresabschluss 2019 werden folgende nachvollziehbare Aussagen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und weiteren Entwicklung gemacht:

Der ZV NVR finanziert sich zum größten Teil aus Zuwendungen. Im Haushaltsjahr 2019 erhielt der ZV NVR Zuwendungen nach § 11 Abs. 1 ÖPNVG NRW in Höhe von EUR 260.309.206,95 und Zuwendungen in Höhe von EUR 38.200.795,00 nach § 12 ÖPNVG NRW zur Förderung von Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur. Von den Zuwendungen nach § 11 ÖPNVG NRW wurden EUR 262.981.845,63 zur Abdeckung der finanziellen Verpflichtungen aus den abgeschlossenen Verkehrsverträgen verwendet. Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2019 betrug EUR 263.772.000,00. In 2019 wurden Fahrgelderlöse in Höhe von EUR 12.266.500,87 erzielt. Demgegenüber stehen Aufwendungen in gleicher Höhe.

Die Bilanzsumme des ZV NVR beträgt zum Stichtag (31. Dezember 2019) EUR 556.688.557,20, gegenüber dem Vorjahr (EUR 506.739.935,73) ist dies eine Steigerung um EUR 49.948.621,47 bzw. um ca. 9,9 %. Die Bilanzverlängerung ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Wertpapiere in Höhe von insgesamt EUR 25 Mio., die zur Vermeidung von Strafzinsen angelegt wurden, und der Abnahme der liquiden Mittel zurückzuführen. Die Rückstellungen haben sich auf EUR 31.273.255,28 erhöht, hierbei handelt es sich größtenteils um Rückstellungen für Spitzabrechnungen der Betriebsleistungen gegenüber den EVU's (EUR 31.269.255,28).

Zum 31. Dezember 2019 belief sich der Bestand an liquiden Mitteln und an Wertpapieren des ZV NVR auf insgesamt EUR 189.606.223,12.

Im Jahr 2020 erhält der ZV NVR Zuwendungen in Höhe von EUR 269.161.053,44 nach § 11 Abs. 1 ÖPNVG NRW. Mit diesen Finanzmitteln wird der ZV NVR im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2021 bis 2023 in der Lage sein, seinen vertraglichen Verpflichtungen aus den abgeschlossenen

Verkehrsverträgen zu erfüllen. Trotz der Auswirkungen der Corona-Krise geht der Vorstandsvorsitzer davon aus, dass mit den zur Verfügung gestellten Zuwendungen ein ausgeglichenes Ergebnis für 2020 erzielt werden kann.

Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland

Verbundene Unternehmen

Nahverkehr
Rheinland GmbH
100,0%

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Glockengasse 37 - 39

50667 Köln

Tel.: 0221208080

Fax.: 02212080840

E-Mail: info@nvr.de

Webseite: <http://www.nvr.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 62186Köln

Gründungsdatum: 19.12.2007

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 11.12.2007

Unternehmensgegenstand:

Die Gesellschaft dient ausschließlich Zwecken des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Sie führt für den Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland (ZV NVR) die diesem obliegenden Aufgaben durch, sofern keine Eigenerledigung durch den ZV NVR rechtlich geboten ist. Zu den Aufgaben der NVR GmbH gehört es insbesondere, den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zu planen, zu organisieren und auszugestalten sowie den Infrastrukturausbau zu fördern.

Dazu gehören im Einzelnen u. a.:
Entwicklung des betrieblichen Leistungsangebotes des

1. SPNV (einschließlich der Schienersatzverkehre nach dem ÖPNVG NRW) für jeweils eine Fahrplanperiode. Für das betriebliche Leistungsangebot nach Satz 1 ist ein Rahmenfahrplan aufzustellen, der die Grundlage für die Abstimmung der Fahrpläne der Verkehrsunternehmen bildet. Die Gesellschaft wird auf die Koordination der Fahrpläne und Übergänge im Schnittstellenbereich insbesondere zum ÖPNV hinwirken.

2. Durchführung von Vergabeverfahren im SPNV und Vorbereitung des Abschlusses von SPNV-Verkehrsverträgen mit Eisenbahnverkehrsunternehmen. Dabei ist grundsätzlich der Abschluss von Nettoverträgen anzustreben. Abstimmung mit anderen SPNV-Aufgabenträgern bei SPNV-Linien, die das Gebiet des NVR überschreiten. Die Abwicklung der bisher von den Trägerzweckverbänden abgeschlossenen SPNV-Verkehrsverträge.

3. Förderung von Investitionen im ÖPNV gemäß § 12 ÖPNVG NRW; Erstellung eines Katalogs der zu fördernden Maßnahmen unter Berücksichtigung der bereits erteilten Verpflichtungen und Einplanungen. Entwicklung von Vorschlägen für Infrastrukturmaßnahmen im Sinne des § 13 ÖPNVG NRW in Abstimmung mit dem Land NRW.

Als Grundlage für die konzeptionelle Verkehrsplanung für den SPNV (einschließlich der Schienenersatzverkehre nach ÖPNVG NRW) hat die Gesellschaft - soweit erforderlich - insbesondere Verkehrsanalysen und -prognosen aufzustellen.

4. Erstellung des SPNV-Nahverkehrsplans für den ZV NVR auf der Grundlage der gültigen SPNV-Nahverkehrspläne und verabschiedeter Zielkonzepte der Zweckverbände Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS) und Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) (Trägerzweckverbände). Koordinierung des SPNV-Nahverkehrsplans des ZV NVR mit den Nahverkehrsplänen benachbarter Zweckverbände unter Mitwirkung der betroffenen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen.

Abstimmung des SPNV-Nahverkehrsplanes mit den lokalen Nahverkehrsplänen der Kreise und kreisfreien Städte. Dies kann durch den jeweiligen Trägerzweckverband, in dessen Gebiet die Gebietskörperschaft liegt, erfolgen.

5. Entwicklung von Rahmenbedingungen und Richtlinien zur Förderung von Investitionen im ÖPNV.

6. Wahrnehmung der Aufgaben eines Trägers öffentlicher Belange für den Zuständigkeitsbereich des ZV NVR.

7. Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung

- der Bedarfs- und Ausbaupläne und der integrierten Gesamtverkehrsplanung gemäß § 7 Abs. 1 ÖPNVG NRW für den ÖPNV in NRW,
- des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplanes gemäß § 7 Abs. 2 ÖPNVG NRW und
- des einvernehmlich mit dem zuständigen Ministerium und dem Verkehrsausschuss des Landtages festzulegenden SPNV-Netzes im besonderen Landesinteresse gemäß § 7 Abs. 4 ÖPNVG NRW.

8. Interessenvertretung für den ZV NVR im Rahmen von Gesetzgebungs-, Verordnungs- und sonstiger Verfahren.

Unternehmenszweck:

Die Gesellschaft dient ausschließlich den oben näher beschriebenen Zwecken des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Hierzu gehören u.a. Entwicklung eines betrieblichen Leistungsangebotes, Durchführung von Vergabeverfahren, Abwicklung von Verkehrsverträgen, Förderung von Investitionen, konzeptionelle Verkehrsplanung, Erstellung eines SPNV-Nahverkehrsplans, Mitwirkung bei der Gesamtverkehrsplanung und Interessenvertretung für den ZV NVR im Gesetzgebungsverfahren.

Stammkapital:

Stammkapital	100.000 €
--------------	-----------

Kapitalanteil:

unmittelbar	-
mittelbar	-
gesamt	-

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Mitglieder

Herr Dr. Norbert Reinkober
Herr Heiko Sedlaczek
Herr Michael Vogel

III BETEILIGUNGEN

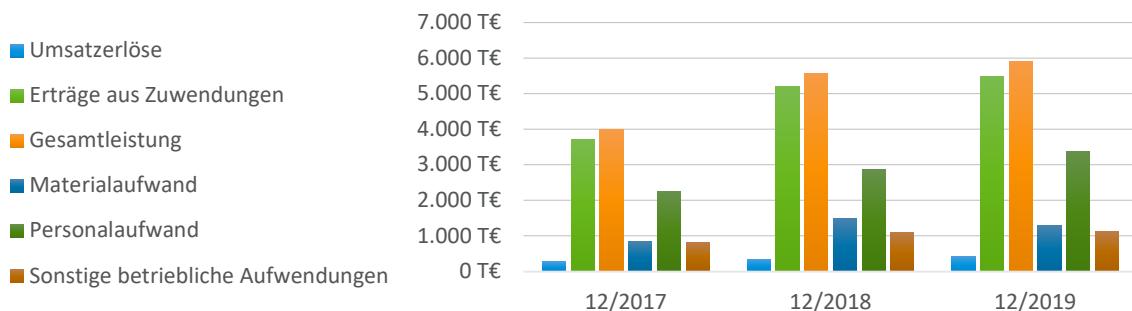
Gesellschafter

Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland	100.000 € 100,0%
--	---------------------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

IV KENNZAHLEN

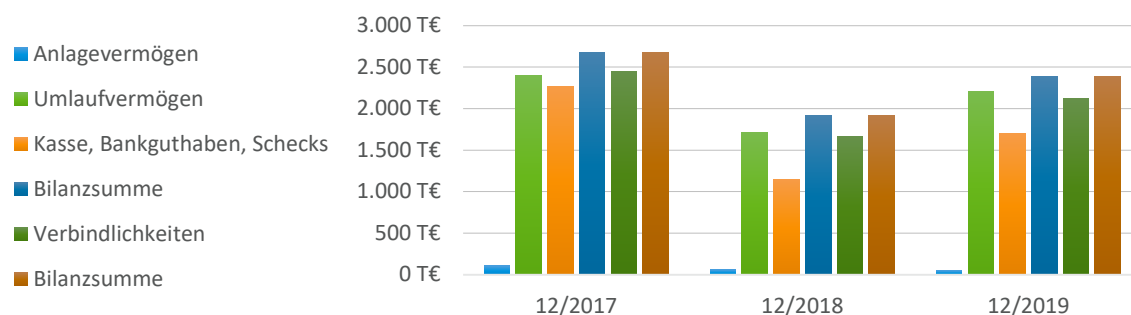
Gewinn und Verlust



12/2017	12/2018	12/2019
---------	---------	---------

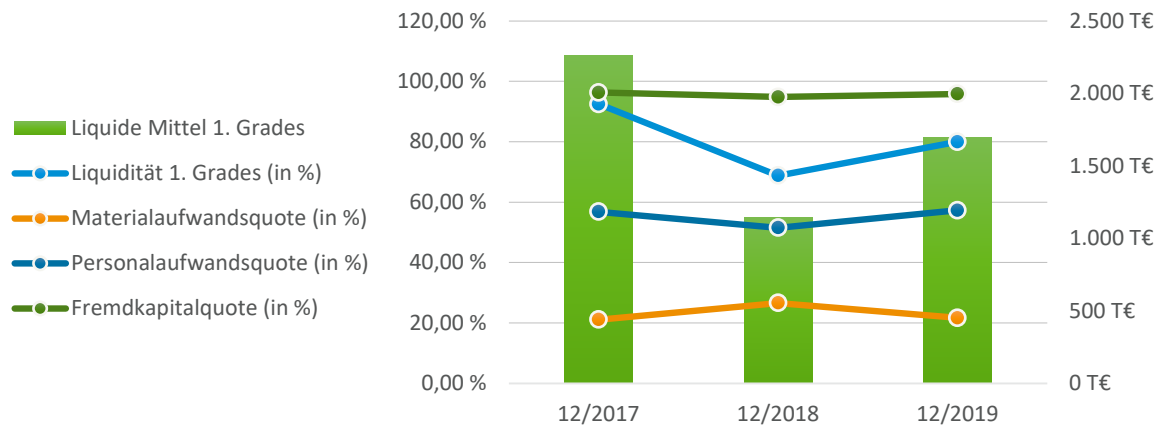
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	272,7 T€	342,3 T€	416,4 T€
Erträge aus Zuwendungen	3.710,5 T€	5.206,7 T€	5.483,5 T€
Sonstige betriebliche Erträge	1,5 T€	2,5 T€	3,0 T€
Gesamtleistung	3.984,7 T€	5.551,5 T€	5.903,0 T€
Materialaufwand	840,1 T€	1.477,6 T€	1.280,9 T€
Personalaufwand	2.261,6 T€	2.857,9 T€	3.381,6 T€
Abschreibungen	68,8 T€	102,4 T€	101,4 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	811,8 T€	1.107,5 T€	1.134,5 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,3 T€	5,8 T€	4,5 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	105,4 T€	61,2 T€	50,4 T€
Umlaufvermögen	2.402,6 T€	1.716,2 T€	2.207,6 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	139,9 T€	570,9 T€	511,2 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.262,7 T€	1.145,3 T€	1.696,4 T€
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	174,5 T€	140,1 T€	132,0 T€
Bilanzsumme	2.682,6 T€	1.917,6 T€	2.390,1 T€
Eigenkapital	100,0 T€	100,0 T€	100,0 T€
Rückstellungen	136,6 T€	150,9 T€	167,1 T€
Verbindlichkeiten	2.445,1 T€	1.665,7 T€	2.121,8 T€
Bilanzsumme	2.682,6 T€	1.917,6 T€	2.390,1 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	92,5 %	68,8 %	80,0 %
Liquide Mittel 1. Grades	2.262,7 T€	1.145,3 T€	1.696,4 T€
Working Capital	-179,9 T€	-101,4 T€	-82,5 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	68,8 T€	102,4 T€	98,4 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	21,1 %	26,6 %	21,7 %
Personalaufwandsquote	56,8 %	51,5 %	57,3 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	100,0 T€	100,0 T€	100,0 T€
Fremdkapital	2.582,6 T€	1.817,6 T€	2.290,1 T€
Eigenkapitalquote	3,7 %	5,2 %	4,2 %
Fremdkapitalquote	96,3 %	94,8 %	95,8 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	43,0	50,0	52,0

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Mit der Verabschiedung des neuen ÖPNVG NRW in 2016 wurde eine solide und dauerhafte Finanzierungsgrundlage (bis 2031) für eine voraussichtlich auskömmliche Betriebsführung geschaffen. Insofern bestehen im Wesentlichen nur die üblichen Betriebsrisiken.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Betriebsleistung — Zuschüsse, Erstattungen und Sonstige betriebliche Erträge — betragen im Berichtsjahr EUR 5,900 Mio. (Vorjahr: EUR 5,549

Mio.) und liegen damit um EUR 0,351 Mio. bzw. 6 % über dem Vorjahresniveau.

Die Nahverkehr Rheinland (NVR) GmbH weist zum 31. Dezember 2019 eine Bilanzsumme von EUR 2,390 Mio. aus (Vorjahr: EUR 1,918 Mio.). Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen unter den Aktiva mit EUR 1,696 Mio. (Vorjahr: EUR 1,145 Mio.), die sonstigen Verbindlichkeiten mit EUR 1,873 Mio. (Vorjahr: EUR 1,468 Mio.) unter den Passiva die jeweils größten Posten dar.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft sind ausreichend, um den kurzfristigen Finanzbedarf zu decken. Dies setzt allerdings stets voraus, dass die seitens des Landes bzw. des ZV NVR zu zahlenden Zuschüsse fristgerecht gezahlt werden.

Die Folgen der amtlichen Maßnahmen zur Corona-Krise treffen auch den ÖPNV schwer. Für die Monate März und April 2020 ist die Nachfrage drastisch, teilweise bis zu 90 % zurückgegangen. Trotz dieser Entwicklungen bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die NVR GmbH voraussichtlich weitgehend unverändert.

Im Jahr 2020 erhält die Gesellschaft seitens des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland Zuwendungen in Höhe EUR 6,873 Mio. Die Zuwendungsbescheide seitens des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland liegen seit dem 21. Januar 2019 vor. Die Geschäftsführung geht davon aus,

dass mit den zur Verfügung stehenden Zuwendungen, den Personalkostenerstattungsbeträgen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ein ausgeglichenes Ergebnis für 2020 erzielt werden kann.

An den grundsätzlichen finanziellen Rahmenbedingungen wird sich voraussichtlich auch für die Folgejahre keine wesentliche Änderung ergeben. Insofern wird auch die Jahre 2021 - 2022 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Für den OBK wird insofern nicht mit finanziellen Auswirkungen gerechnet.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firmensitz:

Theodor-Heuss-Ring 19-21

50668 Köln

Tel.: 022116370

Fax.: 02211637239

E-Mail: info@rvk.de

Webseite: <http://www.rvk.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 7432

Gründungsdatum: 24.03.1976

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 12.12.2017

Unternehmensgegenstand:

Die RVK ist ein Verkehrsunternehmen, das sich seit 1996 in kommunaler Trägerschaft befindet. Sie erbringt öffentliche Verkehrsdienstleistungen für die beteiligten Aufgabenträger. Im Jahr 1976 entstand das Unternehmen aus einem Zusammenschluss der Bahn- und Post-Omnibusdienste. In der Zeit von 1978 bis 1995 gehörte die RVK der Unternehmensgruppe "Vereinigte Bundesverkehrsbetriebe GmbH" (VBG) an.

Das sogenannte Kern-Verkehrsgebiet erstreckt sich über den Kreis Euskirchen, den Rheinisch-Bergischen Kreis, den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis sowie den Rhein-Erft-Kreis.

Unternehmenszweck:

Die RVK ist ein kommunales Verkehrsunternehmen, das öffentliche Verkehrsdienstleistungen für die beteiligten Aufgabenträger erbringt. Das Kern-Verkehrsgebiet erstreckt sich über den Kreis Euskirchen, den Rheinisch-Bergischen Kreis, den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis sowie den Rhein-Erft-Kreis.

Stammkapital:

Stammkapital	3.579.200 €
--------------	-------------

Kapitalanteil:

unmittelbar	2,78%
mittelbar	0%
gesamt	2,78%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Eugen Puderbach

Aufsichtsrat

Vorsitz

Herr Landrat Günter Rosenke
Kreis Euskirchen

Mitglied

Herr Björn Bouraue
Rhein-Sieg-Kreis

Gesellschafterversammlung

Mitglied

KTM Herr Michael Stefer (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Kreis Euskirchen	447.400 €	12,5%
Kreisholding Rhein-Sieg GmbH, Siegburg	447.400 €	12,5%
Rhein-Erft-Kreis	447.400 €	12,5%
Rheinisch-Bergischer Kreis	447.400 €	12,5%
Stadt Köln	447.400 €	12,5%
Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH	447.400 €	12,5%

Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)

Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	357.920 € 10,0%
Elektrische Bahnen der Stadt Bonn u. des Rhein-Sieg-Kreises GmbH	89.480 € 2,5%
Oberbergischer Kreis	89.480 € 2,5%
SVE Stadtwerke Euskirchen GmbH	89.480 € 2,5%
Stadtwerke Brühl GmbH	89.480 € 2,5%

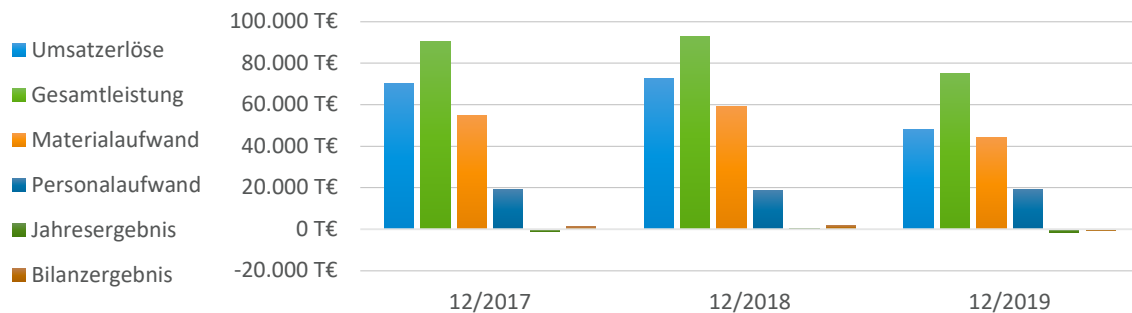
Stadtwerke Hürth AÖR	89.480 € 2,5%
Stadtwerke Wesseling GmbH	89.480 € 2,5%

Beteiligungen

RBR Regio-Bus-Rheinland GmbH	200.000 € 100,0%
Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	357.920 € 10,0%

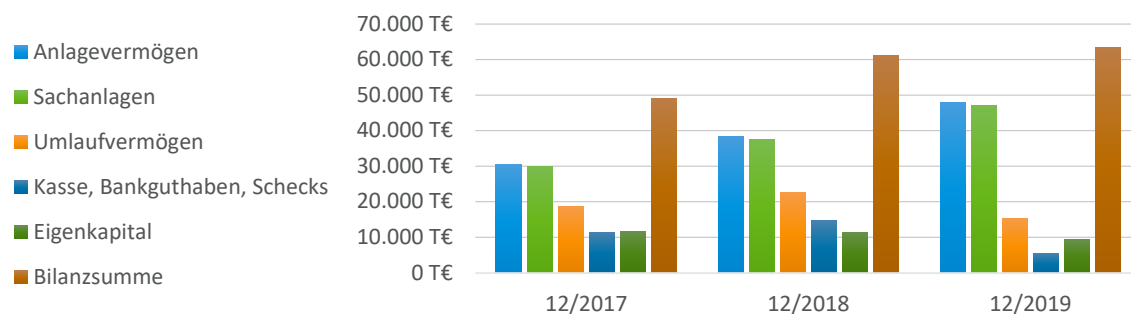
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



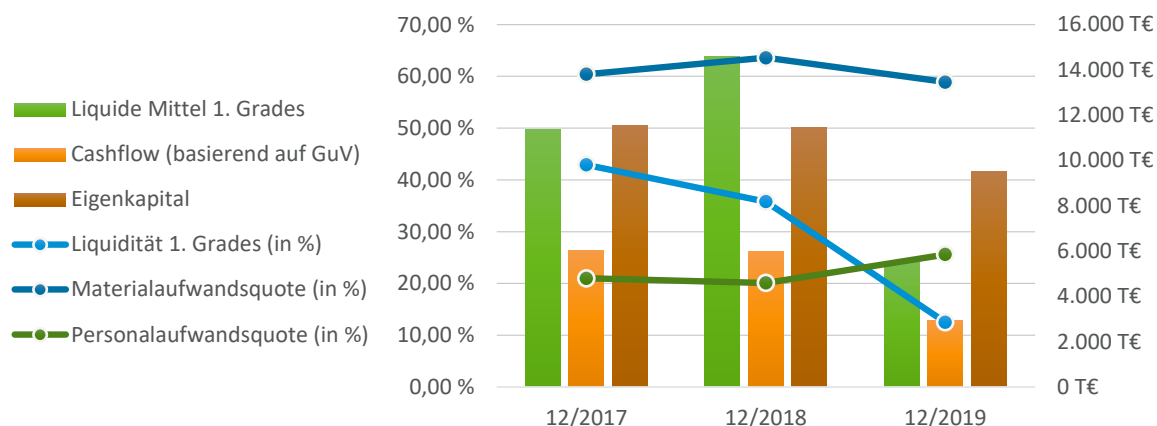
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	70.164,2 T€	72.357,1 T€	48.235,3 T€
Sonstige betriebliche Erträge	20.497,7 T€	20.257,4 T€	26.850,8 T€
Gesamtleistung	90.661,9 T€	92.614,5 T€	75.086,1 T€
Materialaufwand	54.761,2 T€	58.876,0 T€	44.198,1 T€
Personalaufwand	19.018,3 T€	18.642,8 T€	19.225,7 T€
Abschreibungen	7.235,4 T€	5.511,9 T€	4.663,4 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.607,1 T€	8.578,1 T€	8.249,5 T€
EBIT	1.040,0 T€	1.005,7 T€	-1.250,6 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.259,4 T€	514,6 T€	461,2 T€
Sonstige Steuern	26,2 T€	27,8 T€	27,0 T€
Jahresergebnis	-1.220,1 T€	482,7 T€	-1.710,4 T€
Entnahmen aus Rücklagen	504,8 T€	1.611,5 T€	864,9 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	1.837,3 T€	-278,0 T€	316,2 T€
Bilanzergebnis	1.122,0 T€	1.816,2 T€	-529,3 T€

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	30.342,0 T€	38.428,6 T€	47.988,2 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	240,2 T€	717,0 T€	840,8 T€
Sachanlagen	29.865,2 T€	37.474,5 T€	46.918,8 T€
Finanzanlagen	236,6 T€	237,1 T€	228,6 T€
Umlaufvermögen	18.558,7 T€	22.679,6 T€	15.329,2 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.048,6 T€	7.954,8 T€	9.673,8 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	11.371,1 T€	14.590,8 T€	5.522,2 T€
Passiva			
Eigenkapital	11.563,9 T€	11.446,7 T€	9.512,2 T€
Kapitalrücklage	6.510,2 T€	5.698,8 T€	6.109,7 T€
Gewinnrücklagen	710,5 T€	710,5 T€	710,5 T€
Bilanzergebnis	1.122,0 T€	1.816,2 T€	-529,3 T€
Sonderposten	2.749,2 T€	1.899,5 T€	2.932,6 T€
Rückstellungen	7.688,5 T€	6.689,2 T€	6.230,5 T€
Verbindlichkeiten	26.480,5 T€	40.701,1 T€	44.353,7 T€
Bilanzsumme	48.981,6 T€	61.191,5 T€	63.436,5 T€

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	-8,5 %	3,6 %	-13,7 %
ROI	-2,5 %	0,8 %	-2,7 %

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität	-1,7 %	0,7 %	-3,5 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	42,9 %	35,8 %	12,5 %
Liquide Mittel 1. Grades	11.371,1 T€	14.590,8 T€	5.522,2 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	6.015,2 T€	5.994,6 T€	2.953,0 T€
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	60,4 %	63,6 %	58,9 %
Personalaufwandsquote	21,0 %	20,1 %	25,6 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	11.563,9 T€	11.446,7 T€	9.512,2 T€
Eigenkapitalquote	23,6 %	18,7 %	15,0 %
Anlagendeckung II	50,1 %	37,1 %	27,9 %
Intensität des Umlaufvermögens	37,9 %	37,1 %	24,2 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	392,0	368,0	383,0
Gesamtfahrleistungen (Mio. Km)	27,0	27,6	19,9
Betriebskostenzuschuss	243,0 T€	238,0 T€	60,5 T€
Ausschüttung an OBK	-	7,0 T€	0,0 T€
Mitarbeiteranzahl (Konzern, inkl. GF)	824,0	816,0	798,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Erträge aus Verlustübernahme			
Verlustanteil OBK	243,0 T€	238,0 T€	60,5 T€
Erträge aus Gewinnabführung	25,5 T€	19,4 T€	28,5 T€

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Risiken resultieren aus der Kündigung der REVG zum 31.12.2018 und aus den allgemein bekannten Auswirkungen der demographischen Entwicklung sowie den noch nicht einschätzbaren Folgen der Corona-Pandemie in 2020.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesamtfahrleistungen sind im Berichtsjahr 2019 im RVK-Konzern gesunken und umfassen

insgesamt 19,87 Mio. Km (Vorjahr 27,55 Mio Km).

Im Rahmen der Finanzlage wird bei den bis zum Ende des Berichtsjahres in Anspruch genommenen Finanzierungsdarlehen ein Schuldenstand in Höhe von T€ 28.812 angegeben. Aufgrund der unterjährig laufenden Liquiditätszahlungen der Eigentümer und der gesellschaftsvertraglich getroffenen Regelungen zum Verlustausgleich (auf Gebietskörperschaften bezogene Abrechnung, Betriebskostenzuschüsse) wird betont, dass die Finanzierung der Gesellschaft in ausreichendem Umfang gesichert ist.

Zum 31. Dezember 2019 beläuft sich der Bestand der liquiden Mittel auf 5.522 T€ (Vorjahr 14.591T€).

Bei der Ertragslage wird beschrieben, dass das negative Betriebsergebnis 2019 in Höhe von rund **-1.251 T€** u.a. von der Umsetzung bzw. den Auswirkungen des Restrukturierungskonzeptes nach Beendigung des Fahrleistungsauftrages für die REVG geprägt ist.

Der Rückgang der Umsatzerlöse in Höhe von ca. 24.122 T€ auf 48.235 T€ ergibt sich im Wesentlichen im Bereich der Auftragsleistungen für andere Verkehrsunternehmen (Wegfall der REVG-Fahrleistungen ab dem 1. Januar 2019). Die Betriebsaufwendungen haben sich im Vorjahresvergleich gleichzeitig um ca. 15.272 T€ auf 76.337 T€ vermindert. Auch für diese Entwicklung wird der Wegfall der Fahrleistung im Rhein-Erft-Kreis und der damit gleichzeitig verbundene Rückgang variabler Aufwendungen aufgeführt.

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein **Jahresfehlbetrag von -1.710 T€** (Vorjahr Jahresüberschuss 483 T€). Unter Berücksichtigung des Gewinn-/Verlustvortrags und einer Entnahme aus der Kapitalrücklage verbleibt ein Bilanzverlust von - 529 T€ (Vorjahr Bilanzgewinn 1.817 T€).

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den ÖPNV im Allgemeinen und somit auch für die RVK sind zwar noch nicht abzusehen, jedoch in dem Sinne beträchtlich, als dass seit dem Ausbruch des Covid-19-Virus Mitte März die Fahrgastzahlen stark eingebrochen sind.

Eine Kündigungswelle im Bereich der Zeitkarten im Abonnement (JobTickets etc.), die den größten Teil der Ticketerlöse ausmachen, hat jedoch (noch) nicht stattgefunden.

Wie diese Entwicklung kurz- und mittelfristig weitergehen wird, ist aktuell nicht seriös vorherzusagen und hängt maßgeblich vom weiteren Verlauf der Pandemie ab.

Auch die monetäre Auswirkung auf das Jahresergebnis 2020 der RVK kann aktuell nicht seriös beziffert werden.

Mittel- und langfristig betrachtet wird der ÖPNV weiterhin eine zentrale Bedeutung für die Mobi-

litätswende in Deutschland einnehmen (müssen), sodass die negativen Auswirkungen durch das Corona-Virus 2019/2020 mutmaßlich temporär beschränkt sein werden.

Die diversen Nachprüfungsverfahren zu den beabsichtigten öffentlichen Dienstleistungsaufträgen an die RVK durch die Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und den Kreis Euskirchen sowie zu den öffentlichen Dienstleistungsaufträgen der Städte Euskirchen, Brühl und Wesseling an die SVE, die StWB und die SWW sind Gegenstand der regelmäßigen Berichterstattung in den Gremien der RVK. Zwischenzeitlich sind alle Verfahren zugunsten der RVK entschieden worden. Im Ergebnis ist daher festzuhalten, dass die Direktvergaben der Öffentlichen Dienstleistungsaufträge an die RVK durch den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Kreis Euskirchen zulässig sind.

Zur Reduktion von schädlichen Abgasen und zur aktiven Ressourcenschonung achtet das Unternehmen bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen auf geringe Schadstoff- und Lärmemissionen. Alle neu anzuschaffenden Busse werden grundsätzlich nur noch mit alternativen Antrieben mit Wasserstoff- oder Bio-Erdgastechnologie ausgeschrieben, was die höchste Umweltnorm, aktuell die Schadstoffklasse Euro 6, überschreitet.

Gemäß § 19 Absatz 5 Satz 3 des Gesellschaftsvertrags der RVK sind die der Zuordnung, Abgrenzung und Zuscheidungen zugrunde zu legenden Ausführungsrichtlinien regelmäßig einer Überprüfung auf Plausibilität und sachliche Richtigkeit durch ein im ÖPNV branchenerfahrenes Unternehmen zu unterziehen. Die Gesellschafter haben hierzu am 23.06.2020 den entsprechenden Beschluss gefasst.

Für das **Jahr 2020** wird lt. Wirtschaftsplan der RVK (Konzern) ein **positives Betriebsergebnis in Höhe von ca. +85 T€ erwartet**. In der Planung ist die voraussichtliche Restrukturierungsentwicklung infolge der Beendigung des Fahrleistungsauftrags für die Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2018 berücksichtigt. Für den OBK ergibt sich eine voraussichtliche Ergebnisuweisung von -28 T€.

Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)

Die **weitere Ergebnisplanung der RVK** sieht wie folgt aus:

- 2021: -425 T€
- 2022: -140 T€
- 2023: +175 T€

Daraus abgeleitet ergibt sich folgende voraussichtliche **Ergebniszuweisung für den OBK** (Verlustausgleich):

- 2021: -20 T€
- 2022: - 2 T€
- 2023: +19 T€

Die im **Beteiligungsbericht des OBK** abgebildeten Jahresabschlusszahlen geben nur die wesentlichen Positionen aus Bilanz und GuV des "Mutterunternehmens RVK GmbH" wieder.

Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)

Verbundene Unternehmen

RBR Regio-Bus-
Rheinland GmbH
100,0%

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Regionalverkehr Köln
GmbH (RVK)
10,0%

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

Sonstiges

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach
Tel.: 02261886173
Fax.: 02261889726173
E-Mail: raphaela.dillmann@obk.de
Webseite: <http://www.wf-obk.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 38427

Gründungsdatum: 08.01.1963

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 15.08.2017

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft umfassen insbesondere:

- a. Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur,
- b. Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen,
- c. Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union,
- d. Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen,
- e. Beratung und Betreuung von Kommunen und deren 100%igen Tochtergesellschaften sowie ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen,
- f. Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen,
- g. Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen,
- h. Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

Durch eine Erweiterung der Geschäftsfelder Ende 2016 umfasst der Geschäftszweck nunmehr auch folgende Maßnahmen und Bereiche:

- a. Planung, Bau und Betrieb von gesellschaftereigenen Energiegewinnungsanlagen, Erschließung und Nutzung heimischer Energieressourcen zur Energieversorgung der kommunalen Gesellschafter,
- b. Entwicklung und Planung von Infrastrukturprojekten und -maßnahmen sowie Infrastrukturerhaltung, die zu dem Aufgabenbereich der kommunalen Gesellschafter gehören,
- c. Errichtung, Anschaffung und Bewirtschaftung von Gebäuden für den Eigenbedarf der Gesellschaft sowie die Aufgabenerfüllung der kommunalen Gesellschafter,
- d. Herrichtung, Bau, Sanierung und Nutzungsvorbereitung von Anlagen, Flächen und Gebäuden im Rahmen des Aufgabenbereichs der kommunalen Gesellschafter.

Unternehmenszweck:

Zweck der Gesellschaft ist die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Stammkapital:

Stammkapital	630.100	€
--------------	---------	---

Kapitalanteil:

unmittelbar	38,57%
mittelbar	0%
gesamt	38,57%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

GeschäftsführungGeschäftsführer

Herr Uwe Cujai
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

AufsichtsratVorsitz

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)
Oberbergischer Kreis

Mitglied

KTM Frau Margit Ahus (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Jürgen Grafflage (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Christoph Hastenrath (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Frank Mederlet (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Christoph Schmitz (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Ersatzmitglied

Herr KD Klaus Grootens
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

KTM Herr Thorsten Konzelmann (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Reinhold Müller (FDP)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Helmut Rafalski (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Tobias Schneider (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Helmut Schäfer (GRÜNE)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

GesellschafterversammlungMitglied

KTM Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke
Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

KTM Frau Margit Ahus (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Frau Ursula Mahler (SPD)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

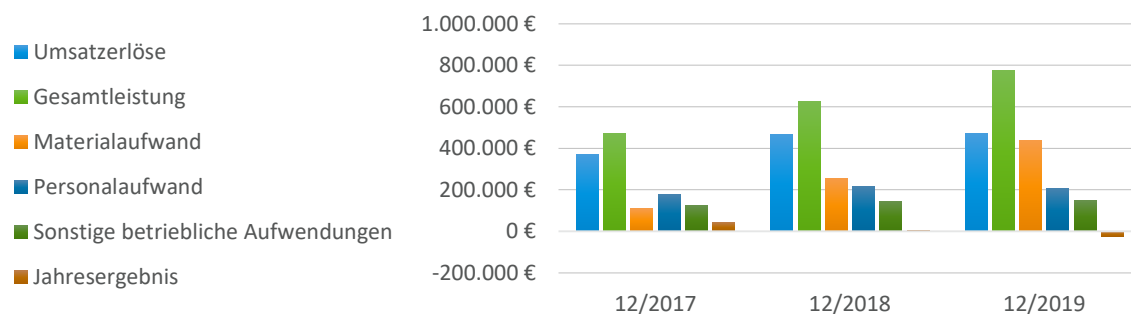
III BETEILIGUNGEN**Gesellschafter**

Oberbergischer Kreis	243.000 €	38,6%
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	118.700 €	18,8%
Sparkasse Gummersbach	65.500 €	10,4%
Volksbank Oberberg eG	46.100 €	7,3%
Stadt Gummersbach	25.600 €	4,1%
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl	20.500 €	3,3%
Hansestadt Wipperfürth	12.800 €	2,0%
Gemeinde Engelskirchen	10.300 €	1,6%
Stadt Bergneustadt	10.300 €	1,6%
Stadt Wiehl	10.300 €	1,6%
Gemeinde Lindlar	7.700 €	1,2%
Gemeinde Marienheide	7.700 €	1,2%
Gemeinde Reichshof	7.700 €	1,2%
Schloss-Stadt Hückeswagen	7.700 €	1,2%
Stadt Radevormwald	7.700 €	1,2%
Stadt Waldbröl	7.700 €	1,2%
Gemeinde Morsbach	5.200 €	0,8%
Gemeinde Nümbrecht	5.200 €	0,8%
Volksbank Berg eG	5.200 €	0,8%
Volksbank im Märkischen Kreis eG	5.200 €	0,8%

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	371.668,0 €	468.545,4 €	471.690,2 €
Bestandsveränderungen	31.816,2 €	86.871,9 €	250.517,0 €
Sonstige betriebliche Erträge	66.402,0 €	50.688,3 €	51.224,6 €
Gesamtleistung	469.886,2 €	626.753,6 €	773.431,8 €
Materialaufwand	107.973,7 €	254.507,1 €	437.505,0 €
Personalaufwand	177.724,5 €	216.641,6 €	206.586,6 €
Abschreibungen	2.749,5 €	1.227,7 €	1.062,0 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	124.201,8 €	145.196,2 €	147.088,3 €
Jahresergebnis	44.165,1 €	6.098,0 €	-23.010,5 €
Bilanzergebnis	27.540,4 €	6.098,0 €	-

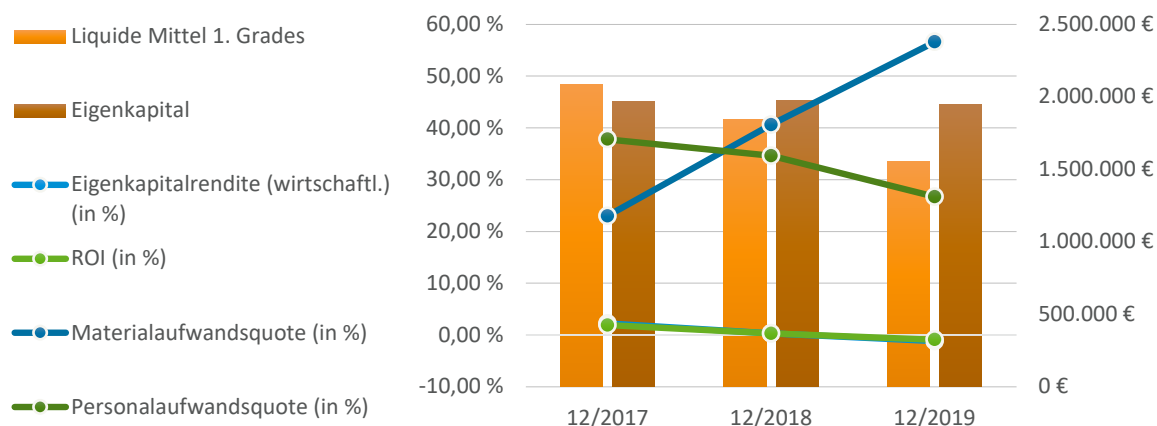
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	2.312,0 €	1.123,0 €	3.614,5 €
Umlaufvermögen	2.311.251,4 €	2.420.453,6 €	2.419.251,1 €
Vorräte	151.472,7 €	286.949,4 €	537.466,4 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	73.610,5 €	290.764,5 €	325.647,8 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.086.168,2 €	1.842.739,7 €	1.556.136,9 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Bilanzsumme	2.317.894,8 €	2.421.576,6 €	2.422.865,6 €
Eigenkapital	1.966.007,9 €	1.972.105,9 €	1.949.095,4 €
Gewinnrücklagen	1.308.367,5 €	1.308.367,5 €	1.308.367,5 €
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0 €	27.540,4 €	33.638,4 €
Jahresergebnis	-	-	-23.010,5 €
Bilanzergebnis	27.540,4 €	6.098,0 €	-
Rückstellungen	164.859,0 €	194.635,0 €	156.556,0 €
Verbindlichkeiten	187.028,0 €	254.793,6 €	317.214,2 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	2,2 %	0,3 %	-1,2 %
ROI	1,9 %	0,3 %	-0,9 %
Umsatzrentabilität	11,9 %	1,3 %	-4,9 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	1.115,4 %	723,2 %	490,6 %
Liquide Mittel 1. Grades	2.086.168,2 €	1.842.739,7 €	1.556.136,9 €
Working Capital	1.959.364,5 €	1.970.982,9 €	1.945.480,9 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	23,0 %	40,6 %	56,6 %
Personalaufwandsquote	37,8 %	34,6 %	26,7 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	1.966.007,9 €	1.972.105,9 €	1.949.095,4 €
Eigenkapitalquote	84,8 %	81,4 %	80,4 %
Nettofinanzverschuldung	-2.086.168,2 €	-1.842.739,7 €	-1.556.136,9 €
Anlagendeckung I	85.034,9 %	175.610,5 %	53.924,3 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	4,0	4,0	12,0
Umsatz pro Mitarbeiter	92.917,0	117.136,4	39.307,5

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das Risiko wird wie folgt bewertet:

Nach Ausweitung des Gesellschaftszwecks verbesserte Wirtschaftsgrundlage, keine nennenswerten Risiken erkennbar.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Im Geschäftsjahr wurde ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 23,0 T€ erzielt. Die Umsatzerlöse sind um 3,2 T€ auf 471,7 T€ angestiegen. Wesentlicher Grund für die Erhöhung der Umsatzerlöse ist eine Erhöhung der Erlöse aus fachplanerischer Tätigkeit um 29,3 % sowie der Erlöse für Bauleitplanung um 233,9 %. Rückläufig haben sich hingegen die Erlöse für Ingenieurplanung (-16,1 %) entwickelt. Auch die Bestandserhöhung ist auf die im Geschäftsjahr eingetretene positive Entwicklung im Bereich Bauleitplanung zurückzuführen. Grund für den Jahresfehlbetrag ist hingegen der Anstieg bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen von 71,9 % auf 437,5 T€. Der Grund hierfür ist, dass im Geschäftsjahr mehr Bauleitplanungsleistungen vergeben wurden.

Im Lagebericht 2018 wurde für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis spürbar unterhalb des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2018 geplant. Diese Prognose ist eingetreten.

Die allgemeine Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft kann als positiv bewertet werden.

Wesentliche Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft bestehen begründet durch die Vermögens- und Ertragssituation sowie durch das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft nicht.

Das neuartige **Coronavirus** (SARS-CoV-2) hat sich in vielen Ländern ausgebreitet. Die „Corona-Krise“ bestimmt mittlerweile den Alltag der Bevölkerung und der Wirtschaft, sodass diese Ent-

wicklung bereits wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen, bspw. aufgrund von Einschränkungen in Produktion und Handel oder aufgrund von Reisebeschränkungen hat. Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besteht aufgrund des Coronavirus eine außergewöhnlich hohe Unsicherheit, weshalb die Prognosefähigkeit wesentlich beeinträchtigt ist. Für das **Jahr 2020** wird mit Umsatzerlösen in Höhe von 511 T€ und einem Materialaufwand von 210 T€ gerechnet. Resultierend ergibt sich somit ein deutlich schlechteres Jahresergebnis als in 2019 von -**148 T€**.

Für die ersten 3 Monate des Jahres 2020 hat sich ein Fehlbetrag in Höhe von 52 T€ ergeben. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres lag der Fehlbetrag bei 12 T€, was eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr von 40 T€ darstellt.

Für die weiteren Geschäftsjahre werden laut **Wirtschafts- und Finanzplan 2020-2024** folgende Jahresergebnisse (**Jahresfehlbeträge**) geplant:

- 2021: 121.750 €
- 2022: 114.750 €

Treuhandvermögen:

Die Bilanz zum Treuhandvermögen der Gesellschaft weist zum 31.12.2019 eine um 1.442,4 T€ auf 22.371.191,60 € gestiegene Summe aus. Ein Großteil davon ist für Projekte vorgesehen und besteht zu rd. 75 % (16,8 Mio. €) aus Finanzierungsmitteln der Treugeber.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Mühlenstraße 51
53721 Siegburg
Tel.: 022419990
Fax.: 022419991109
E-Mail: info@civitec.de
Webseite: <http://www.civitec.de>

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 12.12.1997

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 17.09.2013

Unternehmensgegenstand:

Satzungsgemäß verfolgt der Zweckverband das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien zu verbessern. Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Mitglieder. Der Umfang dieser Leistungen ergibt sich aus den von den zuständigen Gremien beschlossenen aktuellen Produktplänen. Der Zweckverband ist berechtigt, Dritte mit der Erledigung von Aufgaben zu beauftragen, soweit eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist. Zudem ist er berechtigt, sich an Gesellschaften des Privatrechts zu beteiligen oder diese (mit) zu begründen, wenn die rationelle und kostensparende Erfüllung der Verbandsaufgaben dadurch gefördert wird.

Zum 01.01.2020 ist der Zweckverband civitec mit der regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie GmbH, Aachen („regio iT“) fusioniert. Als Gesellschafter bedient sich der Zweckverband der regio iT GmbH. Der Zweckverband und die regio iT erbringen ihre Leistungen vorrangig für ihre Mitglieder bzw. Gesellschafter. Der Zweckverband dient dabei insbesondere der Koordina-

tion der Interessen seiner Mitglieder im Hinblick auf die Gesellschafterstellung in der regio iT.

Der Zweckverband hat insgesamt 35 kommunale Verbandsmitglieder.

Unternehmenszweck:

Mit dem Zweck der Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW). Der Hauptsitz des Zweckverbandes ist Siegburg mit weiteren Geschäftsstellen in Solingen, Gummersbach und Hennef (Stand 2019).

Stammkapital:

Stimmrechte	35
-------------	----

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Thomas Neukirch
Zweckverband civitec

Verbandsversammlung

Mitglied

Herr KD Klaus Grootens
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

stellvertretendes Mitglied

Herr Martin Goebel
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

Verbandsausschuss

Mitglied

Herr KD Klaus Grootens
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

stellvertretendes Mitglied

Herr Martin Goebel
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

Verbandsvorsteher
Herr BM Klaus Pipke

III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

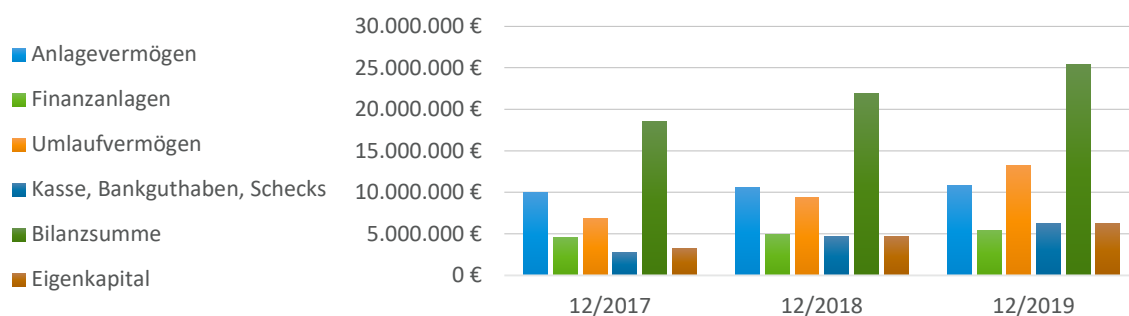
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	28.951.305,1 €	32.223.875,2 €	37.656.872,9 €
Sonstige betriebliche Erträge	597.124,0 €	247.144,9 €	377.773,2 €
Gesamtleistung	29.548.429,1 €	32.471.020,1 €	38.034.646,0 €
Materialaufwand	11.525.711,5 €	12.327.347,0 €	15.525.936,4 €
Personalaufwand	11.476.927,7 €	11.962.111,8 €	12.998.931,5 €
Abschreibungen	2.406.293,3 €	2.400.340,9 €	2.573.149,4 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.478.691,3 €	3.403.718,3 €	4.735.617,9 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105.995,4 €	88.063,6 €	88.838,4 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	812.085,0 €	932.181,0 €	851.626,8 €
EBT	-26.046,2 €	1.556.943,2 €	1.461.780,6 €
Jahresergebnis	-35.910,5 €	1.440.468,6 €	1.456.169,0 €

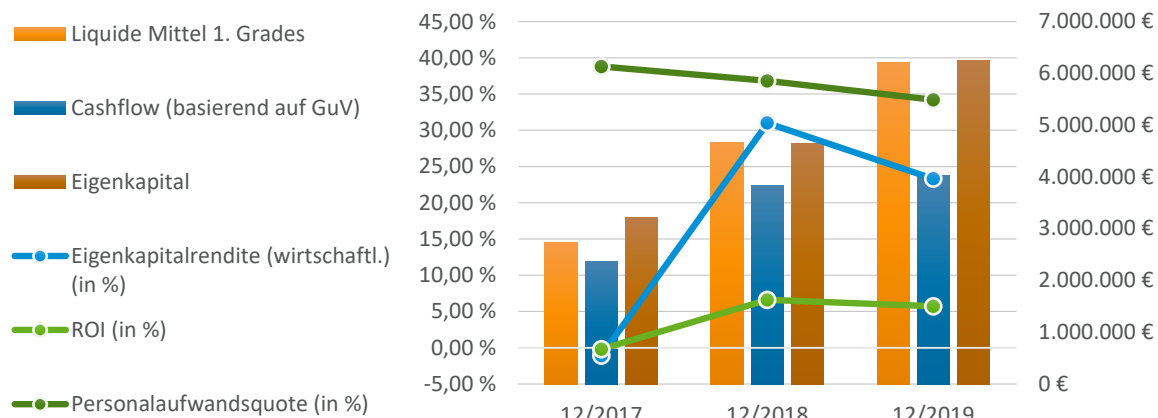
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			

	12/2017	12/2018	12/2019
Anlagevermögen	9.960.782,0 €	10.553.312,8 €	10.828.922,0 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.669.714,7 €	1.720.599,7 €	1.935.299,0 €
Sachanlagen	3.692.658,8 €	3.914.302,3 €	3.476.777,4 €
Finanzanlagen	4.598.408,5 €	4.918.410,7 €	5.416.845,7 €
Umlaufvermögen	6.883.332,5 €	9.347.821,4 €	13.221.273,1 €
Vorräte	71.944,2 €	35.520,2 €	231.443,7 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.077.658,7 €	4.645.268,6 €	6.780.158,8 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.733.729,6 €	4.667.032,6 €	6.209.670,6 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.673.496,6 €	2.013.663,4 €	1.367.529,0 €
Bilanzsumme	18.517.611,1 €	21.914.797,5 €	25.417.724,1 €
Passiva			
Eigenkapital	3.211.357,4 €	4.651.826,0 €	6.245.393,9 €
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.484.095,3 €	2.448.184,7 €	3.888.653,3 €
Rückstellungen	13.627.307,0 €	14.911.305,4 €	15.676.205,4 €
Verbindlichkeiten	1.323.530,4 €	1.661.629,4 €	2.844.600,2 €
Rechnungsabgrenzungsposten	355.416,4 €	690.036,7 €	651.524,5 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	-1,1 %	31,0 %	23,3 %
ROI	-0,2 %	6,6 %	5,7 %
Umsatzrentabilität	-0,1 %	4,5 %	3,9 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	206,5 %	280,9 %	218,3 %
Liquide Mittel 1. Grades	2.733.729,6 €	4.667.032,6 €	6.209.670,6 €
Working Capital	-80.229,2 €	700.586,8 €	3.101.681,9 €
Cashflow (basierend auf GuV)	2.370.382,8 €	3.840.809,5 €	4.029.318,5 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	39,0 %	38,0 %	40,8 %
Personalaufwandsquote	38,8 %	36,8 %	34,2 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	3.211.357,4 €	4.651.826,0 €	6.245.393,9 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Eigenkapitalquote (wirtschaftl.)	17,3 %	21,2 %	24,6 %
Nettofinanzverschuldung	5.608.962,4 €	3.948.704,4 €	2.843.068,4 €
Anlagendeckung II	116,0 %	125,7 %	141,3 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	148,0	148,0	161,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Sonstiges			
Leistungsentgelte des OBK gemäß Rahmen- und Einzelvertrag	-	-	2.055.936,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Im Rahmen des Risikomanagements wurden keine wesentlichen Risiken für den Geschäftsbetrieb ermittelt.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

civitec erstellt Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse nach den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW). Der Wirtschaftsplan und die vom Verwaltungsausschuss verabschiedete Arbeitsplanung sind der Handlungsrahmen für die Führung der laufenden Geschäfte. (Letztere sind mit der Fusi-on mit der regio iT GmbH auf diese übertragen worden.) Im vergangenen Jahr prognostizierte civitec für das Jahr 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis. Für 2019 war ein Investitionsvolumen von 5,1 Mio. € vorgesehen und civitec plante einen Abschreibungsbedarf in Höhe von 2,6 Mio. €. civitec schließt für das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 1,5 Mio. € ab und liegt damit um 1,5

Mio. € über dem Planwert. Zur positiven Abweichung vom prognostizierten Ergebnis trugen maßgeblich Vorteile gegenüber der Prognose beim Umsatz (4,3 Mio. €) bei. Den um 16,9 % ausgeweiteten Umsatzerlösen (5.433 T€) stehen um 25,9 % erhöhte Materialaufwendungen (3.199 T€) sowie um 8,7 % gestiegene Personalaufwendungen (1.037 T€) und erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen (1.332 T€) gegenüber. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reicht aus, um die Investitionen des Jahres zu decken. Der Finanzmittelfonds entspricht dem bilanzierten Bestand der liquiden Mittel. Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 1.456 T€ bewegt sich auf Vorjahresniveau. Die Ergebnisentwicklung wird von der Geschäftsführung positiv beurteilt und spiegelt im Umsatz die allgemein positive Marktentwicklung und Sondereffekte wie die Sonderkosten für die Fusionsvorbereitungen wider.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019



I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Neumarkt 18 - 24
50667 Köln
Tel.: 0221 227-2405
Fax.: 0221227-3760
E-Mail: info@ksk-koeln.de
Webseite: <http://www.ksk-koeln.de>

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 08.03.1923

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 23.06.2009

Unternehmensgegenstand:

Der Zweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitgliedskreise. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt die Bezeichnung Kreissparkasse Köln. In seiner Eigenschaft als Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Mitglied des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes Düsseldorf.

Unternehmenszweck:

Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet der Mitgliedskreise.

Stammkapital:

./.

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Verbandsversammlung

Vorsitz

Herr Landrat Stephan Santelmann

2. Stellvertretung Vorsitz

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)

Mitglied

KTM Frau Birgit Hillrichs (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Frau Jutta Hube (UWG)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Frank Mederlet (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Lukas Miebach (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Axel Osterberg (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Willi Schmitz (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Tobias Schneider (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Helmut Schäfer (GRÜNE)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Eberhard Weber (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Ralf Wurth (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

KTM Herr Wolfgang Brelöhr (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Horst Crummenerl (AfD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Jürgen Grafflage (GRÜNE)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Thomas Jüngst (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Jürgen Kleine (CDU)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Frau Birgit Meckel (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Reinhold Müller (FDP)

Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Ralf Oettershagen (SPD)

Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Helmut Rafalski (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
Herr LKVD Reinhard Schneider
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Michael Stefer (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis
KTM Herr Gerd Werner (CDU)
Kreistag, Oberbergischer Kreis

Verbandsvorsteher

Herr Landrat Michael Kreuzberg (CDU)
Rhein-Erft-Kreis

3. Stellvertretung Verbandsvorsteher

Herr KD Klaus Grootens
Oberbergischer Kreis, Verwaltung

Rhein-Erft-Kreis	25
Rhein-Sieg-Kreis	25
Rheinisch-Bergischer Kreis	25

Beteiligungen

Unterstützungskasse des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln GmbH, Köln	26.000 €	100,0%
GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Rhein-Erft, Hürth	1.000.000 €	20,0%
ERFTLAND-Holding GmbH, Bergheim	4.000 €	8,0%
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH Bergisch Gladbach	300.000 €	6,7%
ERFTLAND Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH im Erftkreis, Bergheim	13.000 €	0,5%
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH, Essen	511 €	0,4%

III BETEILIGUNGEN

Mitglieder/Stimmrecht

Oberbergischer Kreis	25
----------------------	----

IV KENNZAHLEN

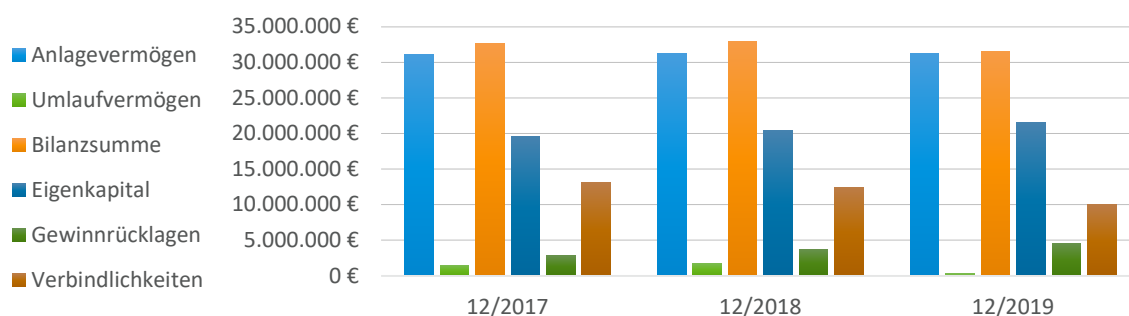
Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	1.365.000,0 €	1.365.000,0 €	1.365.000,0 €
Sonstige betriebliche Erträge	53.410,0 €	15.700,0 €	84.800,0 €
Gesamtleistung	1.418.410,0 €	1.380.700,0 €	1.449.800,0 €
Sonstige betriebliche	15.500,7 €	17.223,5 €	16.483,0 €

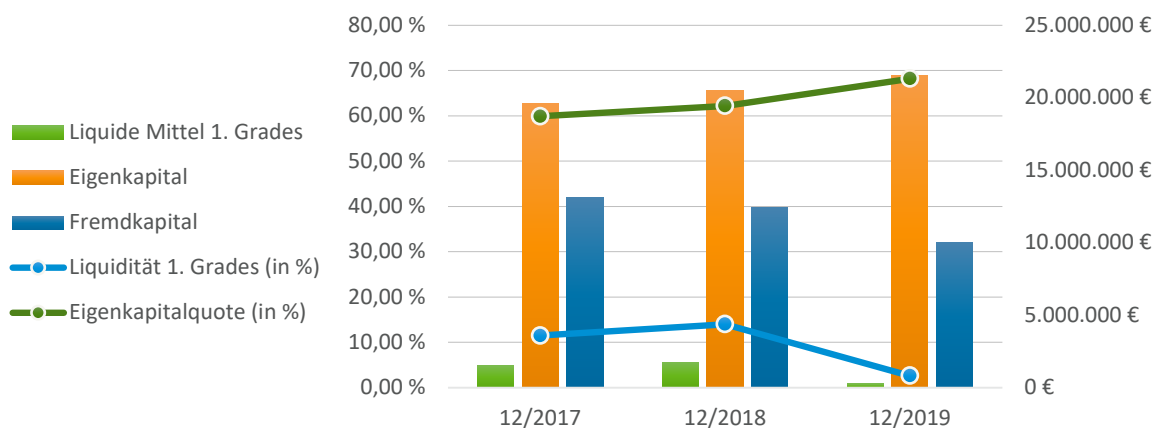
	12/2017	12/2018	12/2019
Aufwendungen			
Erträge aus Beteiligungen	29.105,2 €	26.575,2 €	26.575,2 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	-	15.000,0 €	7.000,0 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	545.040,7 €	520.657,0 €	419.808,8 €
Jahresergebnis	886.973,8 €	884.394,6 €	1.047.083,4 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	31.163.766,8 €	31.178.916,8 €	31.263.716,8 €
Sachanlagen	25.000.000,0 €	25.000.000,0 €	25.000.000,0 €
Finanzanlagen	6.163.766,8 €	6.178.916,8 €	6.263.716,8 €
Umlaufvermögen	1.507.975,0 €	1.739.876,2 €	264.334,2 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.507.975,0 €	1.739.876,2 €	264.334,2 €
Bilanzsumme	32.672.125,3 €	32.919.304,0 €	31.528.562,0 €
Eigenkapital	19.586.381,6 €	20.470.776,2 €	21.517.859,6 €
Kapitalrücklage	15.907.716,0 €	15.907.716,0 €	15.907.716,0 €
Gewinnrücklagen	2.791.691,8 €	3.678.665,6 €	4.563.060,2 €
Jahresergebnis	886.973,8 €	884.394,6 €	1.047.083,4 €
Rückstellungen	6.500,0 €	6.000,0 €	6.200,0 €
Verbindlichkeiten	13.079.243,7 €	12.442.527,9 €	10.004.502,5 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 1. Grades	11,5 %	14,0 %	2,6 %
Liquide Mittel 1. Grades	1.507.975,0 €	1.739.876,2 €	264.334,2 €
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	19.586.381,6 €	20.470.776,2 €	21.517.859,6 €
Fremdkapital	13.085.743,7 €	12.448.527,9 €	10.010.702,5 €
Eigenkapitalquote	59,9 %	62,2 %	68,2 %

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Gewinnausschüttung - Anteil OBK	-	1.296.000,0 €	-
Gewinnbeteiligung von KSK gesamt	-	16.000.000,0 €	-
Weiterleitung Gewinnanteil OBK an Kommunen	-	648.000,0 €	-

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Bislang keine Anhaltspunkte für wirtschaftliche Risiken; regelmäßig werden Jahresüberschüsse erwirtschaftet und satzungsgemäß der Ausgleichsrücklage zugeführt. Für den Zweckverband sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die ordentlichen Erträge erreichten in 2019 eine Höhe von 1.450 T€, rund 69 T€ über Vorjahr. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.047 T€ ist um 84 T€ höher als geplant. Der positive Cashflow be-

trägt 923 T€ und liegt damit 65 T€ über dem Vorjahr. Der Finanzmittelbestand verminderte sich bedingt durch eine Sondertilgung um 1.476 T€ auf 264 T€.

Der Gesamtergebnisplan für 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 1.557 T€ ab. Ursächlich ist vor allem die Erhöhung der Beteiligungserträge. Der Finanzplan geht von einer Erhöhung der liquiden Mittel um 1.239 T€ aus. Mittelfristig erwartet der Zweckverband Jahresergebnisse von rd. 1.039 T€ bis 1.557 T€. Aufgrund seiner soliden Vermögensstruktur und der langfristigen Erbbaurechtsverträge sind aus Sicht des Zweckverbandes keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Zweckverband für die Kreissparkasse Köln

Verbundene Unternehmen

Unterstützungskasse des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln GmbH, Köln
100,0%

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Rhein-Erft, Hürth
20,0%

ERFTLAND-Holding GmbH, Bergheim
8,0%

Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft
mbH Bergisch
Gladbach
6,7%

ERFTLAND
Kommunale
Wohnungsgesellscha
ft mbH im Erftkreis,
Bergheim
0,5%

Verband der
kommunalen RWE-
Aktionäre GmbH,
Essen
0,4%

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019



I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Stolbergstraße 374
50933 Gummersbach
Tel.: 022149967110
Fax.: 022149967199
E-Mail: d.henkel@hsg-koeln.de
Webseite: <http://www.radioberg.de>

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer: HRA 16989

Gründungsdatum: 20.07.1989

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu schaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen,
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen,
- für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen und
- Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Unternehmenszweck:

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine sogenannte Betriebsgesellschaft im Sinne des Landesrundfunkgesetzes NRW (LRG). Die Betriebsgesellschaft als eine der beiden Säulen im lokalen Rundfunkmodell NRW erfüllt als öffentlichen Zweck den in §§ 11, 12 LRG geregelten Programmauftrag.

Stammkapital:

Kommanditeinlage	511.292 €
	511.291 Stimmen
Komplementäreinlage	0 €

Kapitalanteil:

unmittelbar	6,30%
mittelbar	0%
gesamt	6,30%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Dietmar Henkel

Gesellschafterversammlung

Vorsitz

Herr KD Klaus Grootens

Oberbergischer Kreis

stellvertretendes Mitglied

Herr Jochen Hasenbach

Oberbergischer Kreis

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

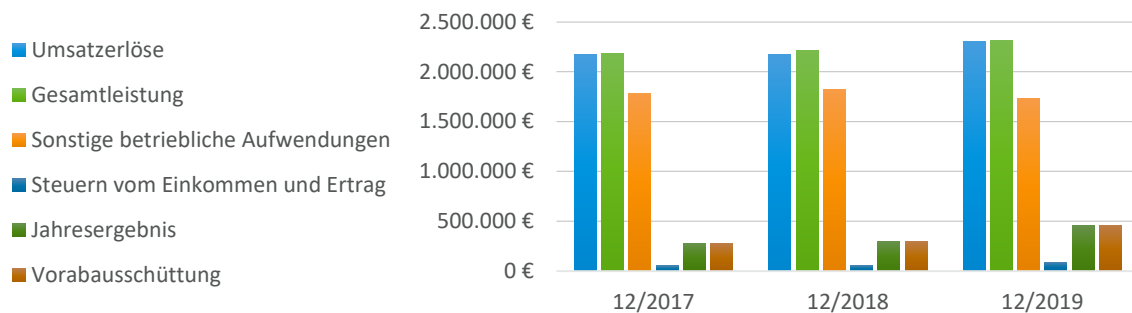
Rundfunk Holding Rhein Berg/Oberberg GmbH & Co.KG	383.469 € 75,0%
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911 € 12,5%
Oberbergischer Kreis	32.211 € 6,3%
Stadt Gummersbach	10.737 € 2,1%

Stadt Wiehl	10.226 € 2,0%
BGW Lindlar GmbH	4.602 € 0,9%
Stadt Bergneustadt	4.602 € 0,9%

Gemeinde Nümbrecht	1.534 € 0,3%
Beteiligungen	
Radio Berg GmbH	25.565 € 100,0%

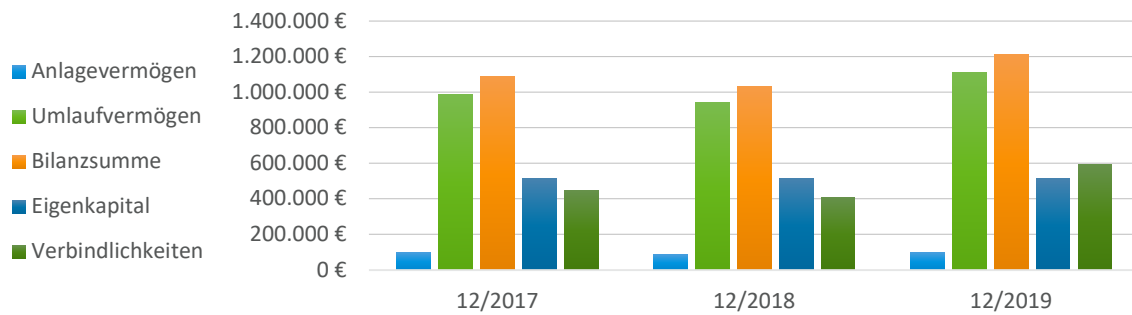
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



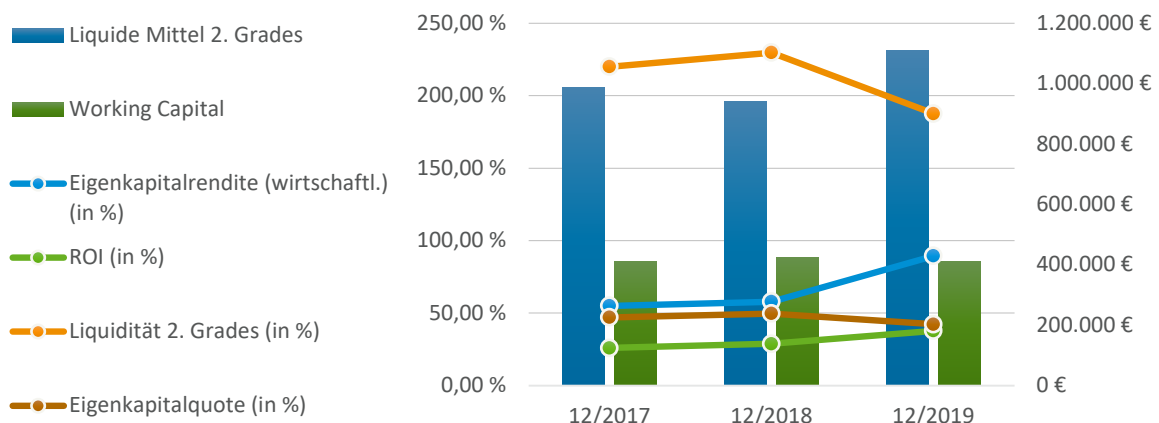
	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	2.169.724,0 €	2.173.573,5 €	2.304.302,1 €
Sonstige betriebliche Erträge	11.618,3 €	43.124,0 €	14.611,8 €
Gesamtleistung	2.181.342,3 €	2.216.697,5 €	2.318.913,9 €
Materialaufwand	3.721,2 €	3.312,8 €	133,3 €
Personalaufwand	21.629,0 €	0,0 €	-
Abschreibungen	23.721,7 €	32.190,9 €	31.898,6 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.781.900,9 €	1.817.656,8 €	1.729.910,0 €
EBIT	350.369,6 €	363.537,0 €	556.972,1 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.800,0 €	8.563,4 €	10.199,4 €
EBT	336.570,7 €	354.973,6 €	546.772,7 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.345,8 €	59.129,0 €	89.832,2 €
Jahresergebnis	281.224,9 €	295.844,6 €	456.940,5 €
Vorabausschüttung	281.224,9 €	295.844,6 €	456.940,5 €
Bilanzergebnis	0,0 €	0,0 €	0,0 €

Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	97.917,6 €	86.097,6 €	97.019,2 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.992,0 €	1.355,0 €	6.492,6 €
Sachanlagen	70.361,0 €	59.178,0 €	64.962,0 €
Finanzanlagen	25.564,6 €	25.564,6 €	25.564,6 €
Umlaufvermögen	986.136,0 €	939.945,3 €	1.108.612,4 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	986.069,6 €	939.939,2 €	1.108.611,7 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	66,4 €	6,1 €	0,6 €
Rechnungsabgrenzungsposten	3.000,0 €	2.600,0 €	3.896,0 €
Bilanzsumme	1.087.053,6 €	1.028.642,9 €	1.209.527,5 €
Eigenkapital	511.291,9 €	511.291,9 €	511.291,9 €
Rückstellungen	127.505,8 €	108.200,0 €	107.378,1 €
Verbindlichkeiten	448.256,0 €	409.151,0 €	590.857,5 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Rentabilitätskennzahlen			
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.)	55,0 %	57,9 %	89,4 %
ROI	25,9 %	28,8 %	37,8 %
Umsatzrentabilität	13,0 %	13,6 %	19,8 %
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 2. Grades	220,0 %	229,7 %	187,6 %
Liquide Mittel 2. Grades	986.136,0 €	939.945,3 €	1.108.612,4 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Working Capital	410.374,3 €	422.594,3 €	410.376,7 €
GuV-Kennzahlen			
Abschreibungsaufwandsquote	1,1 %	1,5 %	1,4 %
Finanzergebnis	-13.798,9 €	-8.563,4 €	-10.199,4 €
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	511.291,9 €	511.291,9 €	511.291,9 €
Eigenkapitalquote	47,0 %	49,7 %	42,3 %
Nettofinanzverschuldung	-66,4 €	-6,1 €	-0,6 €

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelabfluss			
Ausschüttung	281.224,9 €	295.844,6 €	456.940,5 €
dar.: Anteil OBK	17.717,2 €	18.638,2 €	28.787,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Stabile Entwicklung der Hörerreichweite und der Werbeerlöse, dadurch bislang positive Entwicklung mit Jahresüberschüssen.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Bei leicht gestiegenen Umsatzerlösen (+ 130 T€) und gleichzeitig geringfügig gesunkenen Betriebskosten (- 89 T€) fällt das Jahresergebnis mit einem Jahresüberschuss von rd. 457 T€ rd. 161

T€ höher aus als im Vorjahr. Für den OBK ergibt dies eine im Vergleich zum Vorjahr um rd. 10 T€ auf rd. 29 T€ gestiegene Gewinnausschüttung. Für das Geschäftsjahr 2020 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 223 T€. Risiken werden allerdings in der Ausbreitung des Corona-Virus und den teils nicht abschätzbaren finanziellen Auswirkungen für nahezu alle Bereiche der Gesellschaft etc. gesehen. Für die Folgejahre (2021 und 2022) wird im Haushalt des Kreises mit einer Ausschüttung in Höhe von jeweils 10 T€ gerechnet.

Radio Berg GmbH & Co.KG

Verbundene Unternehmen

Radio Berg GmbH
100,0%

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019



I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202-2356580
E-Mail: info@regionale2025.de
Webseite: <https://www.regionale2025.de>

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 93852

Gründungsdatum: 01.01.2018

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 24.10.2017

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand der Gesellschaft ist die mit öffentlichen und privaten Akteuren gemeinsame Entwicklung und Umsetzung des Strukturprogramms REGIONALE 2025 des Landes NRW im Projekttraum „Bergisches Rheinland“ (vgl. Anlage), das mit Strategien, Projekten, Veranstaltungen und Initiativen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der Region Köln/Bonn beiträgt.

Zu den Aufgaben gehören auch die Qualifizierung von Konzepten und Projekten, die Beratung der einzelnen Projektträger und die Kommunikation des Strukturförderprogramms. Dabei handelt die Gesellschaft in enger und regelmäßiger Abstimmung mit ihren Gesellschaftern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere Gesellschaften zu gründen oder sich an weiteren Gesellschaften zu beteiligen.

Unternehmenszweck:

Unternehmenszweck ist die Entwicklung und Umsetzung des Strukturprogramms REGIONALE 2025 des Landes NRW im Projekttraum „Bergisches Rheinland“.

Stammkapital:

Stammkapital	25.000 €
--------------	----------

Kapitalanteil:

unmittelbar	30,00%
mittelbar	0%
gesamt	30,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Herr Dr. Reimar Molitor

Stellvertretung Geschäftsführung

Herr Thomas Kemme

Gesellschafterversammlung

Vorsitz

Herr Landrat Sebastian Schuster Rhein-Sieg-Kreis

Mitglied

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU) Oberbergischer Kreis, Verwaltung
--

KTM Herr Frank Mederlet (SPD) Kreistag, Oberbergischer Kreis

KTM Herr Christian Viebach (CDU) Kreistag, Oberbergischer Kreis
--

stellvertretendes Mitglied

Herr Frank Herhaus Oberbergischer Kreis, Verwaltung
--

KTM Herr Thorsten Konzelmann (SPD) Kreistag, Oberbergischer Kreis
--

KTM Herr Christoph Schmitz (CDU) Kreistag, Oberbergischer Kreis
--

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Oberbergischer Kreis	7.500 € 30,0%
Rhein-Sieg-Kreis	7.500 € 30,0%

Rheinisch-Bergischer Kreis	7.500 € 30,0%
Region Köln/Bonn e.V.	2.500 € 10,0%

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

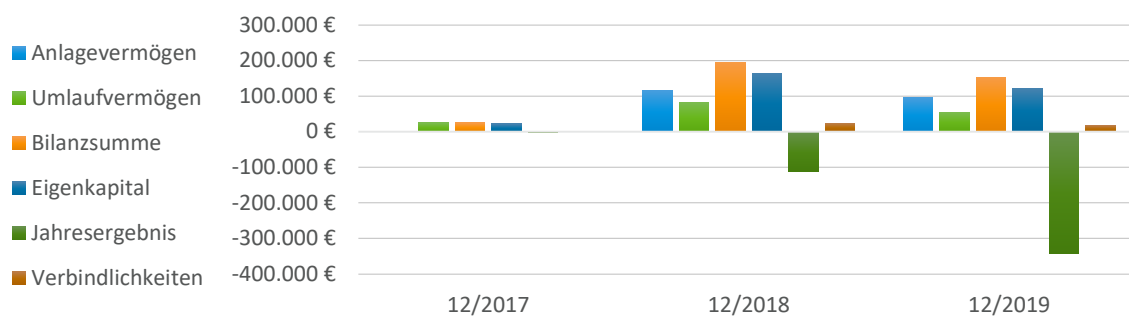
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzerlöse	0,0 €	219.723,0 €	530.000,0 €
Sonstige betriebliche Erträge	0,0 €	1.699,1 €	11.063,6 €
Gesamtleistung	0,0 €	221.422,1 €	541.063,6 €
Materialaufwand	0,0 €	31.211,4 €	194.333,8 €
Personalaufwand	0,0 €	178.750,3 €	451.303,5 €
Abschreibungen	0,0 €	10.995,0 €	23.501,2 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.800,4 €	113.421,6 €	214.286,2 €
Jahresergebnis	-2.800,4 €	-112.956,0 €	-342.361,0 €

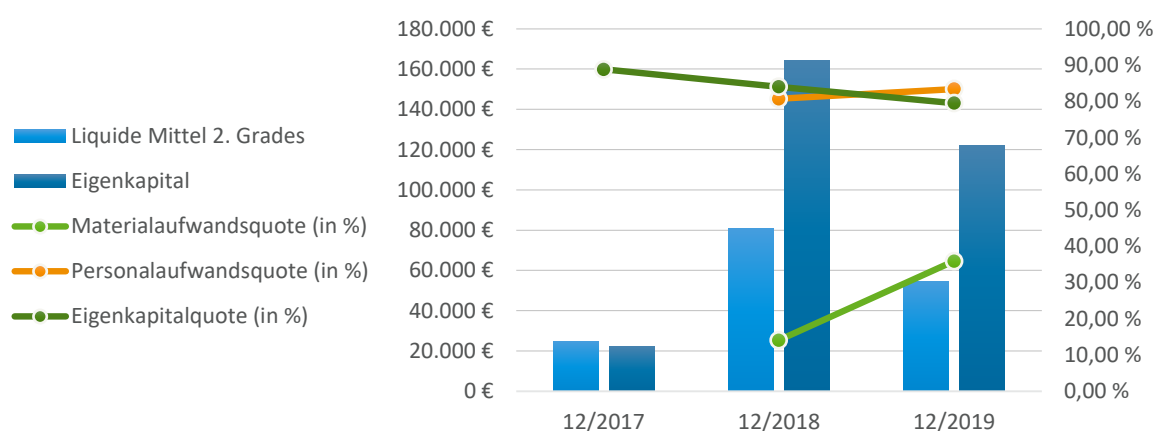
Bilanz



	12/2017	12/2018	12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	-	114.795,0 €	95.929,0 €
Umlaufvermögen	24.999,6 €	80.836,2 €	54.748,3 €

	12/2017	12/2018	12/2019
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.499,6 €	80.836,2 €	54.393,3 €
Bilanzsumme	24.999,6 €	195.631,2 €	153.284,2 €
Passiva			
Eigenkapital	22.199,6 €	164.243,6 €	121.882,5 €
Kapitalrücklage	0,0 €	255.000,0 €	555.000,0 €
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0 €	-2.800,4 €	-115.756,4 €
Jahresergebnis	-2.800,4 €	-112.956,0 €	-342.361,0 €
Rückstellungen	2.800,0 €	7.336,0 €	12.985,0 €
Verbindlichkeiten	-	24.051,5 €	18.416,7 €

Finanzkennzahlen



	12/2017	12/2018	12/2019
Liquiditätskennzahlen			
Liquidität 2. Grades	-	336,1 %	297,3 %
Liquide Mittel 2. Grades	24.999,6 €	80.836,2 €	54.748,3 €
Working Capital	22.199,6 €	49.448,6 €	23.346,6 €
GuV-Kennzahlen			
Materialaufwandsquote	-	14,1 %	35,9 %
Personalaufwandsquote	-	80,7 %	83,4 %
Bilanzstruktur			
Eigenkapital	22.199,6 €	164.243,6 €	121.882,5 €
Eigenkapitalquote	88,8 %	84,0 %	79,5 %
Nettofinanzverschuldung	-2.499,6 €	-80.836,2 €	-54.393,3 €

Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	-	7,0	8,0

Finanzbeziehungen

	12/2017	12/2018	12/2019
Finanzmittelzufluss			
Zuschüsse gesamt	0,0 €	255.000,0 €	300.000,0 €
Gesellschafteranteil OBK	0,0 €	85.000,0 €	100.000,0 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Für das im Wesentlichen kommunal geführte Unternehmen liegen keine Anhaltspunkte für wirtschaftliche Bedenken vor, es bestehen lediglich die üblichen Betriebsrisiken.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschafter der REGIONALE 2025 Agentur GmbH leisten jährlich entsprechend des Gesellschaftsvertrages einen verlorenen Zuschuss als Eigenanteil zu der avisierten Förderung durch das Land NRW. Die Gesellschafter statten die Gesellschaft so mit dem notwendigen Kapital für die Erreichung des Gesellschaftszweckes aus. Im Jahr 2020 wird die REGIONALE 2025 die Aufbau- und Konsolidierungsphase abschließen und in den „Regelbetrieb“ übergehen. Mit der Fertig-

stellung der Strategiepapiere in der Version 1.0 und den damit einhergehenden Abstimmungen mit der OSG, der Bezirksregierung Köln und der Landesregierung wird die programmatische Ausrichtung des Strukturprogramms einen wichtigen Meilenstein vollziehen. Auf der vierten Sitzung der GV am 30. September 2019 wurde unter TOP 7 beschlossen, den Wirtschaftsplan 2020 per Umlaufverfahren zu beschließen. Darin enthalten sind Aufwendungen von insgesamt 1,0 Mio. €, die Einzelpositionen sind gegenseitig deckungsfähig.

Der Gesellschafteranteil des OBK beträgt für 2019 100.000 €. Die Wirtschafts- und Finanzplanung sieht für das laufende Wirtschaftsjahr 2020 sowie die Folgejahre folgende Gesellschafterbeiträge (Eigenanteile) des OBK vor:

- | | | | |
|---|-------|---------|---|
| • | 2020: | 100.000 | € |
| • | 2021: | 120.000 | € |
| • | 2022: | 140.000 | € |

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

Projektagentur Oberberg GmbH

I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firmensitz:

Moltkestraße 34
51643 Gummersbach
Tel.: 02261886000
E-Mail: frank.herhaus@obk.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: HRB 99443

Gründungsdatum: 05.09.2019

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Datum der aktuellen Satzung: 02.09.2019

Unternehmensgegenstand/-zweck:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beratung und Unterstützung von Projektträgern bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen der Kommunal- und Regionalentwicklung des Oberbergischen Kreises, insbesondere bei Projekten im Rahmen der REGIONALE 2025 des Landes NRW. Als Projektträger kommen neben den Gesellschaftern selbst auch Dritte (Vereine, Unternehmen u.a.) in Betracht. Die Gesellschaft kann darüber hinaus auch eigene Projekte als Projektträger durchführen.

Zu den Aufgaben und Leistungen der Gesellschaft im Rahmen der Projektberatung und Projektunterstützung gehören u.a. folgende Tätigkeiten:

- konzeptionelle Aufgaben (u.a. Recherche, Workshops, Moderation, Konzepterarbeitung),
- Beratung des Projektträgers zur Erlangung von Fördermitteln,
- Erarbeitung der Fördermittelanträge zur Einreichung durch den Projektträger,
-

Beratung und Unterstützung bei Vergabeverfahren,

- fachliche Projektbegleitung bei der Durchführung von Maßnahmen,

- Berichtswesen (u.a. Unterstützung zur Erarbeitung von inhaltlichen Projektberichten zur Vorlage des Projektträgers beim Fördermittelgeber),

- Unterstützung von Projektträgern bei der Aufstellung von Verwendungsnachweisen.

Stammkapital:

Stammkapital	25.000	€
--------------	--------	---

Kapitalanteil:

unmittelbar	61,00%
mittelbar	0%
gesamt	61,00%

II ORGANE

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführung

Mitglied

Herr Frank Herhaus

Gesellschafterversammlung

Vorsitz

Herr Landrat Jochen Hagt (CDU)

III BETEILIGUNGEN

Gesellschafter

Oberbergischer Kreis	15.250 €
	61,0%

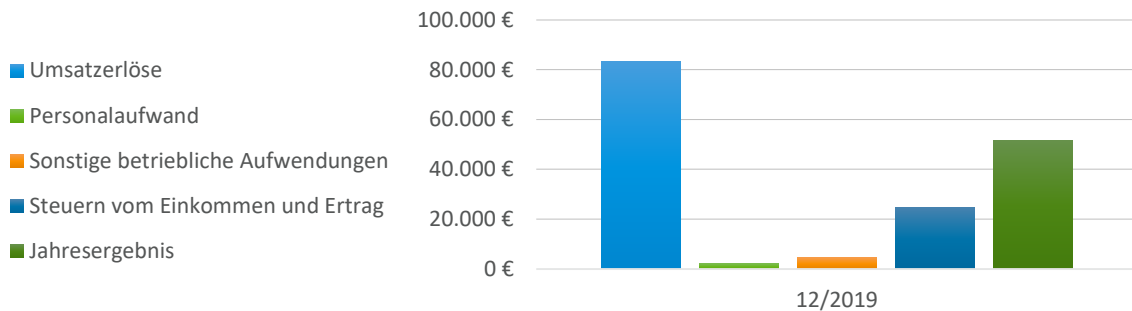
Gemeinde Engelskirchen	750 € 3,0%
Gemeinde Lindlar	750 € 3,0%
Gemeinde Marienheide	750 € 3,0%
Gemeinde Morsbach	750 € 3,0%
Gemeinde Nümbrecht	750 € 3,0%
Gemeinde Reichshof	750 € 3,0%
Hansestadt Wipperfürth	750 € 3,0%
Schloss-Stadt Hückeswagen	750 €

	3,0%
Stadt Bergneustadt	750 € 3,0%
Stadt Gummersbach	750 € 3,0%
Stadt Radevormwald	750 € 3,0%
Stadt Waldbröl	750 € 3,0%
Stadt Wiehl	750 € 3,0%

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

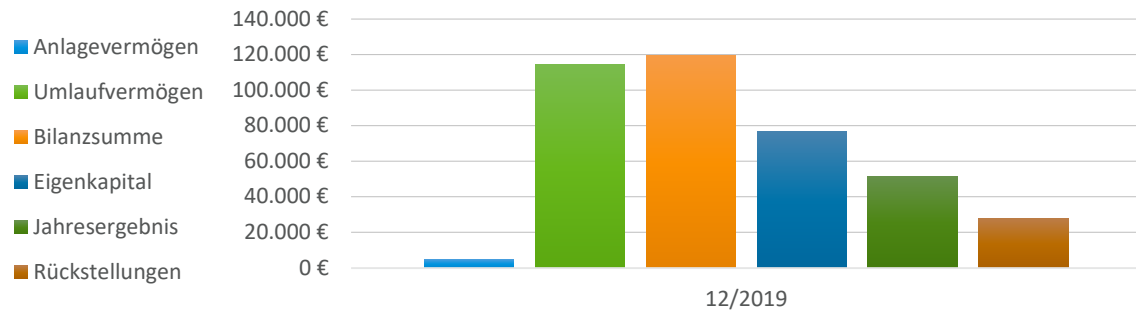
IV KENNZAHLEN

Gewinn und Verlust



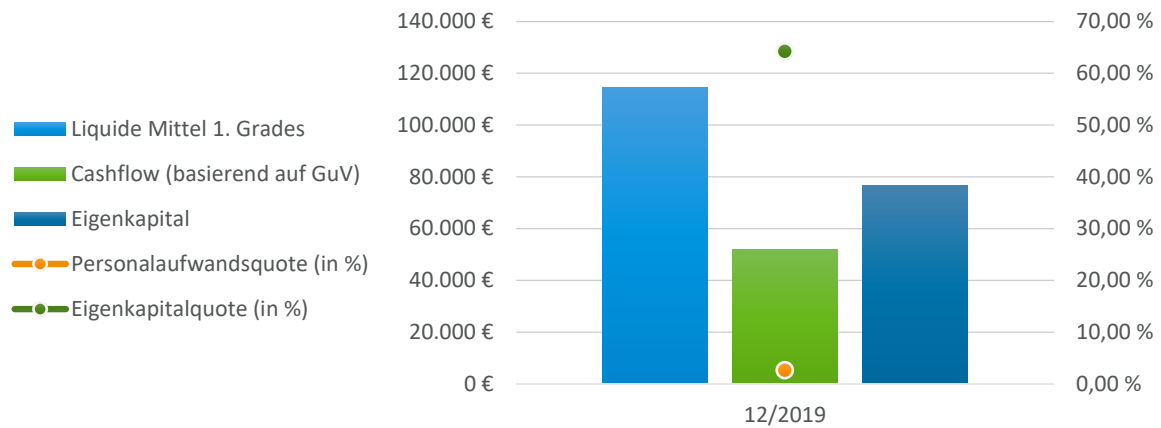
12/2019	
Umsatzerlöse	83.333,3 €
Gesamtleistung	83.333,3 €
Materialaufwand	-
Personalaufwand	2.203,3 €
Abschreibungen	173,0 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.581,5 €
EBIT	76.375,5 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	24.768,1 €
Jahresergebnis	51.607,4 €

Bilanz



12/2019	
Aktiva	
Anlagevermögen	4.915,0 €
Sachanlagen	4.915,0 €
Umlaufvermögen	114.464,6 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31,7 €
Kasse, Bankguthaben, Schecks	114.432,9 €
Bilanzsumme	119.379,6 €
Eigenkapital	76.607,4 €
Jahresergebnis	51.607,4 €
Rückstellungen	27.768,1 €
Verbindlichkeiten	15.004,1 €

Finanzkennzahlen



12/2019	
Liquiditätskennzahlen	
Liquide Mittel 1. Grades	114.432,9 €
Working Capital	71.692,4 €
Cashflow (basierend auf GuV)	51.780,4 €
GuV-Kennzahlen	
Personalaufwandsquote	2,6 %
Bilanzstruktur	
Eigenkapital	76.607,4 €
Eigenkapitalquote	64,2 %

Finanzbeziehungen

12/2019	
Finanzmittelzufluss	
Aufwandszuschüsse (Betriebskostenzuschüsse)	83.333,3 €
dar.: Gesellschafterbeitrag OBK (Pflichtanteil gemäß G.-Vertrag)	83.333,3 €

V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Das **Risiko** wird wie folgt bewertet:

Aufgrund 100 % kommunaler Beteiligung mit entsprechenden Gesellschafterbeiträgen bestehen lediglich die üblichen Betriebsrisiken.

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Im Folgenden sind die wesentlichen Angaben der Geschäftsführung im Lagebericht aufgeführt:

Die Gesellschaft tritt nach außen hin zweckbestimmt auf, in dem sie überwiegend Körperschaften des öffentlichen Rechts, hier die beteiligten Gesellschafter, bei der Umsetzung der vielfältigen Projekte unterstützt, die aus den Anforderungen und Zukunftsweisungen der Regionale 2025 entstehen.

Im verkürzten Geschäftsjahr (05.09.-31.12.2019) lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Suche und Findung von Personal sowie dem Aufbau der Organisationsstruktur und der Einrichtung der Arbeitsplätze für die Zukunft.

Das Jahr 2019 erwirtschaftete einen Gewinn nach Steuern von 51.607,42 € und wird auf das

Folgejahr 2020 vorgetragen. Einstellungen in gesetzliche Rücklagen erfolgen nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden erstmalige Investitionen im Bereich Datentechnik i. H. v. nominell 5.088,00 € getätigt.

Ein Risikomanagement befindet sich im Aufbau. Der Hauptgesellschafter hat sich aber verpflichtet, evtl. Risiken und Verluste der Gesellschaft begrenzt auszugleichen. Daher ist die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft z.Zt. gesichert.

Im Geschäftsjahr 2020 wird aller Voraussicht nach der Nettoumsatz mindestens bei 250.000,00 € liegen und entspricht den anteiligen Pflichtabgaben der Gesellschafter lt. Gesellschaftsvertrag. Der Gewinn wird abhängig sein von der Höhe der zukünftigen Personalkosten, eine Prognose ist z.Zt. nicht möglich.

Die weitere Geschäftsentwicklung hängt - wie bei den meisten Gesellschaften und Unternehmen - auch von dem weiteren Verlauf der Coronapandemie ab, deren Auswirkungen auf die Gesellschaft aktuell nicht realistisch eingeschätzt werden kann.

Stand der Firmendaten: 31.12.2019

Basis der Finanzdaten: Jahresabschluss 12/2019

Anhang

Anlage 1 Begriffserläuterungen

Abschreibungen	<p>Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter, die durch Nutzung, technischen Fortschritt, wirtschaftliche Entwertung oder durch außergewöhnliche Ereignisse verursacht werden. In der Jahreserfolgsrechnung stellen die Abschreibungen Aufwand dar; sie vermindern somit den steuerpflichtigen Gewinn und damit auch zugleich die gewinnabhängigen Steuern: Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Für die Bewertung der Anlagegüter ist zu unterscheiden zwischen</p> <ul style="list-style-type: none">• abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern sowie• planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.
Aktiva	<p>Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Anlage bzw. über die Verwendung des Kapitals (Anlagevermögen und Umlaufvermögen). Sie zeigt also die Mittelverwendung oder Investierung. Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.</p>
Anlagevermögen	<p>Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert über EUR 410 netto und Gegenstände in Sachgesamtheiten (Zusammenfassung mehrerer selbständig nicht nutzungsfähiger Gegenstände, z.B. Schreibtischkombinationen), die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Das Anlagevermögen ist neben dem Umlaufvermögen Teil der Bilanz eines Unternehmens; es steht auf der Aktivseite und umfasst Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).</p>
Aufwendungen	<p>Jeden Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern, Diensten und Abgaben bezeichnet man als Aufwand. Aufwendungen vermindern das Eigenkapital.</p>
Betriebsergebnis	<p>Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen (z.B. Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, Mieten u.a.) = Kosten und der betrieblichen Erträge (z.B. Umsatzerlöse, Eigenleistungen u.a.) = Leistungen ergibt das Ergebnis der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit = Betriebsergebnis.</p>
Bilanz	<p>Aufstellung der Herkunft und Verwendung des Kapitals zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres) in Kontenform. Sie enthält auf der linken Seite die Vermögensgegenstände (Aktiva), auf der rechten Seite das Fremdkapital und das Eigenkapital (Passiva) als Ausgleich (Saldo). Beide Seiten der Bilanz (ital. Bi-</p>

lancia = Waage) weisen daher die gleichen Summen aus.

Bilanzgewinn/-verlust	Wird das Jahresergebnis um einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Entnahmen aus den Gewinnrücklagen erhöht oder um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Einstellungen in die Gewinnrücklagen vermindert, so erhält man den Bilanzgewinn bzw. -verlust (nur bei Kapitalgesellschaften).
Eigenkapital	Kapital, welches einem Unternehmen von seinen Eigentümern ohne zeitliche Begrenzung und ohne festen Verzinsungsanspruch zur Verfügung gestellt wird. Das Eigenkapital steht auf der Passivseite, gliedert sich in das Gezeichnetes Kapital , je nach Rechtsform als Grund-, Nenn- oder Stammkapital bezeichnet, und die Rücklagen sowie den Gewinnvortrag und den Jahresüberschuss. Soweit die Rücklagen durch Einbehaltung von Gewinnen entstanden sind, werden sie als Gewinnrücklagen bezeichnet. Die Kapitalrücklagen wurden durch Kapitalerhöhungen oder einen Aufschlag auf das eingezahlte Stammkapital gebildet.
Erträge	Alle Wertzuflüsse in ein Unternehmen, die das Eigenkapital erhöhen. Hauptertrag sind die Umsatzerlöse, die nicht nur die Selbstkosten decken sollen, sondern auch einen angemessenen Gewinn erbringen.
Fremdkapital	Ein Teil der Bilanz , der auf der Seite der Passiva aufgeführt wird und die Mittel darstellt, mit denen das Unternehmensvermögen finanziert wurde. Es bezeichnet also die Verbindlichkeiten (Schulden) des Unternehmens, insbesondere Kredite und Rückstellungen für zukünftige Verpflichtungen.
Gesellschafterversammlung	Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter) bei der GmbH. Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat, wenn nicht der Stadtrat/Kreistag ein Entsendungsrecht hat.
Gewinn- und Verlustrechnung	Periodische Erfolgsrechnung durch Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen eines bestimmten Abrechnungszeitraums. Sie ist Bestandteil des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und muss zum Ende des Wirtschaftsjahres erstellt werden. Der ausgewiesene Periodenerfolg, der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag (Jahresergebnis), ist Ausgangsgröße der Gewinnverwendungsrechnung.
Gewinnrücklage	Wird aus dem bereits versteuerten Jahresgewinn durch Einbehaltung bzw. Nichtausschüttung von Gewinnanteilen gebildet. Man unterscheidet vor allem zwischen gesetzlichen, satzungsmäßigen und anderen (freien) Gewinnrücklagen.
Gewinnvortrag	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis ver-

rechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe **Verlustvortrag/-rücktrag**).

Gezeichnetes Kapital	Ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter beschränkt ist. Es ist Bestandteil des Eigenkapitals . Bei der GmbH stellt das Stammkapital, bei der AG das Grundkapital das „Gezeichnete Kapital“ dar. Es ist stets zum Nennwert auszuweisen. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am „Gezeichneten Kapital“ bestimmt sich die Beteiligungsquote.
Investitionen	In der Regel nur Geldverwendungen für den Erwerb von Anlagevermögen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen usw.). Für die betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung der Investitionstätigkeit ist jedoch eine weiter gefasste Definition zweckmäßig: Investition ist der zukunftsorientierte Einsatz finanzieller Mittel für Güter, die zur Erfüllung bestimmter Ziele längerfristig genutzt werden sollen. Kurz: Investition ist die zielgerichtete Bindung von Kapital. Man unterscheidet zw. Sach-, immateriellen und Finanzinvestitionen.
Jahresergebnis	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen , steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).
Kapitalrücklage	Sie kommt in der Bilanz auf der Passivseite vor und gehört zum Eigenkapital . Die Kapitalrücklage ist die von Kapitalgesellschaften zu bildende Rücklage . Als Kapitalrücklage auszuweisen sind: <ol style="list-style-type: none">1. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus erzielt wird.2. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen zum Erwerb von Anteilen erzielt wird.3. Der Betrag von Zuzahlungen, die Gesellschafter gegen Gewährung eines Vorzugs für ihre Anteile leisten.4. Der Betrag von anderen Zuzahlungen, die Gesellschafter in das Eigenkapital leisten.
Liquidität	Ist die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens, die sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den fälligen Verbindlichkeiten ermitteln lässt. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen, das kurzfristig fällige Fremdkapital zu decken. Zahlungsunfähigkeit (Illiquidität) führt meist zum Konkurs.
Passiva	Auf der Passivseite der Bilanz ist die Aufteilung des Vermögens in Eigenkapital und Fremdkapital dargestellt. Sie gibt also Auskunft über die Mittelherkunft des Unternehmens. Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Rechnungsabgrenzungsposten	Ausgaben (Aktiva) bzw. Einnahmen (Passiva) vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (Aktive bzw. Passive Rechnungsabgrenzung). Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitraumrichtigen Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge , damit das Gesamtergebnis periodengerecht zum Jahresabschluss ermittelt werden

kann.

Rücklagen	Sind variable Eigenkapitalteile auf der Passivseite, die aufgrund von Gesetzen, der Satzung oder auch einfach freiwillig gebildet werden. Rücklagen sind einbehaltene Gewinne oder zusätzliches Eigenkapital aus einem Agio (der Betrag, der bei Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinausgeht).
Rückstellungen	Sind Bilanzpositionen auf der Passivseite. Sie haben den Charakter von ungewissen Verbindlichkeiten, da ihre Höhe und Fälligkeit ungewiss ist. Man unterscheidet in Pensions-Rückstellungen, andere Rückstellungen (z.B. für Prozesskosten, Garantieleistungen, Steuern) und Aufwandsrückstellungen (z.B. für Großreparaturen, Werbekampagnen, künftige Preissteigerungen).
Stammkapital	Als Stammkapital bezeichnet man die bei Gründung einer Kapitalgesellschaft von den Gesellschaftern zu erbringende Einlage (Gezeichnetes Kapital). Bei GmbHs in Deutschland muss das Stammkapital nach § 5 Abs. 1 GmbHG mindestens 25.000,00 EUR betragen. Bei mehreren Gesellschaftern muss jeder mindestens ein Viertel seiner Stammeinlage erbringen, wobei die Summe dieser Einlagen mindestens die Hälfte des gesamten Stammkapitals ergeben muss (vgl. § 7 Abs. 2 GmbHG).
Umlaufvermögen	Bezeichnet Werte eines Unternehmens, die einer ständigen Änderung durch Zu- und Abgänge unterliegen. Zum Umlaufvermögen zählen unter anderem Warenbestände, Forderungen, Wertpapiere und liquide Mittel. Es steht in der Bilanz auf der Aktivseite.
Umsatz	Erlöse für Lieferungen und Leistungen, die von Unternehmen bzw. Betrieben an Dritte erbracht und in Rechnung gestellt werden. Zur Ermittlung der Erlöse werden Preise abzüglich unmittelbar gewährter Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti) zugrunde gelegt. Die Kosten für Fracht, Verpackung und Porto (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und ebenso die auf den eigenen Erzeugnissen liegenden Verbrauchsteuern werden einbezogen. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den Erlösen dagegen nicht enthalten.
Verlustvortrag/-rücktrag	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

Anlage 2 Kennzahlen

Rentabilitätskennzahlen	
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	Jahresergebnis / wirtschaftl. Eigenkapital
ROI (in %)	Jahresergebnis / Bilanzsumme
Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %)	Jahresergebnis / wirtschaftl. Eigenkapital
ROI (in %)	Jahresergebnis / Bilanzsumme
Umsatzrentabilität (in %)	Jahresergebnis / Nettoumsatz
Liquiditätskennzahlen	
Liquidität 1. Grades (in %)	Liquide Mittel 1. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquide Mittel 1. Grades	Wertpapiere + Kasse, Bankguthaben, Schecks
Liquidität 1. Grades (in %)	Liquide Mittel 1. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquidität 2. Grades (in %)	Liquide Mittel 2. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquide Mittel 1. Grades	Wertpapiere + Kasse, Bankguthaben, Schecks
Liquide Mittel 2. Grades	Liquide Mittel 1. Grades + kurzfristige Forderungen
Working Capital	Umlaufvermögen - kfr. Fremdkapital
Cashflow (basierend auf GuV)	Jahresergebnis + Abschreibungen - zahlungsunwirk. Erträge + zahlungsunwirk. Aufwendungen
GuV-Kennzahlen	
Materialaufwandsquote (in %)	Materialaufwand / Gesamtleistung
Personalaufwandsquote (in %)	Personalaufwand / Gesamtleistung
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	Planmäßige Abschreibungen / Gesamtleistung
Materialaufwandsquote (in %)	Materialaufwand / Gesamtleistung
Personalaufwandsquote (in %)	Personalaufwand / Gesamtleistung
Abschreibungsaufwandsquote (in %)	Planmäßige Abschreibungen / Gesamtleistung
Zinsaufwandsquote (in %)	Zinsaufwand / Gesamtleistung
Finanzergebnis	Erträge aus Beteiligungen, Ergebnisabführung, Wertpapieren, Ausleihungen, Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge - Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV - Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Bilanzstruktur	
Wirtschaftliches Eigenkapital	Eigenkapital + mezzanines Eigenkapital
Eigenkapitalquote (in %)	Eigenkapital / Bilanzsumme
Eigenkapital	Eigenkapital
dar.: lfr.	langfristiges mezzanines Eigenkapital
Fremdkapital	Fremdkapital
Wirtschaftliches Eigenkapital	Eigenkapital + mezzanines Eigenkapital
Eigenkapitalquote (in %)	Eigenkapital / Bilanzsumme
Fremdkapitalquote (in %)	Fremdkapital / Bilanzsumme
Eigenkapitalquote (wirtschaftl.) (in %)	wirtschaftl. Eigenkapital / Bilanzsumme
Fremdkapitalquote (wirtschaftl.) (in %)	wirtschaftl. Fremdkapital / Bilanzsumme
Nettofinanzverschuldung	zinstragendes Fremdkapital - Liquide Mittel 1. Grades
Anlagendeckung I (in %)	wirtschaftl. Eigenkapital / Anlagevermögen
Anlagendeckung II (in %)	(wirtschaftl. Eigenkapital + lfr. Fremdkapital) / Anlagevermögen

Anlagendeckung III (in %)	$(\text{wirtschaftl. Eigenkapital} + \text{Ifr. Fremdkapital}) / (\text{Anlagevermögen} + \text{Vorräte})$
Anlagenintensität (in %)	Anlagevermögen / Bilanzsumme
Intensität des Umlaufvermögens (in %)	Umlaufvermögen / Bilanzsumme

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Mitarbeiteranzahl	Anzahl der Mitarbeiter in VK zum 31.12. bzw. durchschnittliche Anzahl
Umsatz pro Mitarbeiter	
Anzahl der Ausbildungskurse	
Anzahl der Schüler/Auszubildenden	Gesamtanzahl der Schüler/Auszubildenden in der Pflegefachschule im Jahresdurchschnitt bzw. zum 31.12. des Jahres
Broschürenausgabe	Anzahl verteilter Werbematerialien
Übernachtungen	Anzahl der Übernachtungen in Oberberg
Belegung	Durchschnittlich vermietete Fläche im GTC
Fallzahl	Anzahl der im Wirtschaftsjahr/Kalenderjahr entlassenen Patienten
Gesamtfahrleistungen (Mio. Km)	Eigene Fahrdienstleitungen und Fremdfahrleistungen aufgrund Auftrag/Vertrag in Mio. Km
Verlustrausgleich	Gesamtbetrag der nach Satzung oder Gesellschaftsvertrag geregelten Ausgleichszahlung zur Deckung eines Jahresfehlbetrages.
Anzahl Auszubildender	Durchschnittliche Anzahl Auszubildender im Kalenderjahr (ggf. auch Anzahl zum 31.12. d.J.)
Erlöse Ausbildung	Anteil der Gesamterlöse für den Bereich Ausbildung.
Erlöse Sprachkurse u.ä.	Anteil der Gesamterlöse für den Bereich Sprachkurse und sonstige Kurse.
Erlöse Kostenübernahmen	Anteil an den Gesamterlösen
Anzahl Umschulungen (TN)	Anzahl der Teilnehmer an Umschulungen
Sprachkursteilnehmer	Anzahl der Personen/Schüler oder auch Azubis in Sprachkursen
Fahrgastzahlen (in Tsd.)	Gesamtanzahl der beförderten Fahrgäste aller Fahrgastgruppen im Bedienungsgebiet des Unternehmens (in Tausend, jeweils gerundet)
Aufwandsdeckungsgrad	Anteil der durch Umsatzerlöse gedeckten Gesamtaufwendungen
Auslastung KKH GM Somatik	Auslastung der anerkannten Betten im Jahresdurchschnitt
Auslastung KKH GM Psychiatrie - vollstationär	Auslastung der anerkannten Betten im Jahresdurchschnitt
Auslastung KKH GM Psychiatrie - teilstationär	Auslastung der anerkannten Plätze im Jahresdurchschnitt
Auslastung KKH WA Somatik	Auslastung der anerkannten Betten im Jahresdurchschnitt
Auslastung KKH WA Psychiatrie - vollstationär	Auslastung der anerkannten Betten im Jahresdurchschnitt
Auslastung KKH WA Psychiatrie - teilstationär	Auslastung der anerkannten Plätze im Jahresdurchschnitt

Auslastung ZSG - Klinik MH - vollstationär	Auslastung der anerkannten Betten im Jahresdurchschnitt
Auslastung ZSG - Klinik MH - teilstationär	Auslastung der anerkannten Plätze im Jahresdurchschnitt
Auslastung Kliniken Somatik gesamt	Auslastung der anerkannten Betten in den 3 Kreiskliniken GM-WA-MH im Jahresdurchschnitt
Auslastung Psychiatrie KGW - vollstationär - gesamt	Auslastung der anerkannten Betten der 3 Kreiskliniken GM-WA-MH im Jahresdurchschnitt
Auslastung Psychiatrie KGW - teilstationär - gesamt	Auslastung der anerkannten Plätze der 3 Kreiskliniken GM-WA-MH im Jahresdurchschnitt
Fallzahl Somatik gesamt	Anzahl der Patienten im Jahr (Entlassungen)
Fallzahl Psychiatrie KGW vollstationär - gesamt	Anzahl der Patienten der 3 Kreiskliniken GM-WA-MH im Jahr (Entlassungen)
Fallzahl Psychiatrie KGW teilstationär - gesamt	Anzahl der Patienten der 3 Kreiskliniken GM-WA-MH im Jahr (Entlassungen)
Gesellschafterdarlehen - gesamt-	Von Gesellschaftern zahlungswirksam zur Verfügung gestelltes Darlehen.
Gesellschafterdarlehen - Kreisanteil-	Vom Oberbergischen Kreis zahlungswirksam zur Verfügung gestelltes Darlehen.
Gewinnausschüttung - Anteil OBK	
Gewinnbeteiligung von KSK	Weiterleitung von Gewinnausschüttungen der Kreissparkasse Köln gemäß § 25 SpkG NRW anteilig an die Verbandsmitglieder.
Weiterleitung Gewinn an Kommunen	
Betriebskostenzuschuss	Zahlung eines satzungsrechtlich bzw. gesellschaftsrechtlich festgelegten Betrages des OBK an das Unternehmen.
Ausschüttung an OBK	Ergebnisverwendung aufgrund Gesellschafterbeschluss bzgl. der zugewiesenen Ergebnisanteile zzgl. etwaiger Entnahmen aus Kapitalrücklagen
Mitarbeiteranzahl (Konzern, inkl. GF)	Anzahl sämtlicher Mitarbeiter auf Konzernebene, inklusive Geschäftsführung
Anzahl Kursteilnehmer (Ausbildung)	Anzahl der im Geschäftsjahr laufenden oder gestarteten Kurse
Kurse Beamtenlehrgang I	
Kurse Qualifizierungsaufstieg (Beamte)	
Anzahl Teilnehmer B.-Lehrgang I	
Anzahl Teilnehmer Q.-Aufstieg Beamte	
Anzahl Seminare Angebotsfortbildung	
Anzahl Seminar Teilnehmer	
Anzahl Inhouse-Seminare	
Anzahl Fortbildungskurse	
Anzahl Teilnehmende Fortbildungskurse	
Unterrichtsstunden (Jahr)	
U.-Stunden hauptamtlich	
U.-Stunden-Anteil hauptamtlich	
Produktivität je Vollkraft (VK)	Erlöse aus Krankenhausleistungen je Vollkraft
Personalaufwand je VK	Personalaufwendungen im Durchschnitt je Vollkraft

Anlage 3 Abkürzungen

Allgemein

AN-Vertreter	Arbeitnehmervertreter/in
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BM	Bürgermeister/Bürgermeisterin
cbm/m ³	Kubikmeter
EAV	Ergebnisabführungsvertrag/Ergebnisabführungsvereinbarung
EEG-Umlage	Erneuerbare Energien Gesetz - Umlage
EK	Eigenkapital
E.M.A	Elektronische Medienanalyse
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen
GWh	Gigawattstunde
KTM	Kreistagsmitglied
HGB	Handelsgesetzbuch
HKG	Hochtemperatur-Kernkraftwerk GmbH
LANUV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
LMG	Landesmediengesetz
LVP	Leichtverpackung
m ²	Quadratmeter
MdL	Mitglied des Landtages
Mg	Megagramm
MW	Megawatt
OB	Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterin
SGB II	Zweites Sozialgesetzbuch
SkB	Sachkundige(r) Bürger
Stv.	Stadtverordnete(r)
T	Tausend
t	Tonnen
TA-Luft	Technische Anweisung Luft
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
WE/GE	Wohneinheiten / Gewerbeeinheiten

Gesellschaftsformen

AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
i. L.	Gesellschaft in Liquidation
KG	Kommanditgesellschaft

Anlage 4 Beteiligungen in alphabetischer Reihenfolge

Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)	24
AVEA GmbH & Co. KG.....	82
AVEA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH.....	87
Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV)	76
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland (CVUA Rheinland)	54
Das Bergische gGmbH	65
Der Radevormwalder Omnibus GmbH.....	116
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	70
Klinikum Oberberg GmbH (Konzern).....	40
Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH	47
Nahverkehr Rheinland GmbH	132
Naturarena Bergisches Land GmbH	60
Oberbergische Aufbaugesellschaft GmbH (OAG).....	144
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)	106
Projektagentur Oberberg GmbH.....	166
Radio Berg GmbH & Co.KG.....	158
Regionale 2025 Agentur GmbH.....	162
Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	137
RELOGA Holding GmbH & Co.KG.....	91
RELOGA Verwaltungs- u. Beteiligungs GmbH	96
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln.....	29
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH.....	34
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH.....	112
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH.....	124
Zweckverband civitec	149
Zweckverband für die Kreissparkasse Köln	153
Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland	128
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	99
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS).....	120

Impressum

Herausgeber:
Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Redaktion:
Beteiligungsverwaltung
Rainer Ochel

Konzeption, Koordination:
fidus kommunal
Beteiligungscontrolling Software der Saxess AG

Titelfoto: OBK

Druck:
Hausdruckerei OBK

Dieser Bericht steht auch als PDF-Datei im Internet zur Verfügung:

www.obk.de/beteiligungen